

# **Benutzeranleitung**

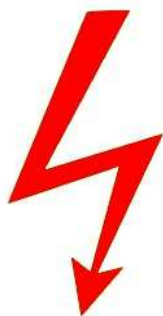
**für die**

## **TosiNet & TosiStrom Produktfamilie**

Enthält Informationen zu:

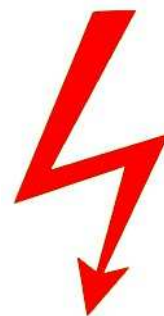
**Kameras  
Rekordern  
mobilen Zugriff  
Software**

# Sicherheitshinweise



Vorsicht: Gefahr eines Stromschlags bei Netzspannung

Setzen Sie das Gerät keinesfalls Regen oder sonstiger Feuchtigkeit aus, falls es nicht ausdrücklich erlaubt oder mit einem Schutzgrad ab IP54 beworben ist. Stellen Sie sicher, dass das Gerät mit korrekter Betriebsspannung betrieben wird. Vor dem Öffnen ist die Netzverbindung zu trennen. Werden Geräte direkt an 230 V angeschlossen, so beauftragen Sie einen zertifizierten Errichter.



**RoHS**

RoHS-Konform: Das Produkt entspricht den Anforderungen der RoHS-Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Substanzen.



Entsorgung: Das Produkt samt Zubehör muss innerhalb der EU gesammelt und separat entsorgt werden. Geräte die so gekennzeichnet sind, dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler bzw. entsorgen Sie die Produkte über die kommunale Sammelstelle für Elektroschrott.



CE: Das Produkt entspricht den CE-Richtlinien.



Batterien/Akkus: Achten Sie bei Batterie- oder Akkubetrieb auf die korrekte Polung. Entfernen Sie die Batterien und Akkus bei Nichtbenutzung. Ersetzen Sie stets alle Batterien gleichzeitig. Achten Sie darauf, dass die Batterien und Akkus nicht kurzgeschlossen werden. Batterien und Akkus dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden und gehören in Sammelbehälter, welche jeder Batteriehandler bereitstellt. Falls sich kein Sammelbehälter in Ihrer Nähe befindet, so können Batterien und Akkus auch in den Problemstoffsammelstellen der Gemeinden abgegeben oder zu uns eingeschickt werden.



Netzteile: Ungeschützte Netzteile und Geräte mit einem Schutzgrad kleiner IP54 sind nur für Verwendung in trockenen Räumen geeignet. Ist eine Installation in feuchter Umgebung vorgesehen, so sind die Netzteile oder Geräte durch ein Gehäuse ab Schutzgrad IP54 zu schützen. Davon ausgenommen sind unsere Netzteile und Geräte, welche schon in Gehäusen ab Schutzgrad IP54 geliefert werden bzw. über diesen Schutzgrad verfügen.



Copyright by Stefan Gmyrek, Gmyrek Elektronik GmbH. Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder Erfassung in EDV-Anlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Für eventuelle Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

# TosiNet-Netzwerkkameras

## ACHTUNG:

**Diese Anleitung bezieht sich universell auf eine Produktfamilie, weshalb beim einzelnen Produkt nicht alle hier beschriebenen Funktionen vorhanden sind!**

## Anschlüsse

Verbinden Sie die jeweilige Kamera über das beiliegende Netzteil mit dem Stromnetz. Schließen Sie die Kamera an Ihr Netzwerk über das Netzwerkkabel an. Sollten Sie die Kamera direkt an einem PC betreiben, so muss hierfür ein gekreuztes Netzwerkkabel (Crossover) verwendet werden.

## Erster Start, IP-Zuweisung

Es gibt 3 Arten der IP-Konfiguration

- feste bzw. statische IP-Adresse  
(auf gleichen Adressbereich achten)
- dynamische IP-Adresse DHCP  
(DHCP-Server im Netz Voraussetzung)
- dial-up PPPoE (Einwahl via DSL-Modem ohne Router)

**WLAN-Kameras müssen zuerst per Netzwerkkabel konfiguriert werden!**

Starten Sie das Programm „IPInstallerENG.exe“. Sollte folgendes Fenster oder andere Firewall-Meldungen erscheinen, so klicken Sie auf den mittleren Button „nicht mehr blocken“ o. ä.



## Netzwerk-Konfiguration



Das Programm sucht sofort nach allen im Netzwerk angeschlossenen IP-Kameras. Klicken Sie auf „Search-Device“, um die Suche eventuell erneut durchzuführen. Klicken Sie auf eine der links aufgelisteten IP-Kameras. Die Netzwerkeinstellungen dieser Kamera werden Ihnen auf der rechten Seite angezeigt. Wählen Sie hier den Punkt „Static“ aus, um der Kamera eine feste IP-Adresse zuzuweisen. Soll die Kamera ihre IP von einem DHCP-Server erhalten (automatische Adresszuweisung, DHCP-Server erforderlich), so wählen Sie den Punkt DHCP aus. Grundsätzlich empfehlen wir die manuelle IP-Konfiguration.

Name: Weisen Sie den Kameras einen Namen zu.

IP: Geben Sie die neue IP-Adresse der Kamera ein.

Netmask: Adresse der Subnetzmaske. Standard 255.255.255.0 in privaten und kleinen Netzwerken

Gateway: Geben Sie hier die Adresse Ihres Servers oder Routers ein.

DNS1/2: Adressangabe und Alternative des Namensservers DDNS

Port: Portadresse, Standard :80

MAC: Zeigt Ihnen die MAC-Adresse der Kamera an.

Kein Eintrag bei DNS1 und 2, falls ein Betrieb über den Router erfolgt und/oder die E-Mail-Funktion nicht benutzt wird.

#### **Achtung bei der Port-Auswahl:**

Port 80 wird von den PC-Betriebssystemen (Windows) standardmäßig für Browser-Verbindungen genutzt (http). Daher sollte anstelle von Port 80 auf einen anderen Port in den Netzwerkeinstellungen umgestellt werden, um Probleme zu vermeiden. Es gilt auch für Portweiterleitungen im Router in das Internet. Also auch im Internet nicht Port 80 verwenden. Bei Zugriffen muss zusätzlich nach der IP- bzw. Dyn-DNS-Namen ein „:“ und die Portangabe erfolgen. Beispiel: ...:84 (für Port 84).

Die Ports 84 – 87, 91 – 98 und 270 – 300 können wir empfehlen.

**Ausnahme: Bei dem ersten Zugriff über den Browser sollte der Standard Port :80 verwendet werden, damit das ActivX-Element ordnungsgemäß installiert werden kann, um die Browser-Darstellung auf dem PC zu ermöglichen!**

Geben Sie bei statischen IP's immer eine Adresse im Adressbereich Ihres PC ein. Das heißt, am Beispiel der Standard-Subnetzmaske 255.255.255.0, die ersten drei Zahlenblöcke müssen die gleichen sein, wie sonst in Ihrem Netzwerk verwendet (PC, DSL-Router, ect.). Der letzte Zahlenblock weist die Adresse der Kamera aus. Er darf im Netzwerk noch nicht vergeben sein.

z. B. Adresse Ihres PCs: 192.168.001.100

Adresse der Kamera: 192.168.001.200 (max. 255)

Übertragen Sie die neu gesetzten Netzwerkparameter zu der jeweiligen Kamera, indem Sie „Submit“ anklicken. Die Kamera ist nach dem automatischen Neustart unter der neuen IP-Adresse erreichbar.

**Im Zweifel überlassen Sie die IP-Einrichtung und Port-Weiterleitung im Router für den Internetzugriff einen Experten!**

#### **Zugriff**

**Bitte verwenden Sie bitte unter Windows ab Version 7 den Internet-Explorer 11!**

**Alternativ kann auch der Maxthon Browser verwendet werden. Andere Browser wie Google Chrom usw. funktionieren hier nicht.**

Klicken Sie die zu öffnende Kamera im „Device-List“-Fenster doppelt an, insofern der gewünschte Browser als Standard eingestellt ist, oder geben Sie im Internet-Explorer-Adress-Eingabefeld die jeweilige Kamera IP ein. Im nachfolgenden Fenster müssen Benutzername und Passwort eingegeben werden.



**Benutzername: admin**  
**Passwort: admin**

**Installation ActiveX control  
(unter Firefox HOEM AktivX)**  
Beim allerersten Aufruf der Kamera im Internetexplorer, werden Sie aufgefordert, die ActiveX-Komponente zu installieren.



### Hinweise zur ActiveX-Installation

Bei dem Installationsvorgang muss zeitweise folgende Sicherheitseinstellung angepasst werden:  
Internet-Explorer → Extras → Internetoptionen → Registerkarte Sicherheit → Stufe anpassen klicken → Eintrag „Download von unsignierten ActiveX Steuerelementen“ suchen → aktivieren auswählen → OK anklicken. Bestätigen Sie den nachfolgenden Sicherheitshinweis mit OK. Nach Installation können Sie die Sicherheitseinstellung wieder ändern. Die Ausführung von ActiveX-Elementen muss generell erlaubt sein.

### Hinweise bei IE-Zugriffs-Problemen und Rechteproblemen

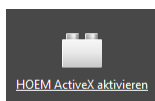
Bei dem ersten Zugriff zur ActiveX-Installation sollten Administrator-Rechte vorhanden sein, daher sollte der Zugriff mit dem Administrator-Konto erfolgen! Weiterhin sollte bei dem ersten Zugriff der Standard-Port: 80 verwendet werden. Nach erfolgreicher ActiveX-Installation, die Bildwiedergabe war mindestens einmal möglich, können danach auch andere Benutzerkonten und Ports verwendet werden.

Unter Windows 7 muss ein Administrator ggf. erst angelegt werden, verwenden Sie dazu bitte folgende Windows-Hilfe:

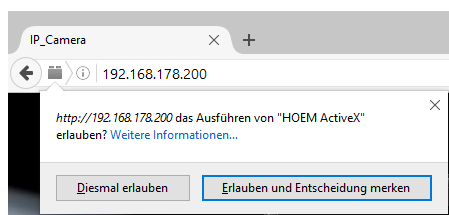
<http://www.freeware.de/blog/tipps/tipps-tricks/windows-7-administratorkonto-aktivieren/>

Um Fehlermeldungen und Abbrüche, insbesondere bei Zugriffskonten ohne Admin-Rechte, zu vermeiden und eine optimale Funktion zu gewährleisten, sollte die IP-Adresse bei den Sicherheitseinstellungen des Internet-Explorers unter „vertrauenswürdiger Webseite“ freigegeben werden (Haken bei https Bedingung entfernen).

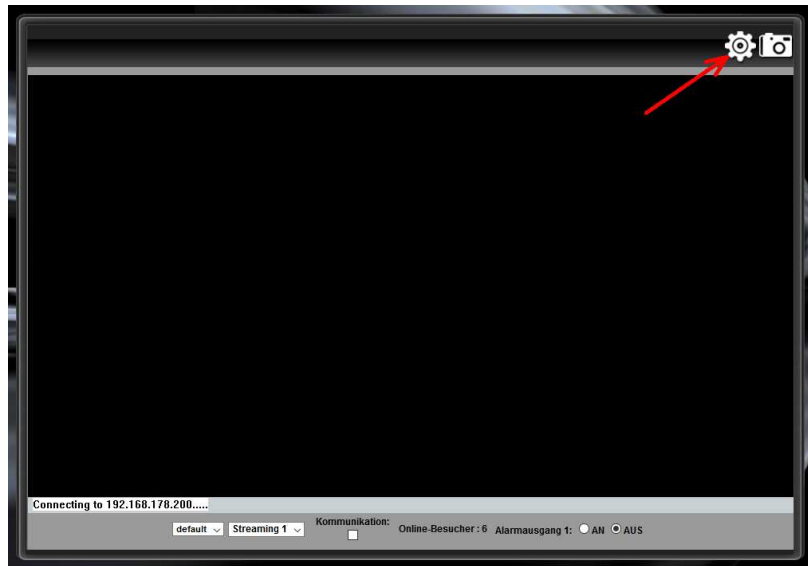
Im Browser erscheint, falls das Plug-In noch nicht installiert ist, folgende Meldung. Das Aussehen kann eventuell geringfügig abweichen.



Wenn Sie auf aktivieren klicken, erscheint folgendes Bild;



Legen Sie fest, ob Sie nur einmal oder ständig auf die Kamera schauen wollen. Sollte das erscheinende Fenster schwarz bleiben, klicken Sie auf das gezeigte Symbol;



und anschließend auf;



Jetzt wird das Kamerabild angezeigt.

## Live-Bild & Objektiv-einstellung

Nach erfolgreicher Verbindung werden Ihnen die Bedienoberfläche sowie das Livebild angezeigt. Winkel- und Scharfeinstellung sind bei Modellen mit variablem Objektiv notwendig und im weiteren Verlauf dieser Anleitung erklärt. Kameras mit fester Brennweite müssen nur unter bestimmten Bedingungen scharf gestellt werden.

**Schließen Sie die Kamera zum Einstellen via Rekorder an einem Laptop mittels Netzkabel an, welchen Sie während des Einstellens auch selbst sehen können.**

**Die Objektiv-Einstellungsbeschreibung finden Sie im weiteren Verlauf Anleitung. Bei Infrarot-Kameras muss die Schärfe zwischen Tag- und Nachtbetrieb vermittelt werden, um in beiden Fällen optimale Schärfe zu erreichen!**




#### *Zahnrad-Symbol*

Klicken Sie dieses Symbol an, so gelangen Sie ins Einstellungs-Menü der Netzwerkkamera.

#### *Filmrollen-Symbol*

Klicken Sie dieses Symbol im Einstellungs-Menü an, so gelangen Sie zur Videobildanzeige zurück.

#### *Kamera-Symbol*

Klicken Sie dieses Symbol an wird ein Standbild/Screenshot vom Kamerabild erzeugt. Dieses kann über die Schaltfläche  auf dem Rechner gespeichert werden.

#### *Fußleiste*

Über die Fußleiste können Video- sowie Audio- Einstellungen und die Kamerarelais beeinflusst werden. Die Einträge dieser Leiste können, abhängig vom jeweiligen Kameramodell, abweichen.

#### *JPEG/MPEG-4/H.264*

Wählen Sie den Videoübertragungsdatenstrom zwischen JPEG, MPEG-4 sowie H.264 (falls vorhanden). H.264 wird empfohlen.

#### *Streaming 1/2*

Stellen Sie zwischen den im Einstellungs-Menü vordefinierten Videoübertragungsvarianten „Streaming 1“ und „Streaming 2“ um.

#### *Chatting/Kommunikation*

Aktivieren Sie die Audioübertragung zur Kamera hin. Somit kann Ihre ins PC-Mikrofon gesprochene Stimme über ein an der Kamera-Audiobuchse angeschlossenes Audiogerät wiedergegeben werden.

#### *Online Besucher*

„OnlineVisitor“ zeigt Ihnen die Anzahl der derzeitig aktiven Netzwerkzugriffe auf die Kamera an.

#### *Relay Out/Alarmausgang*

Die Kamera besitzt einen oder mehrere Relais-Kontakte. Aktivieren Sie den Relaiskontakt, indem Sie „Relay-Out“ auf „ON“ setzen.

Durch rechts Anklicken des Live-Bildes wird das Kontext-Menü geöffnet:



#### *Snapshot*

Es wird ein JPEG-Foto des gerade angezeigten Bildausschnittes erzeugt. Wählen Sie den Speicherort des Fotos im nachfolgenden Fenster aus.

#### *Record Start*

Starten Sie die Aufnahme eines Videostreams. Legen Sie im nachfolgenden Fenster den Speicherort des Videos fest. Stoppen Sie die Aufnahme, indem Sie das Live-Bild erneut rechts anklicken und „Record Stop“ wählen.

#### *Mute*

Schalten Sie hier die Übertragung des Kameratons ein oder aus.

#### *Fullscreen*

Wählen Sie hier die Vollbilddarstellung aus. Verlassen Sie diese Ansicht, indem Sie das Vollbild doppelt anklicken.

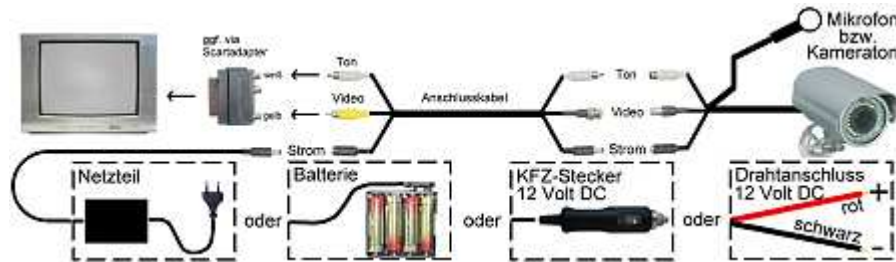
#### *Zoom*

Ändern Sie den Zoom-Faktor mit Hilfe des Schiebereglers. Verschieben Sie den Zoom-Bereich mit der Maus im angezeigten Vorschaubild und schließen Sie das Einstellfenster.

## Analoger Videoausgang (nicht bei allen Modellen)

Besitzt die Kamera einen analogen Video-Ausgang, welcher zur Darstellung an analogen Monitoren (TV-Geräten mit Video-In) genutzt werden kann, so ist es hilfreich Ausrichtung, Zoom-, Blenden- und Schärferegung bei der Installation direkt vor Ort über diesen Ausgang der Kamera vorzunehmen.

Soll die Bildausgabe über den analogen Video-Ausgang erfolgen, so können über uns Anschlusssets in verschiedenen Längen bezogen werden, welche die Kameras mit Strom versorgen sowie deren Videosignale zu einem Rekorder bzw. Monitor abführen.



Schematische analoge Verbindung Kamera zu TV oder Rekorder.

## Menü IP-Kamera-Konfiguration

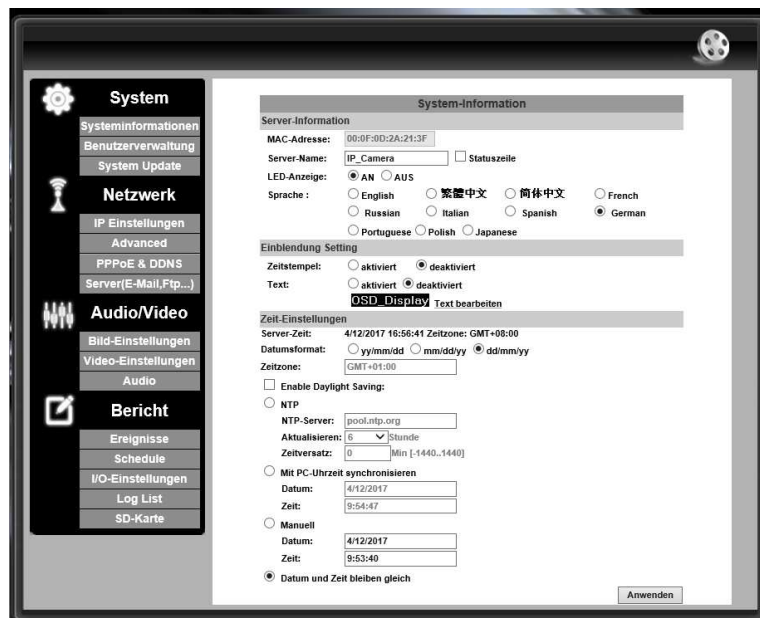
Um ins Konfigurationsmenü zu gelangen, klicken Sie auf:



Um es zu verlassen, klicken Sie auf:



Um einen Schnappschuss zu erzeugen klicken Sie auf:



### Hinweis:

Damit Änderungen im Konfigurationsmenü wirksam werden, müssen diese auf der jeweiligen Einstellungsseite durch Anklicken des Apply/Anwenden-Feldes bestätigt werden.

# 1. System

## 1.1 System Information

MAC Adresse

Zeigt die MAC-Adresse der Netzwerkkamera an.

Server Name

Weist der Kamera im Netzwerk einen Namen zu, um diese leichter identifizieren zu können.

Language / Sprache

Spracheinstellung des Kameramenüs.

Time Stamp / Zeitstempel

Klicken Sie auf „Enable / aktiviert“, um die Kamerazeiteinblendung zu aktivieren bzw. auf „Disable / deaktiviert“, um diese zu deaktivieren.

Text

Klicken Sie auf „Enable / aktiviert“, um einen Text ins Kamerabild einzublenden. Durch Anklicken des „Text Edit / Text bearbeiten“-Feldes kann der Textinhalt bestimmt werden.

Date Format / Datumsformat

Bestimmen Sie die Reihenfolge der Datum- und Zeiteinblendung.

yy/mm/dd = Jahr/Monat/Tag

mm/dd/yy = Monat/Tag/Jahr

dd/mm/yy = Tag/Monat/Jahr

Time-Zone / Zeitzone

Auswahl der Zeitzone in welcher die Kamera eingesetzt wird.

- ☐ Enable Daylight Saving / Sommerzeit aktivieren: Blendet die Felder für manuelle Eingabe der Zeitumstellung ein.
- ☐ NTP  
Klicken Sie NTP an, um die Uhrzeit der Kamera über einen Internet-Zeit-Server zu aktualisieren.  
  
NTP Server:      Geben Sie die IP-Adresse des NTP-Servers ein.  
Update/Aktualisieren:      Geben Sie den Zeitabgleichsintervall an.  
Time Shift/Zeitversatz:      Geben Sie den Zeitunterschied zum Server an.
- ☐ Synchronize with PC-Time  
Klicken Sie diesen Eintrag an, um die Kamerauhrzeit vom PC zu übernehmen.
- ☐ Manual /Manuell: Geben Sie die Zeit der Kamera manuell ein.
- ☐ The date and time remain the same/Datum und Zeit bleiben gleich

## 1.2 User Management / Benutzerverwaltung

Anonyme Benutzerverwaltung

Klicken Sie auf „JA“, um die Benutzerzugriffsabfrage der Kamera zu deaktivieren. Klicken Sie auf „NEIN“, so wird bei jedem Zugriff nach Benutzer und Passwort verlangt.

Universelles Passwort (unterscheidet sich nach IP-Adresse)

Add / Hinzufügen

Hier können neue Benutzer angelegt werden. Alle neu angelegten Nutzer erhalten Gastzugangsrecht, welches nur die Ansicht des Livebildes ermöglicht. Einstellungen können von Gastzugängen nicht geändert werden.

User List / Liste Benutzer

Ändern Sie Benutzername sowie Passwort einzelner Zugänge bzw. löschen Sie Diese.

## 1.3 System Update

### Firmware Upgrade

#### **Achtung:**

**Jegliches Firmware-Update erfolgt nur durch den Hersteller. Ein unterbrochener Updatevorgang oder das Einspielen falscher oder beschädigter Upgradedateien kann die Kamera unbrauchbar machen. Kein Garantieanspruch bei Firmware-Update!**

#### **Firmware-Version:**

Zeigt die momentan installierte Firmware an.

#### **Neue Firmware:**

Mit „Durchsuchen...“ wählen Sie eine auf einen Laufwerk Ihres Rechners gespeicherte Upgradedatei aus und starten das Laden der neuen Version mit der Schaltfläche „Upgrade“. Der Vorgang kann einige Minuten dauern. Der Fortschritt des Upgrades wird nicht angezeigt. Erst wenn er abgeschlossen ist erscheint eine Meldung. Jetzt startet die Kamera neu, was einige Zeit in Anspruch nimmt. Nun muss das Browserfenster geschlossen und die Kamera neu aufgerufen werden. Eventuell vorgenommene Einstellungen gehen verloren und müssen neu vorgenommen werden.

#### **Neustart System**

Startet die Software der Kamera neu.

#### **Werkseinstellung**

Setzen Sie die Einstellungen der Kamera in den Auslieferungszustand zurück. Die Firmware Version bleibt allerdings erhalten.

#### **Verwaltung Einstellungen**

Speichern Sie Ihre getroffenen Einstellungen ab, indem Sie mit der linken Maustaste auf „Einstellungen downloaden“ klicken und im Kontextmenü „Ziel speichern unter ...“ wählen.

Übertragen Sie gespeicherte Einstellungen zur Kamera, indem Sie diese bei „Neue Datei“ einen Datei mit gespeicherten Einstellungsdaten auswählen. Klicken Sie anschließend auf „Upgrade“, um die geladenen Einstellungen zu übernehmen.

## 2. Netzwerk

### 2.1 IP Einstellung

#### **IP Zuweisung**

Wählen Sie „DHCP“ aus, falls die Kamera ihre IP-Adresse von einem im Netzwerk befindlichen als DHCP-Server fungierenden Gerät beziehen soll. Wählen Sie „Fest“, um die IP-Adresse selbst festzulegen. Setzen Sie hier die Einstellungen, wie im Punkt „**Erster Start, IP-Zuweisung**“ beschrieben.

**IPv6 Assignment:** Die Kameras sind in der Lage jetzt auch IPv6 zu verwenden. Um Dies zu verwenden, setzen Sie einen Haken bei „IPv6 Enabled“ oder zum manuellen eintragen der Adresse bei „Manually Setup the IPv6 adress“.

#### **Port Zuweisung**

**Web Page Port:** Setzen Sie hier den Port für den Browserzugriff sowie für die Videoübertragung (Standard ist:80).

**RTSP Port:** Setzen Sie hier den RTSP-Port (Standard: 554).

**RTP Start&End:** Setzen Sie hier Start sowie Endport für TCP- oder UDP-Verbindungen

**UPnP:** Universal Plug and Play: Anzeige des UPnP- Symbols im Ordner Netzwerkverbindungen.

**RTSP Setting:** Einstellungen für die RTSP-Übertragung.

**ONVIF:** Einstellungen zu ONVIF bearbeiten. Der Zweck des ONVIF-Standards ist der, dass diese Geräte untereinander kommunizieren können und auch über diese Schnittstellen angesprochen werden können.

**BONJOUR:** Das Aktivieren von Bonjour ermöglicht es Ihnen, die Kamera in einer Apple-Computenumgebung zu identifizieren.

## 2.2 PPoE

Treffen Sie hier die PPPoE-Einstellung und tragen Sie Benutzernamen und Passwort ein, falls sich die Kamera direkt mit Ihrem Internetprovider verbinden soll, z. B. wenn nur ein DSL-Modem vorhanden ist (kein Router oder Server). Die Kamera funktioniert in diesem Falle wie ein DSL-Modem.

## 2.3 PPPoE & DDNS

Soll die Kamera über das Internet erreichbar sein, ohne dass Sie sich über einen DSL-Router einwählen, so müssen Sie bei dynamischen Internet-IP-Adressen, entsprechend dem Standard üblicher Internetanschlüsse, z.B. den kostenlosen DDNS-Service <http://www.no-ip.com/> nutzen. Dieser ermöglicht ein Auffinden Ihres Internetanschlusses unabhängig von der gerade vergebenen IP-Adresse Ihres Internet-Providers durch die Nutzung eines Nick-Namens. Die von DDNS erhaltenen Daten tragen Sie entsprechend ein.

DDNS Setting / DDNS Einstellungen

Geben Sie hier die Daten des DynDNS-Service ein. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie den DynDNS-Service mit „Enabled“ bzw. „Disabled“.

State / Status

Sehen Sie hier den Status der DDNS-Verbindung ein.

## 2.4 Server (Mail, FTP, Samba)

Mail Setting / Mail Einstellungen

Geben Sie E-Mail-Daten an, um Benachrichtigungsoptionen zu nutzen. Diese erfahren Sie von Ihrem Provider und sind mit den Einstellungen in Ihrem E-Mail-Programm (z. B. Outlook und Thunderbird) identisch. Vor der Ausführung der Test-Mail müssen Sie zur Übernahme der Einstellungen auf „Anwenden“ geklickt haben. Je nachdem ob Sie eine 4:3 (Firmware V) oder eine 16:9 (Firmware VB oder VC) Kamera haben, unterscheiden sich die unterstützten E-Mail Konten. Die 16:9 Kameras brauchen ein E-Mail Konto das die TLS-Verschlüsselung unterstützt.

FTP Settings / FTP Einstellungen

Hier können Sie Kameravideos direkt auf einen FTP-Server, z. B. auf einen USB-Stick an Ihrer Fritz!Box speichern. Berücksichtigen Sie bitte, dass es sich hierbei nur um eine Clip-Aufnahme handelt, da die Kamera die Videos in AVI konvertieren muss. So entstehen bei HD 1080p ca. 15 Sekunden Video, davon 5 Sekunden in die Vergangenheit, welche durch 30 Sekunden Zwangspause jeweils unterbrochen sind. Bei einer Aufnahme werden Clips mit max. 50 MB Größe erzeugt.

Mail & FTP	
<u>Mail-Einstellungen</u>	
Login-Methode:	Konto
Mail-Server:	mail.gmx.net
Benutzername:	Mustermann@gmx.de
Kennwort:	*****
Mail von:	Mustermann@gmx.de
Mail an:	Mustermann@gmx.de
BCC an:	
Mail Port:	25 (Standard 25)
<input type="checkbox"/> TLS Secure Connect:	
Test	
<u>FTP-Einstellungen</u>	
<u>Samba (Network storage)</u>	
<u>Google Drive Setting</u>	
<u>Dropbox Setting</u>	
Anwenden	

Mail & FTP	
<u>Mail-Einstellungen</u>	
<u>FTP-Einstellungen</u>	
FTP-Server:	192.168.178.1
Benutzername:	Mustermann
Kennwort:	*****
Port:	21
Pfad:	/
Modus:	PORT
Ordner erstellen	Yes (ex:Path/20100115/121032m.avi)
Test	
<u>Samba (Network storage)</u>	
<u>Google Drive Setting</u>	
<u>Dropbox Setting</u>	
Anwenden	

Das Beispiel zeigt die Einstellungen für den E-Mail-Anbieter GMX. Das Menü kann abhängig vom Anbieter und der Verschlüsselungsart abweichen.

Beispiel Fritz Box: Dazu stecken Sie ein USB-Stick oder eine externe Festplatte an den USB-Anschluss Ihrer Fritz!Box. Dann aktivieren Sie unter Heimnetz-Speicher (NAS) dieses Speichermedium.





# FRITZ!Box 7390

Angemeldet ▾ | [FRITZ!Box](#) | [FRITZ!NAS](#) | [MyFRITZ!](#) | ?

**Übersicht**

**Internet**

**Telefonie**

**Heimnetz**

Netzwerk

USB-Geräte

**Speicher (NAS)**

FRITZ!Box-Name

Smart Home

**WLAN**

**DECT**

**System**

---

**Assistenten**

Einrichten, Update, Telefone

---

**FRITZ!NAS**

## Speicher (NAS)

Auf dieser Seite erhalten Sie eine Übersicht über die Speicher, die an der FRITZ!Box zur Verfügung stehen. Hier können Sie Speicher aktivieren, Online-Speicher einrichten und Medieninhalte im Heimnetz zur Verfügung stellen. Auf diese Daten können Sie über FRITZ!NAS, FTP oder Samba zugreifen.

**Speicher an der FRITZ!Box**

☒ Speicher (NAS) aktiv

Aktiv	Speichertyp	Bezeichnung	Status	Datei-Index
<input checked="" type="checkbox"/>	Interner Speicher	Speicher der FRITZ!Box	504,23 MB von 512,00 MB frei	ist erstellt
<input checked="" type="checkbox"/>	USB-Speicher	JetFlash-Transcend2GB-01	1,88 GB von 1,88 GB frei, verfügbar	ist erstellt
<input type="checkbox"/>	Online-Speicher	Jetzt einrichten		

**Hinweis:**

Für den Zugang auf die FRITZ!Box aus dem Internet können Sie FRITZ!Box-Benutzer einrichten und ihnen Rechte für den Zugriff auf Speicher (NAS)-Inhalte geben. Die Benutzer richten Sie im Bereich "System / FRITZ!Box-Kennwort / FRITZ!Box-Benutzer" ein.

Danach legen Sie einen Benutzer an Ihrer Fritz!Box an.

**Übersicht**

**Internet**

**Telefonie**

**Heimnetz**

**WLAN**

**DECT**

**System**

Ereignisse

Energiemonitor

Push Service

Info-Anzeige

Nachtschaltung

**FRITZ!Box-Kennwort**

Einstellungen sichern

Firmware-Update

Zurücksetzen

Ansicht

---

**Assistenten**

Einrichten, Update, Telefone

## FRITZ!Box-Kennwort

**Anmeldung im Heimnetz** | **FRITZ!Box-Benutzer**

Hier legen Sie fest, ob die FRITZ!Box Einstellungen oder weitere Dienste der FRITZ!Box bei der Nutzung im Heimnetz eine Anmeldung erfordern. Eine Anmeldung wird aus Sicherheitsgründen empfohlen.

**Anmeldung bei Zugriff aus dem Heimnetz**

☐ Anmeldung mit FRITZ!Box-Benutzernamen und Kennwort

☒ **Anmeldung mit dem FRITZ!Box-Kennwort**

Wenn diese Option erstmalig aktiviert wird oder reaktiviert wird, muss ein neues FRITZ!Box-Kennwort festgelegt werden. Um Einstellungen dieser FRITZ!Box einzusehen oder zu ändern oder um Informationen abzurufen, muss sich jeder Benutzer mit dem gemeinsamen FRITZ!Box-Kennwort anmelden.

FRITZ!Box-Kennwort

**Hinweis:**

Der Zugang zur FRITZ!Box ist nur nach Eingabe des hier festgelegten Kennworts möglich. Bewahren Sie es daher gut auf! Wenn Sie das Kennwort vergessen haben, kann die Benutzeroberfläche erst dann wieder geöffnet werden, wenn die FRITZ!Box auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wurde. Dabei gehen alle Einstellungen in der FRITZ!Box verloren.

☐ Keine Anmeldung (nicht empfohlen)

Angemeldet ▾ | [FRITZ!Box](#) | [FRITZ!NAS](#) | [MyFRITZ!](#) | ?

**Übersicht**

**Internet**

**Telefonie**

**Heimnetz**

**WLAN**

**DECT**

**System**

Ereignisse

Energiemonitor

Push Service

Info-Anzeige

Nachtschaltung

**FRITZ!Box-Kennwort**

Einstellungen sichern

Firmware-Update

Zurücksetzen

Ansicht

---

**Assistenten**

Einrichten, Update, Telefone

## FRITZ!Box-Kennwort

**Anmeldung im Heimnetz** | **FRITZ!Box-Benutzer**

FRITZ!Box-Benutzer können angelegt werden, um die Zugriffsmöglichkeiten auf Einstellungen oder Informationen dieser FRITZ!Box aus dem Heimnetzwerk für jeden Anwender individuell einzurichten. Die Anwender nutzen mit Ihrer Kennung alle Dienste der FRITZ!Box.

FRITZ!Box-Benutzer müssen angelegt werden, wenn aus dem Internet auf FRITZ!Box zugegriffen werden soll.

Was sind FRITZ!Box-Benutzer und wie werden sie eingerichtet?

Benutzername	E-Mail-Adresse	
Test	info@topsicherheit.de	<input type="button" value="✕"/> <input checked="" type="button" value="➔"/>

Momentan ist die Anmeldung bei Zugriff aus dem Heimnetz deaktiviert. Die angezeigten Benutzer gelten nur für den Zugriff aus dem Internet.

**Hinweis:**

Momentan ist Ihre FRITZ!Box nicht aus dem Internet erreichbar. Aktivieren Sie den Zugang aus dem Internet über das Menü "Internet / MyFRITZ!".



**System**

- Ereignisse
- Energiemonitor
- Push Service
- Info-Anzeige
- Nachtschaltung
- FRITZ!Box-Kennwort**
- Einstellungen sichern
- Firmware-Update
- Zurücksetzen
- Ansicht

**Assistenten**

- Einrichten, Update, Telefone

**FRITZ!NAS**

- Daten, Musik, Bilder, Filme

**MyFRITZ!**

- NAS, Anrufe, Nachrichten

Name:

E-Mail-Adresse:

Kennwort:

**Zugang aus dem Internet**

☐ Zugang auch aus dem Internet erlaubt

**Berechtigungen**

☐ FRITZ!Box Konfiguration  
Benutzer mit dieser Berechtigung können alle Einstellungen der FRITZ!Box sehen und bearbeiten.

☐ Sprachnachrichten, Faxnachrichten, FRITZ!App Fon und Anrufliste  
Sprachnachrichten, empfangene Faxe und die Anrufliste können abgehört bzw. angesehen werden. FRITZ!App Fon kann genutzt werden.

☒ Zugang zu NAS-Inhalten  
Benutzer mit dieser Berechtigung erhalten Zugang zu den an der FRITZ!Box verfügbaren Speichern: interner Speicher, angeschlossene USB-Speicher und Online-Speicher.

**Speicher (NAS)-Berechtigungen**

Wählen Sie hier das freigegebene Verzeichnis aus und vergeben Sie die zugehörigen Rechte.

Verzeichnis	Lesen	Lesen/Schreiben	Entfernen
Alle an der FRITZ!Box verfügbaren Speicher	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn Sie einen Benutzer angelegt haben, geben Sie die Daten im Feld der Kamera ein. Die IP-Adresse entspricht der Adresse der Fritz!Box, alternativ kann auch der Namen der Fritz!Box (Standardname fritz.box) eingetragen werden, falls DHCP aktiviert ist (IPv-Einstellungen der Fritz!Box). Bestätigen Sie mit Apply.

**System**

- Systeminformationen
- Benutzerverwaltung
- System Update

**Netzwerk**

- IP Einstellungen
- Advanced
- PPPoE & DDNS
- Server(E-Mail,FTP,...)

**Audio/Video**

- Bild-Einstellungen
- Video-Einstellungen
- Audio

**Bericht**

- Ereignisse**
- IO-Einstellungen
- Log List
- SD-Karte

**Ereignis-Einstellungen**

**Bewegungserkennung**

Bereichseinstellung: ☒ Bereich 1 ☐ Bereich 2 ☐ Bereich 3

Empfindlichkeit:

Activate motion time:

**Preview**

☒ Bereich 1: ☐ E-mail ☒ FTP ☐ Out1 ☐ Auf SD-Karte speichern ☐ samba ☐ Google Drive ☐ Dropbox

☐ Bereich 2: ☐ E-mail ☐ FTP ☐ Out1 ☐ Auf SD-Karte speichern ☐ samba ☐ Google Drive ☐ Dropbox

☐ Bereich 3: ☐ E-mail ☐ FTP ☐ Out1 ☐ Auf SD-Karte speichern ☐ samba ☐ Google Drive ☐ Dropbox

Betreff:

Intervall:  (Zeitspanne zwischen Erkennen von zwei Bewegungen.)

☒ Gemäß Zeitplanung

Schedule Profile:

**Tampering Detection**

Tampering: ☐ Enabled ☒ Disabled

☐ E-mail ☐ FTP ☐ Out1 ☐ save to SD card ☐ samba

Intervall:

**Datenaufzeichnung**

Defaultformat:

**Aufnahme-Einstellungen**

Voralarm:  Nachalarm:

**Netzwerk-Unterbrechung**

Unterbrechung: ☐ Auf SD-Karte speichern  
(When Schedule Record Enable, it'll stop saving to SD card)

**Netzwerk IP-Prüfung**

IP-Prüfung: ☐ aktiviert ☒ deaktiviert

IP-Adresse:

Intervall:

☐ Connection failed four times. Reboot IP Camera.

☐ Auf SD-Karte speichern  
(When Schedule Record Enable, it'll stop saving to SD card)

(When IP check failed, first step will save to SD card, continuing other saving storage)

Unter Ereignisse, Bewegungserkennung aktivieren Sie FTP.

## 2.5 Wireless Setting / WLAN Einstellungen

(nur bei WLAN-Kameramodellen)

*Status of Wireless Networks / Status Wireless Netzwerke*

Die Tabelle zeigt Ihnen den Namen, die Verschlüsselungsart sowie die Signalstärke aller erreichbaren WLAN-Netze an.

*Wireless Setting / WLAN Einstellungen*

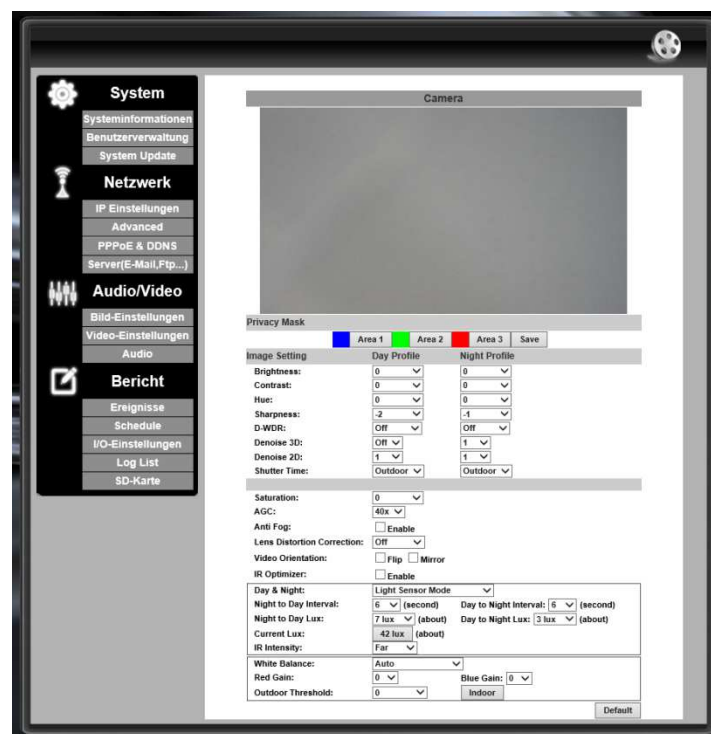
Mode: Legen Sie die Art der WLAN-Verbindung fest.  
 Op. Mod: 11g / 11b / 11n / Auto  
 SSID: Tragen Sie hier den Namen des Netzwerks ein, mit welchem Sie sich verbinden wollen.  
 Security: Wählen Sie die Verschlüsselungsart des Netzwerks aus.  
*WPAPSK-WEP Setting / WPAPSK Einstellungen*  
 Tragen Sie den Code-Schlüssel des Netzwerkes ein, falls dieses gesichert ist.

### 3. Audio/Video

#### 3.1 Bild Einst. / Image Setting

##### Privacy Mask / Privatzonenmaskierung

Markieren Sie in diesem Menüpunkt Bereiche, welche im Videobild mit einer Maskierung, also geschwärzt, angezeigt werden sollen. 3 Maskierungen im Bild sind möglich. Klicken Sie auf Area 1, Area 2 oder auf Area 3 und zeichnen Sie die Maskierungsbereiche ein. Klicken Sie das Save-Feld an, um die Einstellung zu übernehmen. Um die Maskierung aufzuheben, drücken Sie nochmals auf den entsprechenden „Area“ Button und bestätigen Sie mit dem „Save“ Button.



#### Bild Einstellungen / Image Setting

Brightness: Helligkeit  
 Contrast: Kontrast  
 Hue: Farbton  
 Sharpness: Schärfe

D-WDR: Dieser Modus ermöglicht Ihnen ein optimales Bildergebnis bei extrem starken Kontrastunterschieden (Backlight) wie Sonneneinstrahlung durch Glasfronten im Innenraum, falls Personen davor noch erkannt werden sollen. Die getrennte Bildbearbeitung der hellen und dunklen Bereiche ermöglicht eine optimale Qualität in allen Bildbereichen, dabei reduziert sich allerdings der Kontrast. Falls solche Situationen nicht vorhanden sind, sollte WDR ausgeschaltet bleiben, da WDR auch die Nachtbilder kontrastverringend beeinflusst.

Denoise: Rauschreduzierung

Shutter Time: Belichtungszeit. Hier wird die Verschlusszeit der Linse (ähnlich wie bei einem Fotoapparat) eingestellt. Es gibt zwei automatische Verschlusszeiten (Indoor & Outdoor), sowie manuelle. Probieren Sie aus, welche Werte am besten zu Ihrem Kamerastandort passen.

Sense-Up: **Nacht-Modus (sofern vorhanden)**

Falls bewegte Personen erkannt werden müssen, sollte die elektronische Aufintegration, entsprechend der Addition von Bildern bei Nacht, abgeschaltet sein oder mindestens einen Wert von 10fps haben. Je niedriger der Wert, umso mehr Bilder werden für eine bessere Nachtsicht addiert. Aber umso höher wird die Bewegungsunschärfe. Abgeschaltet bedeutet, keine durch Addition bedingte Bewegungsunschärfe, entsprechend wurden die Testbilder erstellt.

**Unschärfe Nachtbilder bei Bewegungen kommen von zu langen „Shutter Time“ Zeiten und/oder zu hohen Sens-Up Werten (kleine fps-Werte)!**

Saturation: Sättigung  
AGC (Auto-Gain Control) **Nachtsichtverstärkung**  
Je höher der Wert, umso heller wird die Nacht- und Restlichtempfindlichkeit.

**Schneeweiße, überstrahlte Nachtbilder kommen von zu hohen AGC-Werten, passen Sie die Stufe exakt an den Entfernungsbereich der zu identifizierenden Personen an.**

Anti Fog: Bildverbesserung bei Dunst und Nebel  
Lens Distortion Correction: Korrektur der Linsenverzerrung

Video Orientation / Ausrichtung  
Spiegeln Sie das Kamerabild vertikal mit „Flip“ sowie horizontal mit „Mirror“.

IR Optimizer: Infrarot Optimierer

IR Intensity: Infrarot Intensität einstellen

IR LED: Infrarot-LED's ist auf Auto gestellt, kann aber ein- oder ausgeschalten werden

Day & Night

*Light-Sens-Mode / Lichtsensor Modus*  
*Die Kamera verwendet automatisch bei Dunkelheit, S/W-Betrieb sowie IR-CUT-Filter.*

*Color-Mode Day / Farb-Modus Tag*  
*Die Kamera bleibt bei allen Lichtverhältnissen im Tag-Modus, der IR-CUT-Filter ist immer aktiv.*

*B/W-Mode (Night) / SW Modus Nacht*  
*Die Kamera bleibt bei allen Lichtverhältnissen im S/W-Modus, der IR-CUT-Filter ist immer inaktiv.*

*Times-Mode / Zeit Modus*  
*Geben Sie die Umschaltuhrzeiten selbst ein.*

Night to Day Lux (nur im „Light Sensor Modus“)  
Hier stellen Sie die Empfindlichkeit der Nacht -Tag Umschaltung ein

Day to Night Lux (nur im „Light Sensor Modus“)  
Hier stellen Sie die Empfindlichkeit der Tag-Nacht Umschaltung ein

Current Lux: Aktuelle Lichtstärke (ca.)

White Balance: Automatischer Weißabgleich, bzw. manuelle Verstärkung bzw. Abschwächung des roten oder blauen Lichtanteils.

Red Gain: Rotanteil manuell ändern

Blue Gain: Blauanteil manuell ändern

**Default** Zurücksetzen aller Werte auf Standardeinstellungen.

## 3.2 Video Einstellungen / (Video Setting)

### Video System

Stellen Sie hier das Videosystem ein, mit welchem die Kamera arbeiten soll. In europäischen Ländern sollten Sie PAL wählen.

### TV Ausgang / TV Output

Wählen Sie den Videostandard, welcher über den Video-Out-Anschluss der Kamera ausgegeben werden soll.

### Streaming 1 / Streaming 2

Die Kamera kann je nach Modell mehrere Videodatenströme gleichzeitig zur Verfügung stellen. Legen Sie im Video-Settings-Menü die Eigenschaften der verfügbaren Videodatenströme fest wie Qualität, fps usw. Je höher die Werte, umso besser wird die Qualität aber umso mehr Bandbreite wird benötigt.

### Auflösung / (Input Resolution)

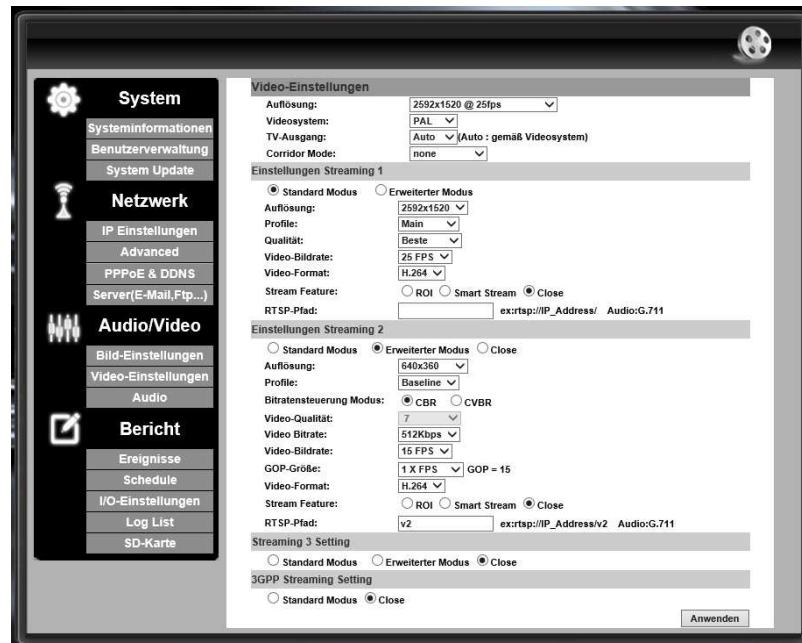
Stellen Sie hier Auflösung sowie Bildwiederholrate der Kamera ein, welche der Chip liefern soll. Wir empfehlen maximale Werte.

Stellen Sie die Auflösung, Qualität, Bildwiederholrate sowie das Videokompressionsformat der beiden Videodatenströme ein. H.264 wird empfohlen.

### JPEG / H.264 Setting

Feste Kompressionsformate für fortgeschrittene Anwender.

### 3GPP Streaming Setting



3GPP-Datenstrom Einstellungen, Port für Handyzugriffe, bestimmt für einige App's.

## 3.3 Audio

Stellen Sie die Tonübertragung von Kamera zu PC ein bzw. aus. Bitte beachten Sie dass in Deutschland Tonaufnahmen für Überwachungsaufgaben nicht gestattet sind.

### Audiotyp

Hier stellen Sie die Qualität der Tonübertragung ein

### Adjust Volume

Einstellen der Lautstärke des ext. Mikrofon- und des ext. Lautsprecherausganges

## 4. Bericht

### 4.1 Ereignisse / Ereignis-Einstellungen

#### Bereichseinstellung:

Es können drei verschiedene Bereiche zur Bewegungserkennung gesetzt werden. Wählen Sie für jeden Bereich das entsprechende „AREA/Bereich“-Feld aus und ziehen Sie mit der Maus ein Feld über den Bildbereich, der von der Bewegungserkennung erfasst werden soll.

Um die Markierung aufzuheben, drücken Sie nochmals auf den entsprechenden Button und drücken Sie zum Bestätigen die Save/Anwenden Schaltfläche.

#### Empfindlichkeit / Sensitivity:

Hier wird die Erkennungsempfindlichkeit eingestellt.

#### Bereich 1, 2, 3 / (Area 1, 2, 3)

Hier kann die Alarmierungsmethode bei Bewegungserkennung eingestellt werden. Setzen Sie einen Haken vor (Area 1, 2 oder 3) Bereich 1, 2, 3, um die Bewegungsfunktion der einzelnen Bereiche zu aktivieren. Möglich sind Alarmierung mit Bildversand per E-Mail, über FTP, Aktivierung der Kamera-Relaiskontakte oder das Abspeichern des Ereignisses auf die Kamera-SD-Karte bzw. via Samba-Protokoll auf Samba-Netzwerkservern.

**System**

- Systeminformationen
- Benutzerverwaltung
- System Update

**Netzwerk**

- IP Einstellungen
- Advanced
- PPPoE & DDNS
- Server(E-Mail,Ftp,...)

**Audio/Video**

- Bild-Einstellungen
- Video-Einstellungen
- Audio

**Bericht**

- Ereignisse
- Schedule
- I/O-Einstellungen
- Log List
- SD-Karte

**Ereignis-Einstellungen**

Bewegungserkennung

Bereichseinstellung: Bereich 1 Bereich 2 Bereich 3

Empfindlichkeit: 5 5 5

Activate motion time: 1 sec

Preview

☐ Bereich 1: ☐ E-mail ☐ FTP ☐ Out1 ☐ Auf SD-Karte speichern ☐ Samba ☐ Google Drive ☐ Dropbox

☐ Bereich 2: ☐ E-mail ☐ FTP ☐ Out1 ☐ Auf SD-Karte speichern ☐ Samba ☐ Google Drive ☐ Dropbox

☐ Bereich 3: ☐ E-mail ☐ FTP ☐ Out1 ☐ Auf SD-Karte speichern ☐ Samba ☐ Google Drive ☐ Dropbox

Betreff: IP Camera Warning!

Intervall: 10 sec (Zeitspanne zwischen Erkennen von zwei Bewegungen.)

☐ Gemäß Zeitplanung

Schedule Profile: Profile1

**Tampering Detection**

Tampering: ☐ Enabled ☒ Disabled

☐ E-mail ☐ FTP ☐ Out1 ☐ Save to SD card ☐ Samba

Intervall: 30 sec

**Dateiaufzeichnung**

Dateiformat: AVI File(with Record Time Setting)

**Aufnahme-Einstellungen**

Voralarm: 5 sec Nachalarm: 5 sec

**Netzwerk-Unterbrechung**

Unterbrechung: ☐ Auf SD-Karte speichern

(When Schedule Record Enable, it'll stop saving to SD card)

**Netzwerk IP-Prüfung**

IP-Prüfung: ☐ aktiviert ☒ deaktiviert

IP-Adresse: www.google.com

Intervall: 30 sec

☐ Connection failed four times. Reboot IP Camera.

☐ Auf SD-Karte speichern

(When Schedule Record Enable, it'll stop saving to SD card)

(When IP check failed, first step will save to SD card, continuing other saving storage)

Anwenden

### **Achtung:**

**Die Erkennungsempfindlichkeit ist abhängig von der Größe des bewegten Objekts im Verhältnis zur Größe des Erkennungsbereiches.**

**Soll die Bewegungserkennung in weiten Entfernungen funktionieren, so wird empfohlen nicht nur einen großes Areal zu maskieren, sondern alle 3 Areale zu verwenden. Zudem sollte die Empfindlichkeit auf hohe Stufen eingestellt werden.**

**Die Kamera ist KEINE Alarmanlage. Optische Ereignisse, Tiere, die Tag- / Nachtschaltung usw. können zur Auslösung führen. Für Alarmierungen nutzen Sie bitte Alarmanlagen ODER externe Bewegungsmelder. Melder können auch an die Kamera angeschlossen werden, z. B. zum Mail-Versand und / oder zur Aufnahme nur bei Bewegungen – wahlweise jeweils in Zeitfenstern.**

### **Betreff**

Geben Sie hier den E-Mail-Alarmierungstext ein.

### **Intervall**

Die Dauer zwischen 2 Bewegungserkennungen.

### **Gemäß Zeitplanung**

Bindet die Bewegungsalarmierung an den Zeitplan. Klicken Sie auf Schedule, um den Zeitplan festzulegen (siehe nachfolgenden Abschnitt „Schedule“).

### **Tampering Detection**

Manipulationen erkennen. Wählen Sie die Alarmierungsart aus und legen den Prüfintervall fest.

### **Dateiaufzeichnung**

#### **Dateiformat**

*AVI: Videoclip im .avi-Format*

*JPEG Files: Videoclip im .jpg-Format (Streaming 1 muss auf JPEG gesetzt sein!)*

*JPEG File: Einzelnes Bild im .jpeg-Format.*

#### **Aufnahme Einstellungen**

Die Dauer der Vor- (0 - 5sek.) bzw. Nachalarmaufzeichnung betr. (0 - 10 sek.).

#### **Netzwerk-Unterbrechung**

Setzen Sie einen Haken bei „Auf SD-Karte Speichern“, um im Falle eines Netzwerkausfalls die Videos auf der Kamera-SD-Karte abzulegen.

#### **Netzwerk IP-Prüfung**

Aktivieren Sie die IP-Check-Funktion, so prüft die Kamera die Netzwerkverbindung. Geben Sie die **IP-Adresse** des PC an, auf dem die Aufzeichnungssoftware installiert wurde. Geben Sie das **Intervall** für die IP-Checks an. Setzen Sie ein Haken bei „Connection failed four times. Reboot IP Kamera“, so startet die Kamera nach vier erfolglosen Versuchen neu um sich wieder mit dem Netzwerk zu verbinden.

Setzen Sie einen Haken bei „Auf SD-Karte speichern“, um bei fehlender Erreichbarkeit dieser IP-Adresse die Videos auf der Kamera-SD-Karte zu speichern.

Wenn der IP Check fehlgeschlagen ist, wird als erstes auf SD-Card und dann versucht, auf einem anderen Laufwerk zu speichern.

Bestätigen Sie die Änderungen mit „Anwenden“.

## 4.2 Schedule

Zeitplanung  
Profile1

Alle	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo.																								
Di.																								
Mi.																								
Do.																								
Fr.																								
Sa.																								
So.																								

Termin festlegen

Profile: Profile1  
Profile1 Name: Profile1

Snapshot & Record  
☐ Record ☒ Snapshot ☐ Close

Schnappschuss  
☒ aktiviert ☐ deaktiviert  
Schnappschuss: ☐ E-mail ☒ FTP ☐ Auf SD-Karte speichern ☐ Samba  
☐ Ftp Overwrites  
Intervall: 6 Sekunden [1..50000]  
Dateiname: Snapshot  
Schedule Profile: Profile1

Restart IP Camera Automatically  
☐ Restart Every week Sunday 00:00  
Anwenden

Der Zeitplan bestimmt sowohl den Ereignisaufnahme-Zeitraum (siehe Event-Setting) als auch den Zeitraum der Schnappschuss-Funktion. Legen Sie mithilfe der Tabelle Zeiträume fest, an welchen eine Video- bzw. Bild-Aufnahme oder eine Alarmierung an eine E-Mail bzw. FTP-Adresse versendet werden soll. Der Dateityp (Bild oder Video) sowie das Speicherziel (E-Mail, FTP, SD-Karte, Samba) werden im „Ereignisse“-Menü eingestellt.

### Snapshot / Schnappschuss

Markieren Sie „Aktiviert“, um diese Funktion zu verwenden. Die Schnappschuss-Funktion ermöglicht es Ihnen Schnappschüsse in Intervallabständen von 1 Sekunde bis 13,8 Stunden anzufertigen und diese an die voreingestellte E-Mail- bzw. FTP-Adresse zu versenden oder auf der internen SD-Karte abzulegen. Die Dateien beinhalten die Uhrzeit ihrer Anfertigung im Dateinamen.

Die Schnappschussfunktion ist vom Zeitplan abhängig und ist nur in den grün markierten Zeiträumen aktiv.

### Intervall

Bestimmen Sie die Schnappschuss-Intervallzeit, d. h. die Zeit die verstreichen soll, bis das nächste Foto / Video angefertigt wird.

### File Name / Dateiname

Wählen Sie den Namen diese Schnappschussdateien aus (z. B. Kamera im Hof). Dieser Dateiname steht immer am Anfang der jeweiligen Foto-Datei, gefolgt vom Datum sowie der Uhrzeit des Anfertigungszeitpunktes. Bsp: Kamera Hof-20100602-194259.jpg

### Hinweis zum Einzelbildversand

Der Einzelbildversand und die zeitplangesteuerte Bewegungsaufnahme sind vom selben Zeitplan abhängig. Soll die Einzelbild-Versandfunktion z. B. für Baudokumentationen etc. eingesetzt werden, so wird empfohlen, bei der Videoüberwachungsfunktion der Kamera, die Bewegungsaufnahme vom Zeitplan unabhängig zu machen (Haken entfernen im Abschnitt Ereignisse → Gemäß Zeitplanung).



## 4.3 I/O Einstellungen / (I/O Setting)

**I/O-Einstellungen**

**Einstellungen Eingang 1**

Eingang 1 Sensor: N.O ▾

Eingang 1 Aktion: ☐ E-mail ☐ FTP ☐ Out1 ☐ Auf SD-Karte speichern ☐ Samba

Betreff: GPIO In Detected!

Intervall: 10 sec ▾

☐ Gemäß Zeitplanung

**Einstellungen Ausgang**

Modus: ☒ AN/AUS-Schalter ☐ Zeitschalter

Output Waveform: N.O ▾

**RS485 Setting**

☐ Enabled ☒ Disabled

Anwenden

### Einstellungen Eingang 1

Möglich sind das Senden eines Videos an E-Mailadressen oder FTP/Samba-Server, die Aktivierung des Kamera-Relaiskontaktes (Out) sowie das Abspeichern des Ereignisses auf die SD-Karte. Geben Sie unter „Betreff“ den Text bei E-Mail-Aktivierung ein. „Intervall“ bestimmt die Dauer des Videos.

### Einstellungen Ausgang / Output Setting

Wählen Sie „AN/AUS-Schalter (On/Off Switch)“, um den Kontakt pro Betätigung des Eingangs ein- bzw. aus- zuschalten. Wählen Sie „Zeitschalter (Time Switch)“, um den Kontakt für eine bestimmte Zeitdauer (Intervall) zu aktivieren.

## 4.5 Log List

Protokolle	
Systemprotokoll	<a href="#">anzeigen</a>
Bewegungserkennungsprotokoll	<a href="#">anzeigen</a>
I/O-Protokoll	<a href="#">anzeigen</a>
Alle Protokolle	<a href="#">anzeigen</a>

Systemprotokoll	Zeigt Einstellungsänderungen etc. an.
Bewegungsprotokoll	Zeigt das Bewegungsprotokoll an.
I/O Protokoll	Zeigt das I/O-Kontakt-Protokoll an.
Alle Protokolle	Zeigt alle oben stehenden Protokolle an.

## 4.6 SD-Karte / (SD-Card)

**Wiedergabe  
Record**

20171115

SD Card: << 36616M / 121866M >>

**SD Management**

Auto Deletion: Off ▾ (Keep 1/ 2/ 3/ 4...days)

Format SD Card

It only support FAT32 format for SD card over 64G Please format SD card into FAT32 before installation

Apply

2017/11/15			Download	Del
Zeit	Video	Ereignistyp		
18:20:59	182059r.avi	Record	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18:22:31	182231r.avi	Record	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18:24:03	182403r.avi	Record	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18:25:35	182535r.avi	Record	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18:27:07	182707r.avi	Record	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18:28:39	182839r.avi	Record	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18:34:01	183401r.avi	Record	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18:35:33	183533r.avi	Record	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18:36:59	183659r.avi	Record	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18:38:31	183831r.avi	Record	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1 2 Files link daily.

Setzen Sie eine SD-Karte in das Gerät ein, bevor Sie dieses Menü anwählen. Hier können die auf der SD-Karte aufgezeichneten Videodateien wiedergegeben werden. Klicken Sie auf ein Datum, um die Dateien dieses Datums einzusehen. Unter Time/Zeit sehen Sie die Aufnahmeuhrzeit der Datei. Klicken Sie auf die Datei, welche unter Video steht, um diese herunterzuladen. Unter Ereignisse (Event) können Sie die Art der Aufzeichnung sehen. Um eine Datei zu löschen, setzen Sie den Haken hinter dieser Datei und drücken auf das „DEL/Löschen“-



Feld. Ist die SD-Karte vollständig beschrieben, so zeichnet die Kamera trotzdem weiterhin auf. In diesem Fall werden die ältesten auf der Kamera befindlichen Dateien einfach überschrieben. Unter dem Punkt „Playback“ finden Sie die Speicherinformationen Ihrer SD-Karte.

## SD Management

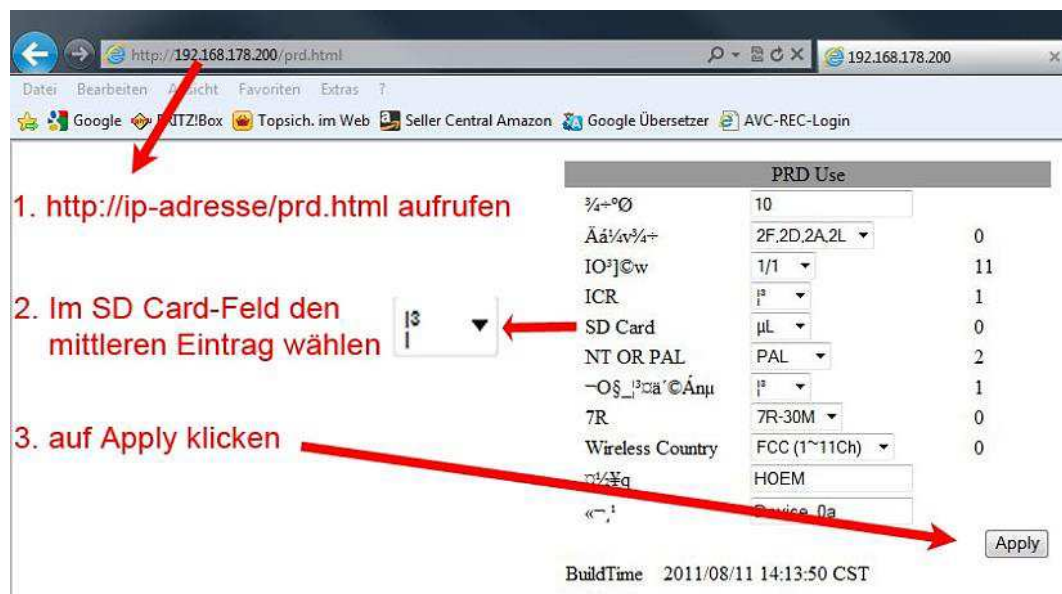
### Auto Deletion:

Hier können Sie die Aufnahmen nach Tagen sortiert suchen lassen

„Format SD Card“ formatiert die SD-Karte um die Daten zu Löschen. Neue SD-Karten müssen erst in FAT 32 formatiert werden.

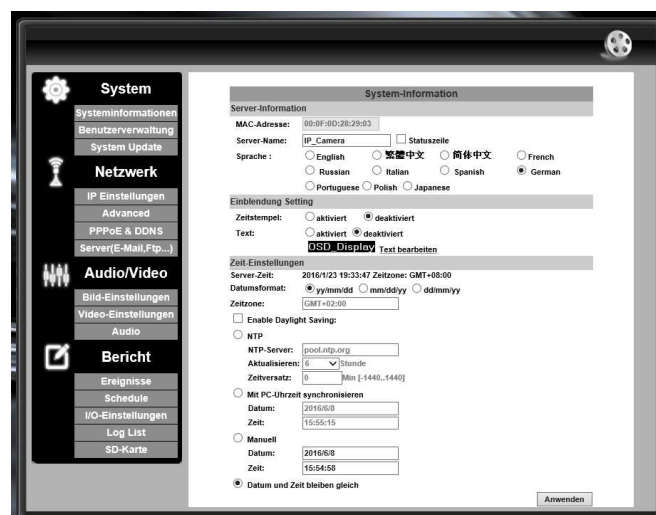
### Freischalten des SD-Kartenmenüs in Kamera Art. 3545.

Sollte das SD-Kartenmenü nicht angezeigt werden, folgen Sie den 3 Schritten in der angehängten Grafik. Geben Sie ins Adressfeld des **Internet-Browsers!!!** Die Adresse: <http://Kamera-IP-Adresse/prd.html> ein, um die Einstellungsseite aufzurufen. Ändern Sie dort nur die Einstellung im SD-Card-Feld ab. Die anderen Einstellungen müssen auf jeden Fall unverändert bleiben! Klicken Sie abschließend auf Apply.



## 5. Abweichende Oberflächen

Die Kameras werden in unterschiedlichen Fabriken gefertigt. So kann es zu abweichenden Benutzeroberflächen kommen. Struktur und Symbolik sind aber weitestgehend gleich, die Plattform und Technik sind gleich.



## Hinweis Außen-Dome-Kamera

Auf der Unterseite des Kameragehäuses befinden sich 4 Löcher zum Befestigen der Kamera. Diese müssten z. B. mit Silikon bei Nichtbenutzung abgedichtet werden. Bei Benutzung ist auf eine wasserdichte Verschraubung, z. B. mit Gummischeiben, zu achten! An der Frontseite befindet sich eine Gewindebohrung im Gehäuse zum Durchführen des Strom-, Netzwerk- und ggf. des IR-Schalterkabels. Diese Kabel werden durch den mitgelieferten Knickschutz geführt und dieser in das Gewinde eingeschraubt (ohne Kontermutter). Oberhalb dieser Öffnung befindet sich ein Loch für die Madenschraube (kleine schwarze Schraube, ebenfalls im Lieferumfang) zum Fixieren des Knickschutzes.

Nachdem alle Kabel angeschlossen wurden, richten Sie die Kamera auf das Objekt, welches dargestellt werden soll, aus. Danach wird das Dome-Oberteil auf das Gehäuse gesetzt und fest verschraubt (wasserdicht!). Wir empfehlen den Kabelaustritt NICHT nach oben, um zu vermeiden, dass geringe Mengen an Wasser einlaufen können.



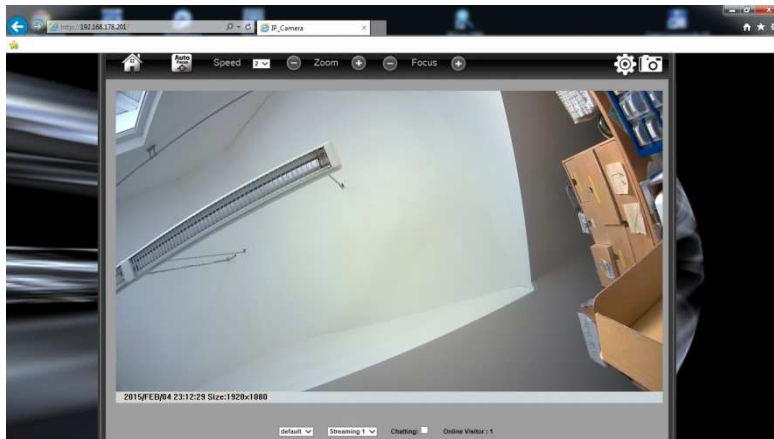
### motorisierte MOZF-Version

Der Motorzoom, Motorfocus, Änderungsgeschwindigkeit und der Autofocus wird direkt im Fenster der Liveansicht gesteuert.

#### Sonderversion mit Kippschalter für schaltbares IR

Mit dem Kippschalter können Sie die Infrarotbeleuchtung nachts oder bei dunkler Umgebung manuell zu- oder abschalten (Kippschalterkabel kann bei Bedarf gekürzt oder in das Kamerainnere abgelegt werden, Polung an der Lüsterklemme ist dabei egal).

Steuerung, Zoom = Blickwinkel, Focus = Schärfe,  
Speed = Regelgeschwindigkeit



Der Autofocus reguliert die Schärfe. Sollte diese aufgrund zu geringen Lichtes oder unzureichender Fixierungspunkte permanent regeln, so ist zur Schonung der Motorik, ein fester Wert mit Focus + und – einzustellen bzw. die Geschwindigkeit anzupassen.

Ebenso ist ein fester Wert dann einzustellen, falls der gewünschte Schärfepunkt von dem des Autofocus abweicht.

## Objektiveinstellung

Bei Kameras mit Varioobjektiven stellen Sie Zoom und Schärfe am Kameraobjektiv ähnlich wie beim Fotografieren mit einer Spiegelreflex- oder Systemkamera ein.

Bei Kameras mit fester Brennweite kann die Schärfe ggf. nachgestellt werden.

**Bei Infrarotkameras muss die Schärfe zwischen Tag- und Nachtbetrieb vermittelt werden, da die absoluten Spitzenwerte jeweils durch abweichende Wellenlängen von Tages- und Infrarotlicht verschoben sind. Bei infrarotkorrigierten Objektiven ist diese Abweichung minimal, so dass bei Tageslicht, wie auch bei Infrarot, immer ein scharfes Bild dargestellt wird. Wir empfehlen das Einstellen bei Dämmerung und das Entwickeln eines Gefühls für die richtige mittlere Schärfe.**

**Bei Kameras ohne Infrarot empfehlen wir, diese bei minimalen Lichtverhältnissen scharf zu stellen, da der optimale Schärfepunkt bei minimalem Licht besser zu treffen ist.**

**Bei maximaler Weitwinkel- / TeleEinstellung kann es vorkommen, dass keine Schärfe mehr eingestellt werden kann. Das stellt kein Fehler dar. Stellen Sie in diesem Falle den Winkel etwas zurück.**

**Es sollte auf maximale Schärfe im Fernbereich geachtet werden.**

Im Nahbereich erscheinen die Objekte größer und werden dadurch bereits besser erkannt. Eine Person im Nahbereich der Kamera mit geringfügiger Unschärfe ermöglicht immer noch eine Identifizierung. Im Gegensatz dazu müssen Personen in größeren Entfernungen scharf sein, um Identifizierungen zu ermöglichen. Die Testbilder sind so aufgenommen, dass die Schärfe auf die Person eingestellt wurde.

### Kameras mit zugänglichem Objektiv

Lockern Sie die dafür am Objektiv angebrachten Fixierungsschrauben und drehen sie vorsichtig in beide Richtungen. Der hintere Ring bestimmt den Blickwinkel, der vordere Ring bestimmt die Schärfe. Ziehen Sie die Fixierungsschrauben nach dem Einstellen des Objektivs wieder vorsichtig an, und achten Sie darauf, dass die Schärfe sich nicht verstellt (Feingefühl entwickeln, besonders bei Dome Kameras).



Kameras mit zugänglichem Objektiv, Dome-Kameras müssen vorsichtig geöffnet (aufgeschraubt bzw. Kuppel abgeschraubt) werden. Vorsichtig betätigen, möglichst Positionen am Anschlag vermeiden.

Bei Dome Kameras muss die Kuppel entfernt werden (abschrauben, abdrehen). Diese darf bei dem Wiederaufsetzen keinen zu starken Druck auf das Objektiv ausüben, da dadurch das Bild unscharf werden könnte. Sind Druck durch und Unschärfe Grenzpositionen unvermeidlich, so muss die Kamera entsprechend unscharf gestellt werden, um durch den anschließenden Druck dann genau die Schärfe zu erreichen (Gefühl entwickeln, mehrfach testen).

Bei den Außenkameras den Deckel durch Aufklappen öffnen. Dazu sind die beiden Fixierungsschrauben des Deckels zu lösen.

**Außenkameras müssen anschließend wieder wasserdicht bzw. wasserabweisen verschlossen werden!**

#### Kameras mit Einstellschrauben



Bei Modellen mit äußeren Einstellschrauben drehen Sie diese vorsichtig mit einem Schraubendreher. In beide Richtungen.

**Achten Sie darauf, dass am Anschlag, also an der Position wo keine Änderungen mehr stattfinden ODER das Objektiv gegen die Scheibe drückt, nicht weiter gedreht wird, um die Mechanik bzw. die Kamerascheibe nicht zu beschädigen.**

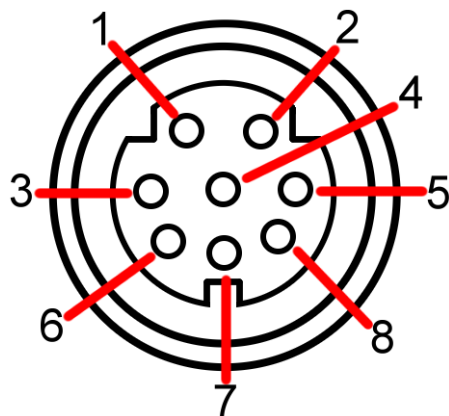
#### Kameras mit fester Brennweite ohne ObjektivEinstellung

Bei Kameras mit fester Brennweite ist die Schärfe bereits optimal eingestellt bzw. kann durch drehen am Objektiv immer eingestellt werden. Hier gelten die gleichen Regeln wie oben beschrieben, die Tag- und Nachteinstellung ist zu vermitteln und der Fernbereich ist bzgl. der Schärfe zu bevorzugen. Sollte das Objektiv nachgestellt werden müssen, z. B. wegen eines unscharfen Bildes oder abweichender Tag- und Nachtschärfe und es Ihrerseits nicht möglich ist, so wenden Sie sich bitte telefonisch an unseren Support. Falls das Objektiv nicht zugänglich ist, muss die Kamera dazu aufgeschraubt werden. Es kann sein, dass das Objektiv mit einer Fixierungsschraube gegen Verstellen gesichert ist. Diese muss gelöst werden. Bei manchen Kameratypen ist das Objektiv mit Lack gegen Verstellen gesichert. Sollte das Objektiv durch vorsichtiges Drehen nicht lösbar sein, wenden Sie sich bitte telefonisch an uns, die Kamera muss dann zu uns eingeschickt werden.

Kameras mit Einstellschrauben: Vorsichtig mit passenden Schraubendreher drehen, nicht über Anschlag drehen und dabei das Gefühl für den Anschlag vorsichtig ermitteln. Das Objektiv darf nicht gegen die Scheibe drücken, möglichst Anschlagpositionen vermeiden. Keine Garantie bei überdrehtem Objektiv.

## Belegung der Kamera I/O-Schnittstelle

(nicht bei allen Kameramodellen)



Kontakt	Belegung des Kamera-Ausgangs	Aderfarbe des Anschlusskabels
1	12 Volt Ausgang	nicht vorhanden
2	Masse	gelb
3	GPIO 0 / Eingang 1	weiß
4	GPIO 1 / Eingang 2	schwarz
5	GPIO 2 / Ausgang 1	braun
6	GPIO 3 / Ausgang 2	orange
7	PTZ - D -	grün
8	PTZ - D +	blau

Die tatsächliche Anzahl der Schaltausgänge bzw. Eingänge hängt vom jeweiligen Kameramodell ab.

### Achtung:

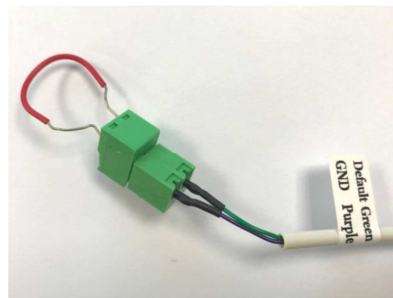
Die Schaltspannung beträgt 3 Volt bei maximal 0,2 A. Sollen von der Kamera Lasten geschaltet werden, so realisieren Sie dies über entsprechende externe Lastrelais.

„D-“ und „D+“ sind die PTZ-Dateneingänge, diese werden nur von PTZ-Kameras unterstützt.

## Rücksetzen auf Werkseinstellung



Die obere Abbildung zeigt den Resetknopf der Kastenkamera, welche auch in den Außengehäusen verbaut ist. Das untere Bild zeigt die Außendomkamera. Bei anderen Kameras kann die Position abweichen, bzw. kann an der Kabelpeitsche eine Steckleiste ähnlich der unteren Abbildung angeschlossen sein. Siehe auch die englische Anleitung.



Vorgehensweise beim zurücksetzen:

1. Trennen Sie die Kamera von der Stromversorgung ab.
  2. Drücken Sie auf den Knopf der sich je nach Kameratyp entweder im Befestigungsblech oder auf der Rückseite der Kamera befindet und halten Sie ihn gedrückt, bzw. stecken eine Brücke zwischen Default und GND.
  3. Schalten Sie die Kamera ein und warten Sie ca. 30 Sekunden bis Sie wieder gestartet ist.
  4. Lassen Sie den Knopf wieder los oder entfernen Sie die Brücke.
- Alle Einstellungen wurden zurückgesetzt. Benutzername und Passwort sind wieder auf „admin“ eingestellt.

Wurde nur das Passwort oder der Benutzername vergessen, müssen Sie die Kamera nicht komplett zurücksetzen, sondern Sie können anstatt dessen ein universelles Passwort zum Einloggen verwenden. Siehe dazu den Punkt „Passwort vergessen“ am Ende der Anleitung.

# TosiNet-Netzwerk-Rekorder

## Inbetriebnahme

### Netzwerk

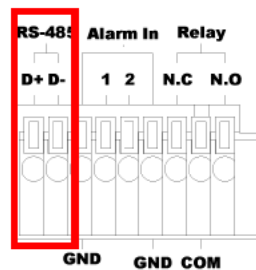
Verbinden Sie den Rekorder per LAN-Kabel mit Ihrer Netzwerk-Infrastruktur.

### Monitor

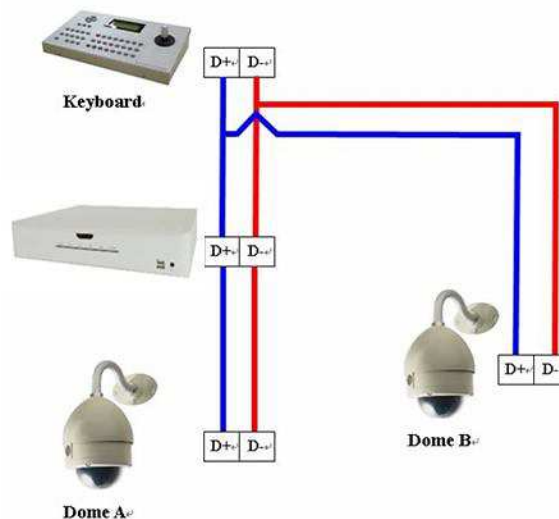
Schließen Sie einen Wiedergabemonitor am VGA-Out- oder am HDMI-Out-Port an. Stellen Sie den „VGA/HDMI“-Schalter auf die jeweilige Ausgabeart ein. HDMI wird hier bevorzugt.

### PTZ

Die Steuerkabel der PTZ-Kameras sowie Bedienpulte werden mit den RS-485-Anschlüssen des Rekorders verbunden.



Die PTZ Steuerung ist in den Versionen 3736 bis 3738 im Menü noch vorhanden aber physisch nicht mehr existent.



### Alarm Eingänge (nicht bei Geräten 3736 bis 3738)

Schließen Sie hier die Kabel von bis zu 16 **potentialfreien** externen Alarmsensoren an, welche im Auslöse-Fall den jeweiligen Kanal mit Masse (GND) verbinden.

### Relais (nicht bei Geräten 3736 bis 3738)

Via Alarm-Out-Relais können externe Geräte alarmabhängig aktiviert werden. Das Relais kann bei einer Spannung von 12 Volt maximal 1 A schalten. Zum Schalten größerer Lasten, verwenden Sie ein entsprechendes Lastrelais.



## Spannungsversorgung

Verbinden Sie den Rekorder via Netzteil, bzw. Kaltgerätestecker mit dem Stromnetz. Der Rekorder startet den Betrieb automatisch, bzw. durch einschalten. Nach einem Stromausfall startet der Rekorder automatisch neu.

## Einbau der Festplatten

Entfernen Sie die Schrauben der Gehäuseabdeckung und ziehen Sie diese vorsichtig nach hinten ab.

Der 4-Kanal-Rekorder kann mit 2 SATA-Festplatten mit bis zu jeweils 4 TB Kapazität ausgerüstet werden. Schrauben Sie die Festplattenhalterung aus und stecken Sie die Platten ein. Setzen Sie danach die Halterung wieder ein und verschrauben Sie diese.

Der 9/16-Kanal-Rekorder kann mit 4 SATA-Festplatten mit bis zu jeweils 4 TB Kapazität ausgerüstet werden. Befestigen Sie die unteren 2 Platten wie beim oberen Bild gezeigt und verschrauben Sie diese mit dem Rekorderboden. Verbinden Sie die oberen beiden Platten separat mit den beiliegenden SATA-Kabeln und verschrauben Sie diese mit der Halterung. Setzen Sie anschließend den Gehäusedeckel wieder auf den Rekorder auf.



Die Geräte 3736 bis 3738 können auf Grund der geringen Baugröße nur mit einer Festplatte ausgestattet werden. Es können hier Festplatten mit bis zu 8TB verwendet werden.

Auf Grund technischer Weiterentwicklung können zukünftig auch noch bessere Werte erreicht werden.

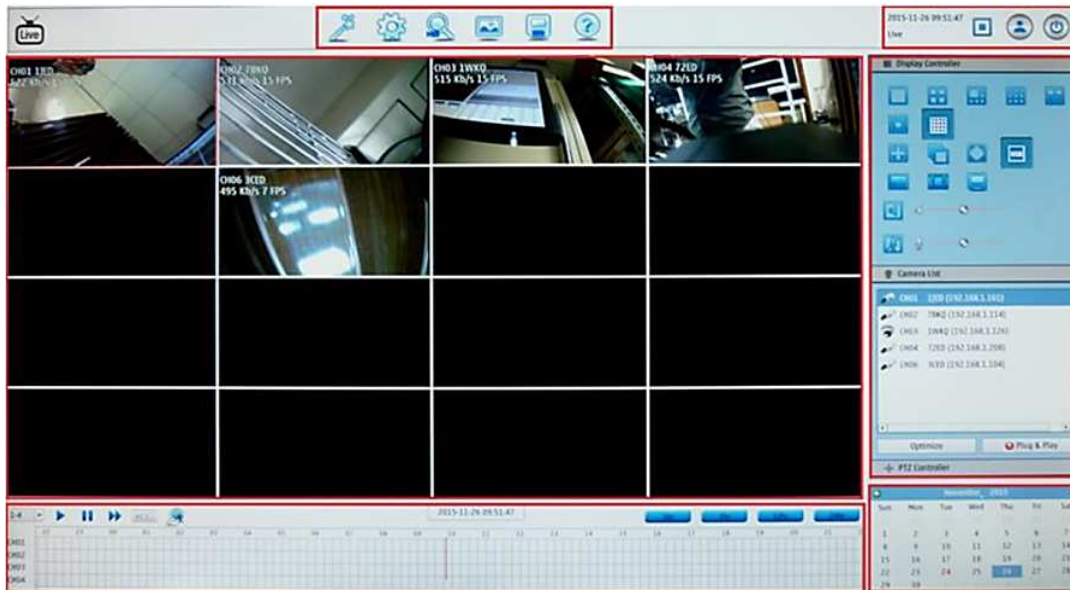
## Empfohlene Festplatten

Seagate, Toshiba, Hitachi

Die Festplatten sollten 7200 U/Min haben.



# Startbildschirm



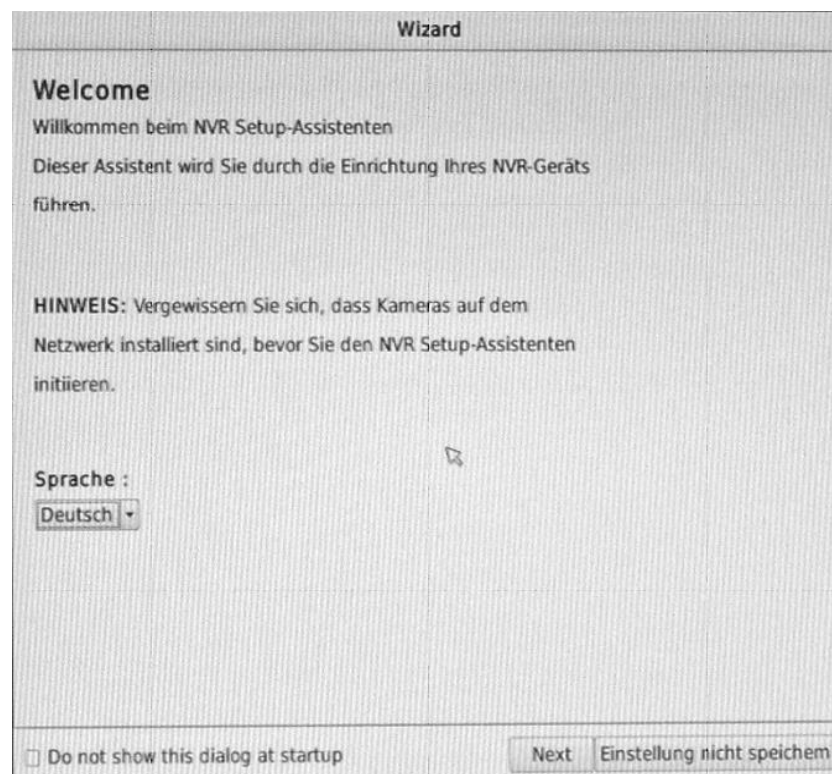
## Live Modus



## Wizard Setup

### Willkommensbildschirm

Wählen Sie hier die gewünschte Menüsprache aus und dann auf „Start“/“Next“. über Einstellungen nicht speichern können Sie das Wizard Setup abbrechen und überspringen. Die Einstellungen können auch komfortabler über das Menü Setup vorgenommen werden.



## Passwort bestätigen



Assistent

### Bestätigen Sie Ihr NVR Passwort

Bitte geben Sie Ihr Passwort ein, um Ihr NVR zu sichern

Admin ID :

**Für Ihre Sicherheit empfehlen wir Ihnen, ein neues NVR-Kennwort zu vergeben**

☒ Ich möchte das Passwort ändern.

Kennwort :

Neues Passwort

Neues Passwort bestätigen

[Passwort vergessen?](#)



Assistent

### Bestätigen Sie Ihr NVR Passwort

Bitte geben Sie Ihr Passwort ein, um Ihr NVR zu sichern

Admin ID :

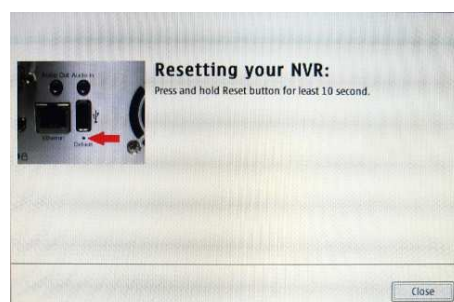
**Für Ihre Sicherheit empfehlen wir Ihnen, ein neues NVR-Kennwort zu vergeben**

☐ Ich möchte das Passwort ändern.

[Passwort vergessen?](#)

Wenn der Haken im Kontrollkästchen „Ich möchte das Passwort ändern“ gesetzt ist, müssen Sie das alte Passwort / das neue Passwort / und zur Sicherheit die Passwortwiederholung eingeben.  
Standard ID und Passwort sind **admin**

Klicken Sie auf „Weiter“ um zum nächsten Schritt zu gelangen oder auf „Einstellungen nicht speichern“ um den Assistenten zu beenden. Mit „Back“ gelangen Sie immer zum vorhergehenden Schritt.  
Sollten Sie Ihr Passwort vergessen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche „Passwort vergessen?“ und es erscheint ein Fenster in dem Ihnen gezeigt wird wie das Passwort auf Standard (admin) zurückgesetzt wird.



Klicken Sie auf „Weiter“ um zum nächsten Schritt zu gelangen.

Stellen Sie hier Datum, Uhrzeit und das Datumsformat ein. Wenn Sie einen NTP Server zum Synchronisieren der Uhrzeit verwenden wollen, achten Sie bitte darauf das auch die Sommer/Winterzeit richtig eingestellt sind und eine Internetverbindung aktiv ist, da es sonst Probleme bei der Wiedergabe der Aufnahmen geben könnte.

**Assistent**

**Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein**

Datum: 2017-03-30      Datumsformat: YYYY-MM-DD

Zeit: 15 : 15 : 33

☐ Mit NTP-Server synchronisieren

NTP-Server: 0.north-america.pool.ntp.or

Zeitzone: (GMT+01:00) Berlin

☐ Sommer-/Winterzeit aktivieren

☐ Autom. Zeitumstellung    ☒ Sommerzeit manuell einrichten

	Monat	Woche	Wochentag	Stunde	Minuten
Startzeit	1	1	Sunday	00	00
Endzeit	1	1	Sunday	00	00
Ausgleich	+1:00				

Back      Weiter      Einstellungen nicht speichern

Der nächste Schritt ist Festplattenanzeige

**Assistent**

**Setup HDD for NVR**

Speicher-Treiber-Informationen

Speichengerät	Family	Typ	Kapazität	S.M.A.R.T	Steckplatz
<input type="checkbox"/> TOSHIBA	DT01ACA200		2.0 TB	PASSED	HDD

Hinweis: Wenn die Farbe des Textes rot ist, muss der Datenträger formatiert werden

Format

Back      Weiter      Einstellungen nicht speichern

Neue Festplatten müssen erst formatiert werden, bevor sie für Aufnahmen verwendet werden können.

Wählen sie hier die Festplatte aus, welche sie formatieren wollen und klicken auf **Format**, oder übergehen den Schritt und klicken auf „Weiter“. Wenn Sie wirklich formatieren wollen, bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit „OK“. Beim Formatieren gehen alle vorherigen Aufnahmen verloren.

**Festplatte formatieren**

Festplatte formatieren (sda), möchten Sie wirklich löschen

OK      Abbrechen



Im nächsten Schritt richten Sie die Daten für Ihr Netzwerk ein. Hierzu müssen Sie sich an Ihrem vorhandenen Netz orientieren.

**Assistent**

**Richten Sie Ihre Internetverbindung ein**

☐ DHCP ☒ Statische IP

Geben Sie die Details Ihrer statischen IP-Verbindung ein.

IP-Adresse : 192.168.178.220

Subnetz-Maske: 255.255.255.0

Gateway: 192.168.1.254

DNS1 : 192.168.1.2

DNS2: 168.95.1.1

Wenn Sie weitere Details wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator oder Internetdienstanbieter.

Back Weiter Einstellungen nicht speichern

Wenn Sie weitere Details benötigen, wenden sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator oder Internetdienstanbieter.

Nach dem Klick auf „Weiter“ werden die im Netz befindlichen Kameras gesucht und angezeigt. Sollten nicht alle Kameras angezeigt werden, bzw. entfernen oder fügen Sie Kameras hinzu, so können Sie die Suche mit „Erneute Suche“ neu starten. Hier können auch die Passwörter für die einzelnen Kameras eingetragen, und ein Verbindungstest durchgeführt werden. Wenn Sie eine bestimmte Zuordnung der Kameras zu den Kanälen wünschen sollten Sie die Kameras später über das Menü Kamerasuche einbinden.

Als letztes werden die Netzwerkdaten des Rekorders und der Kameras angezeigt. Mit dem Klick auf „Ende“ werden die Daten übernommen und der Assistent beendet.

**Assistent**

**Einstellungen sind vollständig**

Ihr NVR ist nun betriebsbereit!

**NVR Information:**

Internetverbindung Static IP

IP-Adresse : 192.168.178.220

Subnetz-Maske: 255.255.255.0

Standard Gateway: 192.168.1.254

Primäre DNS: 192.168.1.2

Sekundäre DNS 168.95.1.1

Klicken Sie auf Fertig stellen um den Assistenten zu beenden

**Kameraliste**

CH01	IP_Camera (192.168.178.200)
------	-----------------------------

Back Ende

# Haupt Menü



## 1. Wizard

Wird automatisch beim Einschalten des Gerätes gestartet. Dient dem schnellen Einrichten des NVR. Dieses Wizard kann auch noch später geöffnet werden. Lesen Sie dazu das Quick Setup



## 2 Setup

Hilft Netzwerk, Kameras, Zeitplan, Ereignisse Wartung einzurichten. Im linken Fensterbereich sehen Sie folgendes Menü. Auf der rechten Seite sehen Sie das zugehörige Haupt-Menü. Siehe ff.

### Netzwerk

- Netzwerkeinrichtung
- Dynamische DNS-Einstellung
- IP-Filter
- SNMP

### Kamera

- Audio und Video

### Zeitplan

- Aufnahmezeitplan

### Ereignis

- E-Mail-Einstellungen
- E-Map-Einstellungen
- Kamera Ereigniseinstellung
- System Ereigniseinstellung
- Protokolle

### Wartung

- Display und Sprache
- Benutzerkonto
- System
- Uhrzeit und Datum
- Firmware-Aktualisierung
- Festplatte
- Joystick

## A. Netzwerk

Netzwerkeinrichtung

☐ DHCP

☒ Statische IP

☐ PPPoE aktivieren

IP-Adresse: 192.168.178.220 HTTP-Port: 80 Benutzername:

Subnetz-Maske: 255.255.255.0 Kennwort:

Gateway: 192.168.178.254 Kennwort bestätigen:

DNS1: 192.168.1.2 Status: Inaktiv

DNS2: 168.95.1.1

DHCP-Server

☐ DHCP-Server aktivieren

DHCP IP-Adressbereich: 192.168.178.100 bis 192.168.178.150

DHCP-Lease-Zeit: 240 (Stunde)

Apple

☒ Bonjour aktivieren

Bonjour-Name: NVR

TCP Notification

☒ Enable

TCP port: 1000

UPnP

☒ Enable

UPnP: NVR

UPnP Port Forwarding

☒ Enable

HTTP port: 8080

### A-1 Netzwerk Setup / Netzwerkeinrichtung

#### DHCP-Server

Bei Aktivierung werden die Werte für das Netzwerk automatisch bezogen und eingestellt. Diese Einstellung kann unter Umständen zu Problemen führen. Es wird empfohlen, Statische IP zu verwenden

#### Apple

Aktiviere Bonjour, damit Apple-Systeme eine Verbindung zu diesem NVR herstellen können. Geben Sie den Namen des NVR in der Bonjour-Spalte ein.

Die Bonjour-Funktion im Safari-Browser unterstützt kein HTTPS-Protokoll. Wenn Sie auf den NVR https auswählen, erscheint der NVR in den Safari-Lesezeichen, es kann aber nicht zugegriffen werden.

## UpnP

Universal Plug and Play

Diese IP-Kamera unterstützt UPnP, wenn dieser Dienst auf Ihrem Computer aktiviert ist, wird der NVR automatisch erkannt und ein neues Symbol der Netzwerkumgebung hinzugefügt.

### UpnP Port Weiterleitung

Markieren Sie das Kontrollkästchen für den Internetzugriff auf den NVR. Diese Option ermöglicht es dem NVR, Ports auf dem Router automatisch zu öffnen, so dass Videoströme aus einem LAN gesendet werden können. Es gibt drei externe Ports für die Einstellung: Web Port, Http Port und RTSP Port.

Stellen Sie sicher, dass Ihr Router UPnP unterstützt und aktiviert ist, um diese Funktion zu nutzen,

### Hinweis:

UPnP muss auf Ihrem Computer aktiviert sein. Bitte folgen Sie den Anweisungen zur Aktivierung von UPnP unter Windows. Wenden Sie sich gegebenenfalls an Ihren Systemadministrator.

## A-2. Dynamische DNS Einstellungen

Klicken sie auf die Optionsschaltfläche zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der DDNS Funktion. Wählen Sie den gewünschten Server aus und tragen die registrierten Host Name, Benutzername und das Kennwort ein.

**Zeitüberschreitung:** Abhängig von der eingestellten Zeit updatet der NVR die WEB-Seite automatisch. Möglich sind 5 – 5000 Minuten.

**Status:** Gibt Auskunft darüber ob DDNS erfolgreich registriert wurde.

Aktiv/Inaktiv

## A-3. IP Filter

Hier können IP Adressbereiche zugelassen bzw. gesperrt werden.

## A-4 SNMP

Bei dem SNMP (Simple Network Management Protocol) handelt es sich um ein Protokoll der Anwendungsschicht, das den Austausch von Managementinformationen zwischen Netzwerkgeräten erleichtert. Es hilft beispielsweise Netzwerkadministratoren bei der Fernverwaltung von Geräten im Netz und bei der Suche nach und dem Lösen von Netzwerkproblemen.

The image shows a web-based configuration interface for SNMP. It includes checkboxes to activate SNMPv1, SNMPv2c, and SNMPv3. Below these are fields for community strings (private, public), security names, authentication types (MD5), authentication passwords, encryption types (DES), and encryption passwords. There are also fields for trap address (192.168.1.220), trap community (public), and trap events (Festplattenfehler, Die Netzwerkverbindung ist getrennt).

## B. Kamera

The image shows a web-based configuration interface for cameras. It includes a table with columns: Kanal, Kameraname, IP Adresse, Anbieter, and Typ. Below the table is a section for Audio- und Videoparameter, which includes tabs for Video, Audio, Bild, Bewegung, and Maske. The Video tab is active, showing settings for Kameraname, Hauptprofil, Unterprofil, Videoformat, Bildfrequenz, Auflösung, Bitrate, and Qualität. There is also an 'Alles kopieren' button at the bottom right.

Kanal	Kameraname	IP Adresse	Anbieter	Typ
CH01	IP Kamera	192.168.178.200	NORMAL	AUTO
CH02	Keiner			
CH03	Keiner			
CH04	Keiner			

### Audio und Video Parameter

Klicken Sie hier um eine Kamera, aus den oben aufgeführten, zu markieren. Ändern Sie die Einstellungen, falls Sie von den Standardwerten abweichen wollen und klicken Sie auf Speichern, um die Änderung zu übernehmen.



## Video

The screenshot shows the 'Video' configuration tab. It contains two main sections: 'Hauptprofil' and 'Unterprofil'. Each section has a 'Videoformat' dropdown with radio buttons for MJPEG, MPEG4, H.264, and H.265. Below that is a 'Bildfrequenz' dropdown. Then, an 'Auflösung' dropdown, followed by radio buttons for 'Bitrate' and 'Qualität'.

**Hauptprofil:** Wählen Sie verschiedene Werte, die auf Web-Streaming angewendet werden sollen.

**Videoformat:** Das Streaming-Format variiert bei den verschiedenen IP-Kameras.

**Frame-Rate:** Klicken Sie auf Dropdown-Liste, um die Frame-Rate des zu verbindenden Geräts zu ändern. Nach dem die Qualität der Kamera festgelegt ist, klicken Sie auf "Speichern". Die Streaming-Qualitäten der einzelnen Kanäle werden unter dem Rahmen mit den Setup-Optionen angezeigt.

**Auflösung:** Klicken Sie auf die Dropdown-Liste, um die Auflösung des Verbindungsgeräts zu ändern.

**Bitrate:** Stellen Sie die Video-Bitrate ein, um ein ruckelndes Bild zu vermeiden. H.264 IP Cam über 1 Megapixel unterstützen die Auflösungsoptionen 1M, 2M, 4M, 6M, 8M. Für H.264 IP Cams, weniger als 1 Megapixel, sind die Auflösungsoptionen Best, High, Standard, Medium und Low. Für MPEG IP Cams, unterstützen die Auflösungsoptionen Standard, Medium, Low. (Die höchste Auflösung ist "Standard" aufgrund der Chip-Leistungsgrenzen von IP Cam)

## Audio

The screenshot shows the 'Audio' configuration tab. It includes an 'Audioformat' section with radio buttons for G711, G726, AAC, and PCM. Below this are checkboxes for 'Mikrofon aktivieren' and 'Lautsprecher aktivieren'. There are also two dropdown menus: 'Audio-Eingang Verstärkungsgrad' and 'Audio-Ausgang Lautstärke'.

Wählen Sie Audio-Format für den Sound Streaming-Typ. Klicken Sie auf aktivieren-Mikrofon/Lautsprecher, und passen Sie die Stufe mit der Drop-down-Liste an.

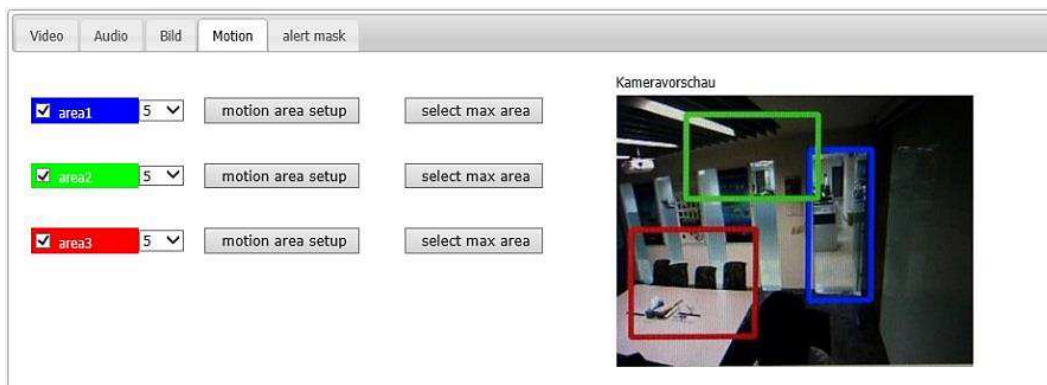
## Bild

The screenshot shows the 'Bild' (Image) configuration tab. It features a 'Kameraname' field and several image quality settings: 'Brightness', 'Contrast', 'Farbton', 'Sättigung', 'Bildschärfe', 'True-WDR', and 'D-WDR', each with a dropdown menu. There are also settings for 'Tag & Nachtmodus', 'Nacht zu Tag, Lux', 'Tag zu Nacht, Lux', 'Tag', 'Night', and 'Belichtungszeit'. On the right side, there is a 'Kameravorschau' window displaying a live video feed from the camera.

Stellen Sie hier Helligkeit, Kontrast, Farbton, Sättigung und Schärfe ein.

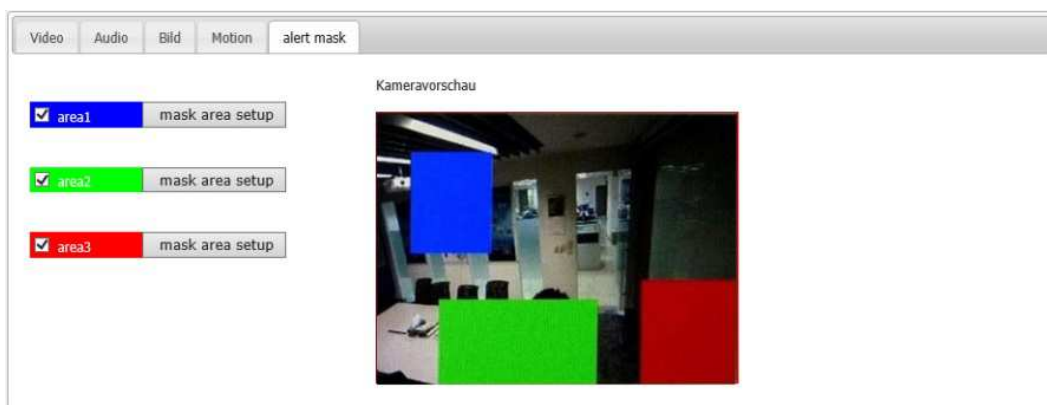


## Bewegung/Motion



Sie können drei Bereiche (rot, grün, blau) für die Bewegungserkennung festlegen. Nach einem Klick auf „Motion Area Setup“ können sie einen Bereich im Vorschauenfenster festlegen in dem die Bewegungserkennung erfolgen soll. Die Empfindlichkeit stellen Sie über die Drop Down Listenfelder ein.

## Mask



Analog zu der Bewegungserkennung können Sie drei Felder, welche nicht auf der Bildschirmanzeige erscheinen sollen, markieren. Diese Bereiche erscheinen dann in der Anzeige schwarz.

## PoE-Einstellungen

Besitzt der Rekorder einen eingebauten PoE Switch, so können PoE-Kameras direkt an den Rekorder angeschlossen werden und so ohne zusätzliches Netzteil betrieben werden.

**Beim Anschluß von PoE-Kameras ist darauf zu achten, dass der Rekorder ausgeschaltet ist, damit die Netzwerk-Verbindung getrennt ist. Schließen Sie die Kameras nacheinander an den PoE-Switch an und schalten Sie den Rekorder dann wieder ein.**

Dabei ist zu beachten dass in den Kameras, **automatisch und ohne Nachfrage**, eine intern festgelegte IP-Adresse eingestellt wird welche unabhängig von der Adresse ist über welche der Rekorder mit dem Netzwerk kommuniziert. Ist der Rekorder auf das Heimnetzwerk eingestellt, so können die Kameras trotz abweichender Adressen, über die Rekorder Darstellung im Netz angezeigt werden.


Sollen die Kameras jedoch auch unabhängig vom Rekorder über einen Browser dargestellt werden, so müssen Sie folgendermaßen vorgehen:

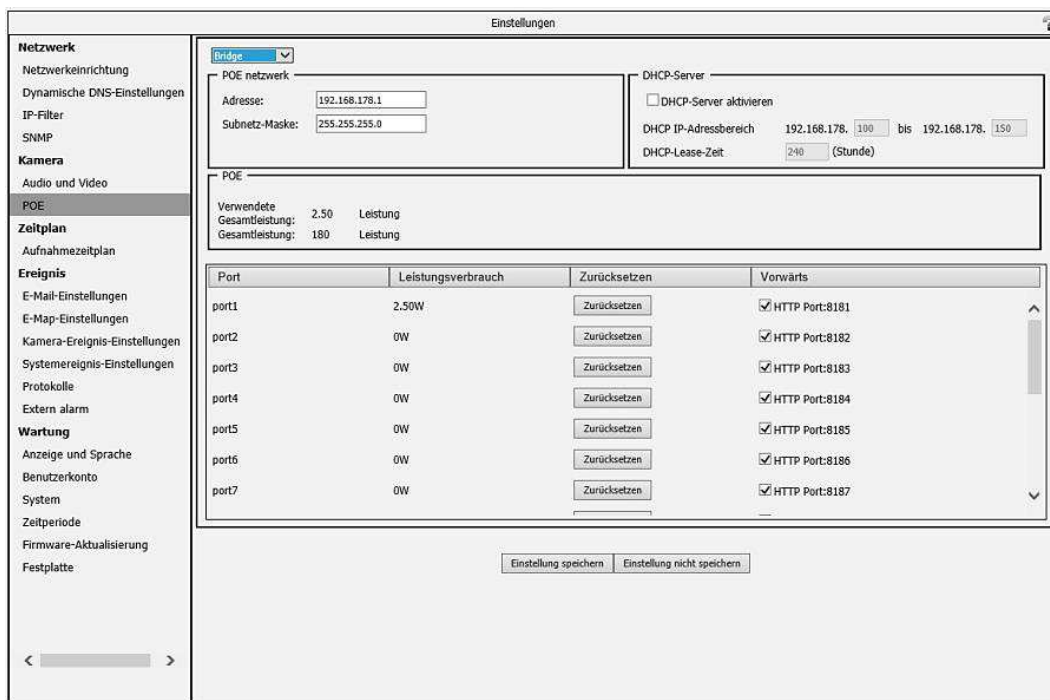
Rufen Sie im Menü „Einstellungen“ den Punkt PoE auf. Dieser ist nur bei Rekordern mit Switch vorhanden. Es erscheint jetzt das nachfolgend dargestellte Fenster:

Wählen Sie in dem oberen Listenfeld anstatt „Plug & Play“ „Bridge“ aus. Tragen Sie nun im Feld „POE Netzwerk“ als Adresse die Gate Way Adresse sowie die Subnetz-Maske Ihres Routers ein.

Nun müssen noch die Kameras im Menü „Kamerasuche“ eingestellt werden.

Klicken Sie nun auf die Schaltfläche „Suchen“. Es werden Ihnen alle im Netz eingebundenen und auch die am Switch angeschlossenen Kameras angezeigt. Dabei müssen die am Switch angeschlossenen Kameras als Adresse die ersten drei Gruppen Ihres Netzwerkes haben. z.B. 192.168.178 bei einer Fritz!Box. Die letzte Gruppe ist die

eigentliche Adresse die für jede Kamera anders sein muss. Empfohlen wird ein Adressbereich von 200 bis 255. Sollte dies nicht der Fall sein, so können Sie die Einstellungen ändern, in dem Sie auf die Schaltfläche  klicken. In dem jetzt erscheinenden Menü lassen sich die IP Einstellungen für die jeweilige Kamera einstellen.



**Einstellungen**

**Netzwerk**

Netzwerkeinrichtung  
Dynamische DNS-Einstellungen  
IP-Filter  
SNMP

**Kamera**

Audio und Video

**POE**

Aufnahmezeitplan

**Ereignis**

E-Mail-Einstellungen  
E-Map-Einstellungen  
Kamera-Ereignis-Einstellungen  
Systemereignis-Einstellungen  
Protokolle  
Extern alarm

**Wartung**

Anzeige und Sprache  
Benutzerkonto  
System  
Zeitperiode  
Firmware-Aktualisierung  
Festplatte

Bridge

POE Netzwerk

Adresse: 192.168.178.1  
Subnetz-Maske: 255.255.255.0

DHCP-Server

☐ DHCP-Server aktivieren

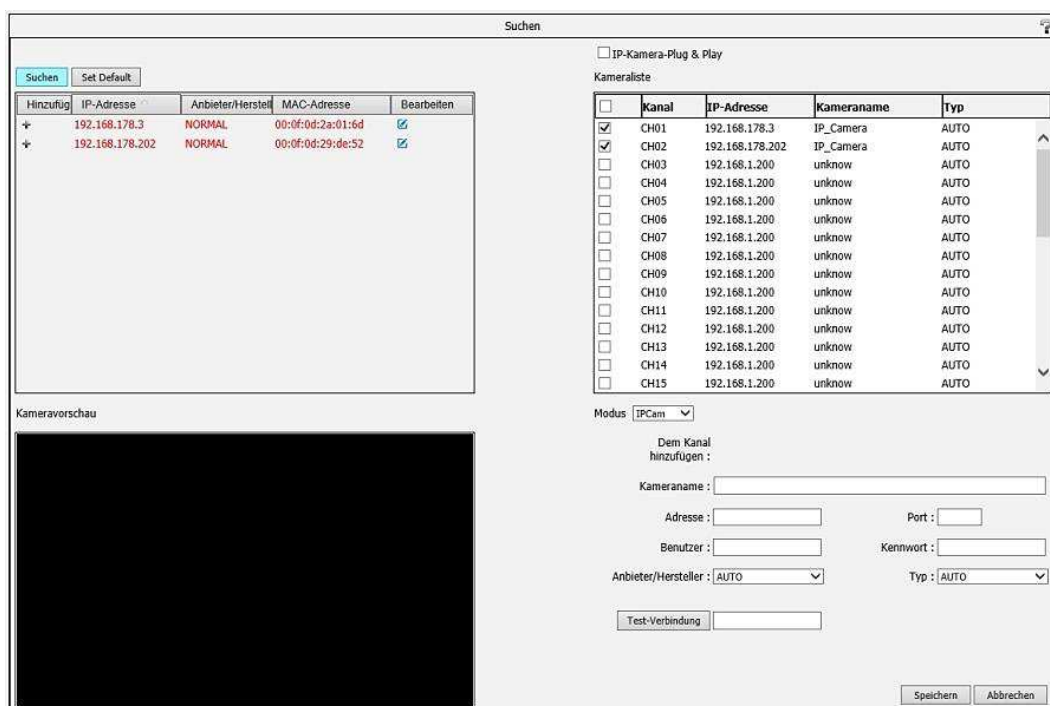
DHCP IP-Adressbereich: 192.168.178.100 bis 192.168.178.150  
DHCP-Lease-Zeit: 240 (Stunde)

POE

Verwendete Leistung: 2.50  
Gesamtleistung: 180

Port	Leistungsverbrauch	Zurücksetzen	Vorwärts
port1	2.50W	Zurücksetzen	<input checked="" type="checkbox"/> HTTP Port:8181
port2	0W	Zurücksetzen	<input checked="" type="checkbox"/> HTTP Port:8182
port3	0W	Zurücksetzen	<input checked="" type="checkbox"/> HTTP Port:8183
port4	0W	Zurücksetzen	<input checked="" type="checkbox"/> HTTP Port:8184
port5	0W	Zurücksetzen	<input checked="" type="checkbox"/> HTTP Port:8185
port6	0W	Zurücksetzen	<input checked="" type="checkbox"/> HTTP Port:8186
port7	0W	Zurücksetzen	<input checked="" type="checkbox"/> HTTP Port:8187

Einstellung speichern Einstellung nicht speichern



**Suchen**

☐ IP-Kamera-Plug & Play

Kameraliste

	Kanal	IP-Adresse	Kameraname	Typ
<input checked="" type="checkbox"/>	CH01	192.168.178.3	IP_Camera	AUTO
<input checked="" type="checkbox"/>	CH02	192.168.178.202	IP_Camera	AUTO
<input type="checkbox"/>	CH03	192.168.1.200	unknow	AUTO
<input type="checkbox"/>	CH04	192.168.1.200	unknow	AUTO
<input type="checkbox"/>	CH05	192.168.1.200	unknow	AUTO
<input type="checkbox"/>	CH06	192.168.1.200	unknow	AUTO
<input type="checkbox"/>	CH07	192.168.1.200	unknow	AUTO
<input type="checkbox"/>	CH08	192.168.1.200	unknow	AUTO
<input type="checkbox"/>	CH09	192.168.1.200	unknow	AUTO
<input type="checkbox"/>	CH10	192.168.1.200	unknow	AUTO
<input type="checkbox"/>	CH11	192.168.1.200	unknow	AUTO
<input type="checkbox"/>	CH12	192.168.1.200	unknow	AUTO
<input type="checkbox"/>	CH13	192.168.1.200	unknow	AUTO
<input type="checkbox"/>	CH14	192.168.1.200	unknow	AUTO
<input type="checkbox"/>	CH15	192.168.1.200	unknow	AUTO

Modus: IPCam

Dem Kanal hinzufügen:

Kameraname:

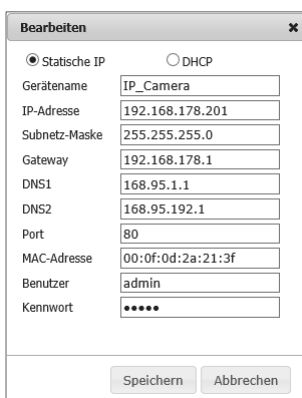
Adresse:  Port:

Benutzer:  Kennwort:

Anbieter/Hersteller:  Typ:

Test-Verbindung

Speichern Abbrechen



**Bearbeiten**

☒ Statische IP ☐ DHCP

Gerätename: IP\_Camera

IP-Adresse: 192.168.178.201

Subnetz-Maske: 255.255.255.0

Gateway: 192.168.178.1

DNS1: 168.95.1.1

DNS2: 168.95.192.1

Port: 80

MAC-Adresse: 00:0f:0d:2a:21:3f

Benutzer: admin

Kennwort: \*\*\*\*\*

Speichern Abbrechen

Die angezeigten Kameras werden jetzt wie gewohnt ausgewählt und eingebunden. Unabhängig davon werden die PoE-Kameras auch im Netzwerk angezeigt, und können dort direkt im Browser dargestellt werden. Hierdurch können Sie auch auf die Kameraeinstellungen zugreifen, welche vom Rekorder aus nicht zugänglich sind.

## C. Zeitplan

### Aufnahmezeitplan

Hier legen Sie fest zu welchen Zeiten Aufnahmen erfolgen sollen. Diese können für jede Kamera einzeln mit der Maus (Stundenweise) für Daueraufnahme, Aufnahme bei Ereignis, Aufnahme bei Bewegung und Aufnahme an digitalem Eingang markiert werden.

Standardmäßig ist Daueraufnahme eingestellt. Wenn Sie für eine bestimmte Zeit eine andere Aufnahmeart (z.B. „Bei Bewegung“) einstellen wollen, müssen Sie diese vorher erst die eingestellte Aufnahmeart löschen bevor Sie den Bereich neu markieren können.

**Achtung! Um aufnehmen zu können ist es notwendig für den Aufnahmezeitraum eine Aufnahmeart festzulegen!**

„Voraufnahme“ legt die Zeit fest die rückwärtig in die Vergangenheit aufgenommen wird.

„Nachaufnahme“ legt die Zeit fest die nach Aufnahmestart noch weiter aufgenommen wird.

**Zeitplaneinstellungen**

☐ Aufnahme nach Zeitplan aktivieren ☒ Audioaufnahme aktivieren

☒ Automatisches Überschreiben aktiviert

**Aufnahmeeinstellungen**

Voraufnahme : 10 (Sekunde)

Nachaufnahme : 10 (Sekunde)

**Zeitplaneinstellungen**

**Kameralliste**

- CH01 IP\_Camera
- CH02 None
- CH03 None
- CH04 None

00 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

So

Mo

Di

Mi

Do

Fr

Sa

Immer aufnehmen zeitplan hinzufügen/bearbeiten Löschen Kopieren

Startzeit	Endzeit	Aufnahme
00 : 00	23 : 59	Daueraufnahme

Aufnahme mittels Ansteuerung über Digitaleingang (Nicht bei allen Geräten möglich)

Wenn gewünscht ist die Aufnahmen der Kameras über den Digitaleingang zu steuern, muss folgendermaßen vorgegangen werden. Im Menüpunkt „Aufnahmezeitplan“ Setzen Sie einen Haken bei „**Aufnahme nach Zeitplan aktivieren**“. Klicken Sie die Optionsschaltfläche „**Bei Digital In aufnehmen**“ an und legen Sie mit der Maus die Zeiten fest an denen Sie Aufnahmen ansteuern wollen. Sollten schon Einträge vorhanden sein (Daueraufnahme ist Standard) müssen Diese angeklickt und über die Schaltfläche „Löschen“ entfernt werden. Die Aufnahmezeit legen Sie mit „Voraufnahme“ und „Nachaufnahme“ fest. Speichern Sie die Einstellungen. Wechseln Sie anschließend in den Menüpunkt „**Extern alarm**“. Sollte dieser nicht vorhanden sein kann er über ein Firmwareupdate hinzugefügt werden. Legen Sie fest über welchen Digitaleingang Sie ansteuern wollen und mit „Aufnahmetyp“ ob ein Öffner oder Schließer verwendet werden soll. Als letztes legen Sie die Kameras fest, für welche die Einstellungen gelten sollen.

Zeitplaneinstellungen

☒ Aufnahme nach Zeitplan aktivieren
 ☒ Audioaufnahme aktivieren

☒ Automatisches Überschreiben aktiviert
 ☐ Behalten  Tag(e) Video [1~99]

Zeitplaneinstellungen

Voraufnahme :  (Sekunde)

Nachaufnahme :  (Sekunde)

Zeitplaneinstellungen

Kameraliste

CH01 IP\_Camera 1  
 CH02 IP\_Camera  
 CH03 unknow  
 CH04 IP\_Camera EINS  
**CH05 IP\_Camera**  
 CH06 unknow  
 CH07 None  
 CH08 None  
 CH09 None  
 CH10 None  
 CH11 None  
 CH12 None  
 CH13 None  
 CH14 None  
 CH15 None  
 CH16 None

☐ Daueraufnahme
 ☐ Bei Ereignis aufnehmen
 ☐ Bei Bewegung aufnehmen
 ☒ Bei Digital in aufnehmen

00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
So.																								
Mo.																								
Di.																								
Mi.																								
Do.																								
Fr.																								
Sa.																								

Startzeit	Endzeit	Aufnahme
00:03	23:57	Bei Digital in aufnehmen

Live

01-09-2017 10:59:20

Einstellungen

Netzwerk

Netzwerkeinrichtung  
 Dynamische DNS-Einstellungen  
 IP-Filter  
 SNMP  
**Kamera**  
 Audio und Video  
**Zeitplan**  
 Aufnahmezeitplan  
 Ereignis  
 E-Mail-Einstellungen  
 E-Map-Einstellungen  
 Kamera-Ereignis-Einstellungen  
 Systemereignis-Einstellungen  
 Protokolle  
**Extern alarm**  
**Wartung**  
 Anzeige und Sprache  
 Benutzerkonto  
 System  
 Zeitperiode  
 Firmware-Aktualisierung  
 Festplatte

Extern alarm info

Relais Dwell-ID ID

☒ Externen Alarm aktivieren

Aufnahme Typ

☐ Aktivieren Push-Video

Signalton zeit  Sekunden

Relais-Haltezeit  Sekunden

☒ Aufnahme auslösen
 

☒ CH01 ☒ CH02 ☒ CH03 ☒ CH04 ☒ CH05 ☒ CH06  
☐ CH07 ☐ CH08 ☐ CH09 ☐ CH10 ☐ CH11 ☐ CH12  
☐ CH13 ☐ CH14 ☐ CH15 ☐ CH16

☐ E-Mail
 

Benutzername

E-Mail-Adresse

☐ PTZ Preset
 

Kanal

Voreinstellungen

Hinzufügen

event del	event channel	Voreinstellungen

- 40 -



## D. Ereignis

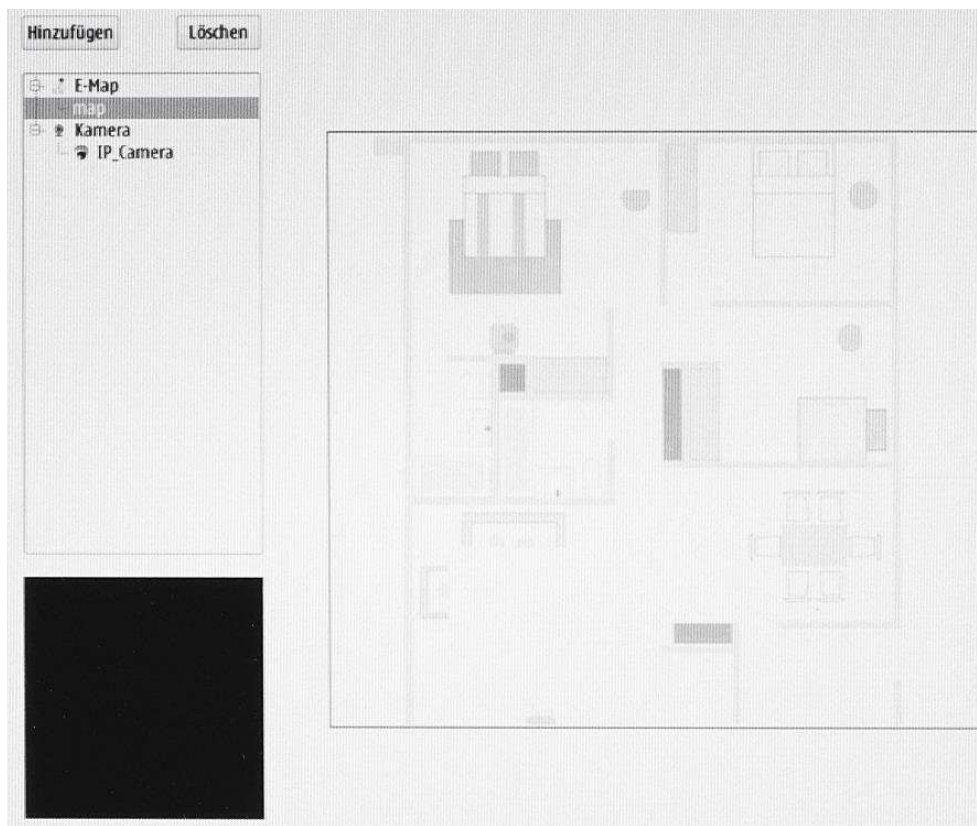
The screenshot shows a web interface with two main sections. The top section, titled "SMTP-Einstellungen", contains several input fields: "E-Mail Absender-Adresse", "Server-Adresse", "Benutzername", and "Kennwort". Below these is a "Port" field with the value "25" and a checkbox labeled "Dieser Server erfordert eine sichere Verbindung (StartTLS)". A "Test" button is located at the bottom of this section. The bottom section, titled "Kontakt", has input fields for "Benutzername" and "E-Mail-Adresse", followed by a "Hinzufügen" button. Below these is a table with columns "Lösche", "Benutzername", and "E-Mail-Adresse". The table is currently empty.

### D-1. E-Mail Einstellungen

Um E-Mail Mitteilungen verschicken zu können müssen Absender E-Mail Adresse, Serveradresse, Nutzernamen, Passwort und der Port festgelegt werden.

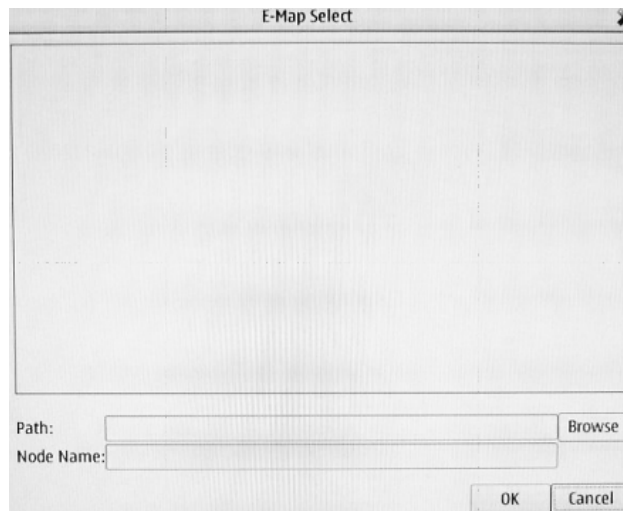
### D-2. E-Map Einstellungen

Um die Standorte der Kameras besser im Blick zu haben, können Sie eine Karte von Ihrem Anwesen einbinden und die Kamerastandorte dort eintragen.



### Hinzufügen bzw. bearbeiten

Laden Sie als erstes ein Bild/Grundriss von dem zu überwachenden Bereich vom USB Eingang hoch.



### Hinzufügen einer Kamera

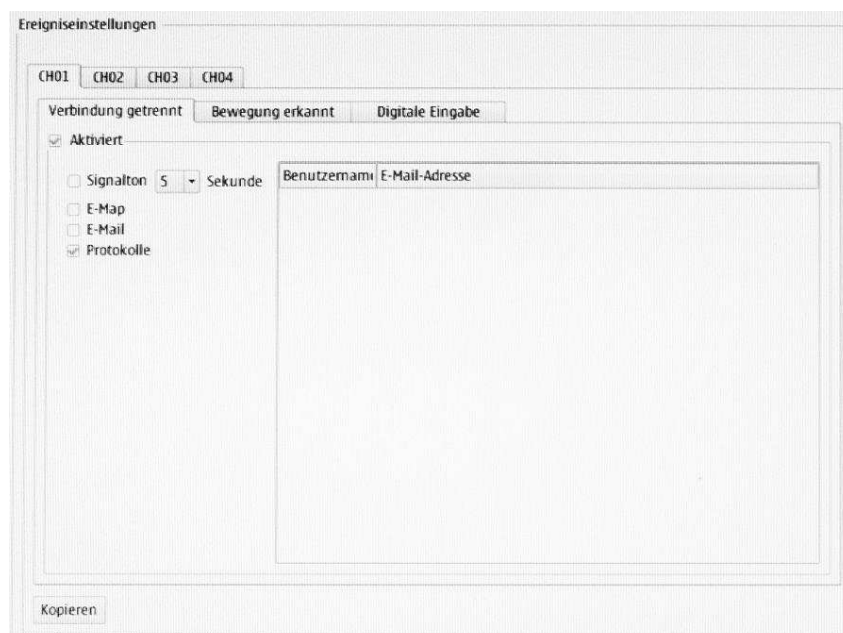


Wenn der NVR das Kamera-  
modell nicht iden-  
tifizieren kann,  
wird es als Frage-  
zeichen angezeigt.  
Der Name kann  
aber weiter ver-  
wendet werden.



Das System ist in der  
Lage das Kamera-  
modell in den NVR-Daten  
auf der Grundlage ihrer  
Lieferantendaten zu  
identifizieren und er-  
stellt das Symbol, nach  
der Art des Kamera-  
modells.

### D-3. Ereignis Einstellungen Kamera Ereigniseinstellungen



Als Meldung für ein Ereignis haben Sie Signalton, E-Map und E-Mail zur Auswahl.

Copy

Select all

<input type="checkbox"/> Cam01	<input type="checkbox"/> Cam02	<input type="checkbox"/> Cam03	<input type="checkbox"/> Cam04
<input type="checkbox"/> Cam05	<input type="checkbox"/> Cam06	<input type="checkbox"/> Cam07	<input type="checkbox"/> Cam08
<input type="checkbox"/> Cam09	<input type="checkbox"/> Cam10	<input type="checkbox"/> Cam11	<input type="checkbox"/> Cam12
<input type="checkbox"/> Cam13	<input type="checkbox"/> Cam14	<input type="checkbox"/> Cam15	<input type="checkbox"/> Cam16

OK Cancel

## System Ereignis Einstellungen

Festplattenspeicher voll

Festplattenfehler

Netzwerkverbindung getrennt

☒ Aktivieren

☐ Signalton 

5

 Sekunde

☐ E-Mail

☒ Protokoll

Benutzername	E-Mail-Adresse

#### D-4. Protokolle/Logs

Es werden Ihnen hier die Protokolle für System, NVR und Ereignis angezeigt. Zum Speichern, auf einen externen Datenträger (USB), klicken Sie auf „Download“. Zum Löschen der Protokolle klicken Sie auf „Löschen“. Mit der Schaltfläche „Abfrage“ haben sie die Möglichkeit die Einträge zu filtern.

Systemprotokoll		
Datum	Zeit	Info
2017/04/03	12:07:56.231	User login:admin
2017/04/03	12:07:46.961	Power Outage 2017/04/03 12:06:00
2017/04/03	12:07:37.028	Power on
2017/04/03	12:06:38.520	Network Disconnect
2017/04/03	08:00:04.935	User login:admin
2017/04/03	07:59:55.690	Power Outage 2017/03/31 14:09:00
2017/04/03	07:59:47.038	Power on
2017/03/31	14:09:20.780	User login:admin
2017/03/31	14:09:11.533	Recording start
2017/03/31	06:32:30.556	Recording start
2017/03/30	10:13:43.870	Remote login:admin
2017/03/30	06:34:52.506	Recording start
2017/03/29	16:58:20.464	Backup start
<div> <div> <div>⏮</div> <div>⏪</div> <div>1</div> <div>/ 20</div> <div>⏩</div> <div>⏭</div> </div> <div>Download Abfrage Löschen</div> </div>		
NVR-Protokoll		
Datum	Zeit	Info
2017/04/03	12:50:32.838	Remote login:admin
2017/04/03	12:07:47.103	Recording start
2017/04/03	07:59:55.811	Recording start
2017/03/31	14:09:11.533	Recording start
2017/03/31	06:32:30.556	Recording start
2017/03/30	10:13:43.870	Remote login:admin
2017/03/30	06:34:52.506	Recording start
2017/03/29	16:58:20.464	Backup start
<div> <div> <div>⏮</div> <div>⏪</div> <div>1</div> <div>/ 9</div> <div>⏩</div> <div>⏭</div> </div> <div>Download Abfrage Löschen</div> </div>		
Ereignisprotokoll		
Datum	Zeit	Info
2017/04/03	12:06:47.000	CH01 Vloss
2017/04/03	09:19:12.000	CH01 Vloss
<div> <div> <div>⏮</div> <div>⏪</div> <div>1</div> <div>/ 1</div> <div>⏩</div> <div>⏭</div> </div> <div>Download Abfrage Löschen</div> </div>		



## E. Wartung

### E-1. Display und Sprache

#### Sprache

Wählen sie über das DropDown Listenfeld die entsprechende Sprache aus.

#### Anzeige

Im Normalfall werden Sie die Einstellung '**Auto**' belassen. In Einzelfällen kann es notwendig werden die Einstellung von Hand vorzunehmen. Wählen Sie dann das entsprechende Anzeigeformat aus dem DropDown Listenfeld.

### E-2. Benutzerkonto

Unter Benutzerkonto „Hinzufügen“ können weitere Nutzer mit unterschiedlichen Berechtigungen angelegt werden. Der Administrator besitzt immer **alle** Rechte.

Sprache	
Sprache	Deutsch ▾

Anzeige	
Gerätename	NVR
Auflösung	1920x1080P60HZ ▾
Autoscan-Intervall	10 Sek.

OSD	
<input checked="" type="checkbox"/> Kameraname	<input checked="" type="checkbox"/> Kamera Nummer
<input checked="" type="checkbox"/> Bitrate	<input checked="" type="checkbox"/> Bildfrequenz
Größe	18 ▾
Farbe	Weiß ▾
<input type="checkbox"/> Fett	<input type="checkbox"/> Kursiv

Benutzer	Berechtigungen für die Live-Anzeige	Wiedergabeberechtigungen	Verschiedenes
admin	<input checked="" type="checkbox"/> CH01 <input checked="" type="checkbox"/> CH02 <input checked="" type="checkbox"/> CH03 <input checked="" type="checkbox"/> CH04 <input checked="" type="checkbox"/> PTZ-Steuerung <input checked="" type="checkbox"/> Lautsprecher <input checked="" type="checkbox"/> Mikrofon	<input checked="" type="checkbox"/> CH01 <input checked="" type="checkbox"/> CH02 <input checked="" type="checkbox"/> CH03 <input checked="" type="checkbox"/> CH04	<input checked="" type="checkbox"/> Setup <input checked="" type="checkbox"/> Backup

**Konto erstellen** ✕

Benutzer

Neues Kennwort

Kennwort bestätigen

### E-3. System

**System**

Systemneustart

Systemabschaltung

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Konfigurationseinstellungen speichern

Konfigurationseinstellungen laden

Leerlaufzeit(Minuten)(Minuten)  (0:Aus)

Signalton ☒ Ein ☐ Aus

☐ Aktivieren Sie die automatische Neustart  Zeit  :

Anzeigemodus ☒ Lokale anzeigemodus ☐ Nas-Modus

#### Systemneustart

Sollte der NVR eine Funktionsstörung zeigen oder unerwartet abstürzen, klicken Sie auf dem NVR auf **Restart** (Neustart).

#### System herunterfahren

Führt den NVR herunter.

#### Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Alle von Ihnen vorgenommenen Einstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

### Konfigurationseinstellungen speichern

Alle Konfigurationen können als Datei an einem angegebenen Speicherort gespeichert werden. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Datei zu speichern.

### Konfigurationseinstellungen laden

Sie können nach Rücksetzen auf die werkseitige Standarddatei die Konfigurationsdatei wiederherstellen. Click **Browse** (Durchsuchen), um die Konfigurationsdatei zu suchen und auszuwählen. Klicken Sie dann auf **Load** (Laden), um sie wiederherzustellen.

### Leerlaufzeit

Wenn der Administrator alle Setup-Seiten eingibt (außer die Seite Live Video und Playback (Wiedergabe), protokolliert der NVR die Leerlaufzeit, wenn der Benutzer nicht aktiv ist. Überschreitet der Zeitraum der Inaktivität den angegebenen Grenzwert, wird der Benutzer abgemeldet und muss sich aus Sicherheitsgründen wieder anmelden. Sie können hier den Grenzwert für die Zeit der Inaktivität ändern.

### Signalton

Sie können den Signalton aktivieren oder deaktivieren. Dies ist ein hörbarer Alarm, der ertönt, wenn ein bestimmtes Ereignis ausgelöst wurde.

### Automatischen Neustart aktivieren

Sie können hier den Zeitraum für einen automatischen Neustart anlegen.

### Anzeigemodus

Lokaler Anzeigemodus: Anzeige über Monitor

NAS-Modus: Display wird abgeschaltet und dadurch wird die CPU-Last des NVR reduziert.

## E-4. Uhrzeit und Datum

<b>Zeitperiode</b>					
Datum und Uhrzeit manuell einstellen					
Datum	2017-04-05		Uhrzeit einstellen: YYYY-MM-DD ▾		
Zeit	10 ▾	: 18 ▾	: 35 ▾		
<b>NTP-Server</b>					
<input type="checkbox"/> Mit NTP-Server synchronisieren					
NTP-SERVER	pool.ntp.org		<<	pool.ntp.org ▾	
<b>Zeitzone</b>					
Zeitzone	(GMT+01:00) Berlin ▾				
<b>Sommerzeiteinstellung</b>					
<input type="checkbox"/> Sommer-/Winterzeit aktivieren					
<input checked="" type="radio"/> Autom. Zeitumstellung <input checked="" type="radio"/> Sommerzeit manuell einrichten					
	Monat	Woche	Wochentag	Stunde	Minuten
Startzeit	1 ▾	1 first ▾	Sonntag ▾	00 ▾	00 ▾
Endzeit	1 ▾	1 first ▾	Sonntag ▾	00 ▾	00 ▾
Ausgleich	+1:00 ▾				

Für eine ordentliche Auswertung der gespeicherten Daten ist es notwendig, Zeit und Datum immer auf dem aktuellen Stand zu halten.

## E-5. Firmware Upgrade

In diesem Fenster werden die Informationen zur aktuell installierten Firmware angezeigt. Wenn eine neue Firmware installiert werden soll, kopieren Sie Diese auf ein USB Speichergerät. Klicken Sie auf „Durchsuchen“ wählen die Firmware aus und klicken dann auf „Aktualisieren“.

### Achtung:

Schalten Sie während des Updatevorgang's auf keinen Fall das Gerät aus. Dies kann zur Zerstörung des Rekorders führen. Verwenden sie auch nur originale Firmware vom Hersteller, da falsche Firmware das Gerät ebenfalls zerstören kann.

Firmware-Informationen

Plug-in Version : 20161205\_v2.0.0.26

Aktuelle NVR Firmware-Version : v1.0.9.32-7192(701)

Firmware-Datum : 2017-02-06

Aktuelles NVR Device Pack : v1.0.0-1510

Device Pack Datum : 2017-02-06

Uboot Version : U-Boot 2010.06 (Mar 18 2015 - 14:47:08)

Kernel Version : 2 SMP Wed Sep 21 11:51:27 CST 2016

Pfad für Firmware/Gerätepaket :

Durchsuchen

Aktualisierung

## E-6. Hard Drive

Speicher-Treiber-Informationen

Speichergerät

	Family	Typ	Kapazität	S.M.A.R.T	Steckplatz
<input type="checkbox"/>	TOSHIBA	DT01ACA200	2.0 TB	Info	HDD

Hinweis: Wenn die Farbe des Textes rot ist, muss der Datenträger formatiert werden

Format

Wenn eine neue Festplatte eingebaut wird muss diese vorher formatiert werden. Sollte eine Formatierung notwendig sein, erscheint diese Festplatte in roter Farbe. Setzen Sie einen Haken in das Kästchen der gewünschten Festplatte und klicken dann auf „Format“.

## Storage Driver / Festplatten Information

Wenn Sie auf die Schaltfläche „Info“ in der Spalte S.M.A.R.T Status klicken erscheint folgendes Fenster.

S.M.A.R.T Informationen

TOSHIBA DT01ACA200 2.00 TB

Health Status

Bestanden

Temperatur

41°C

Modellfamilie

Toshiba 3.5" HDD DT01ACA...

Geräte-Modell

TOSHIBA DT01ACA200

Seriennummer

66UVR04AS

Firmware

MX40ABB0

SMART-Unterstützung ist

Enabled

Rotation Rate

7200 rpm

Form Factor:

3.5 inc

Kapazität

2.00 TB

Einschaltzähler

28

Sektorgröße

512 bytes logical, 4096 bytes phy

Power On Hours

104

ATA Version

ATA8-ACS T13/1699-D revision 4

SATA Version

SATA 3.0, 6.0 Gb/s (current: 3.0 Gb/s)

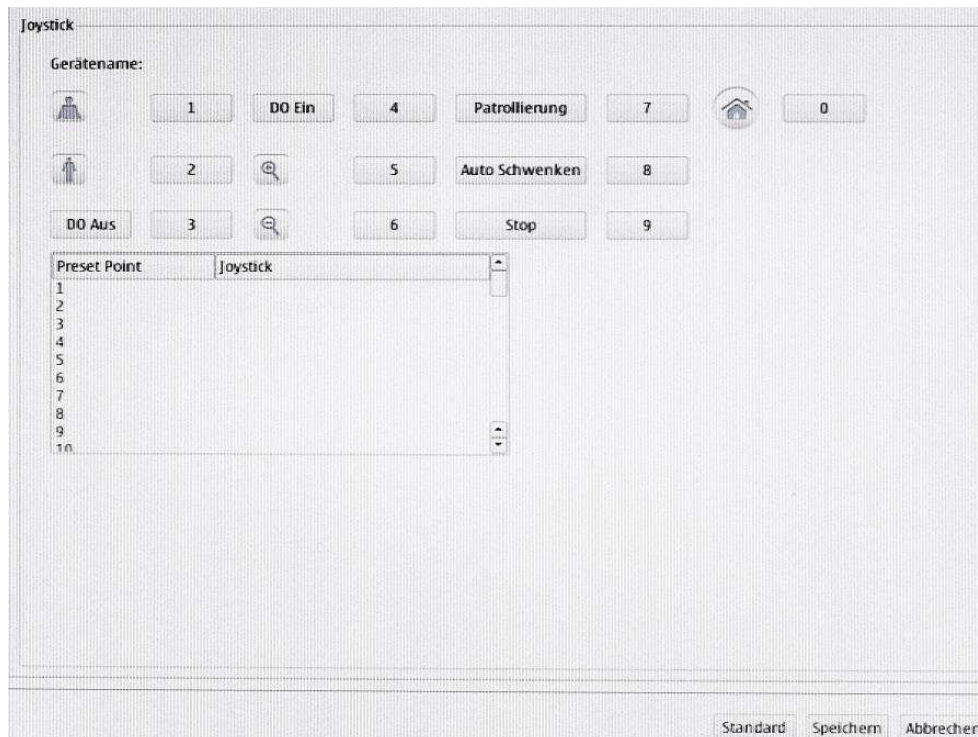
	ID	Attribute Name	Wert	Worst	Schwelle	Raw
✓	1	Raw_Read_Error_Rate	100	100	16	0
✓	2	Throughput_Performance	139	139	54	72
✓	3	Spin_Up_Time	128	128	24	300
✓	4	Start_Stop_Count	100	100	0	28
✓	5	Reallocated_Sector_Ct	100	100	5	0
✓	7	Seek_Error_Rate	100	100	67	0
✓	8	Seek_Time_Performance	124	124	20	33
✓	9	Power_On_Hours	100	100	0	104
✓	10	Spin_Retry_Count	100	100	60	0
✓	12	Power_Cycle_Count	100	100	0	28
✓	192	Power-Off_Retract_Count	100	100	0	28

Wenn Sie den Festplattenstatus anzeigt, "Warnung" oder "Bad" zu sehen, die wir sehr empfehlen, dass Sie die Festplatte ersetzt werden, um Datenverlust zu vermeiden zu bekommen.

Einstellungen nicht speichern

Wenn der 'Health Status' einen Warnhinweis zeigt muss die Festplatte ausgetauscht werden.

## E-7. Joystick



Der NVR bietet die Möglichkeit einen USB Joystick zur Steuerung zu verwenden. Hier können Sie das Gerät justieren.

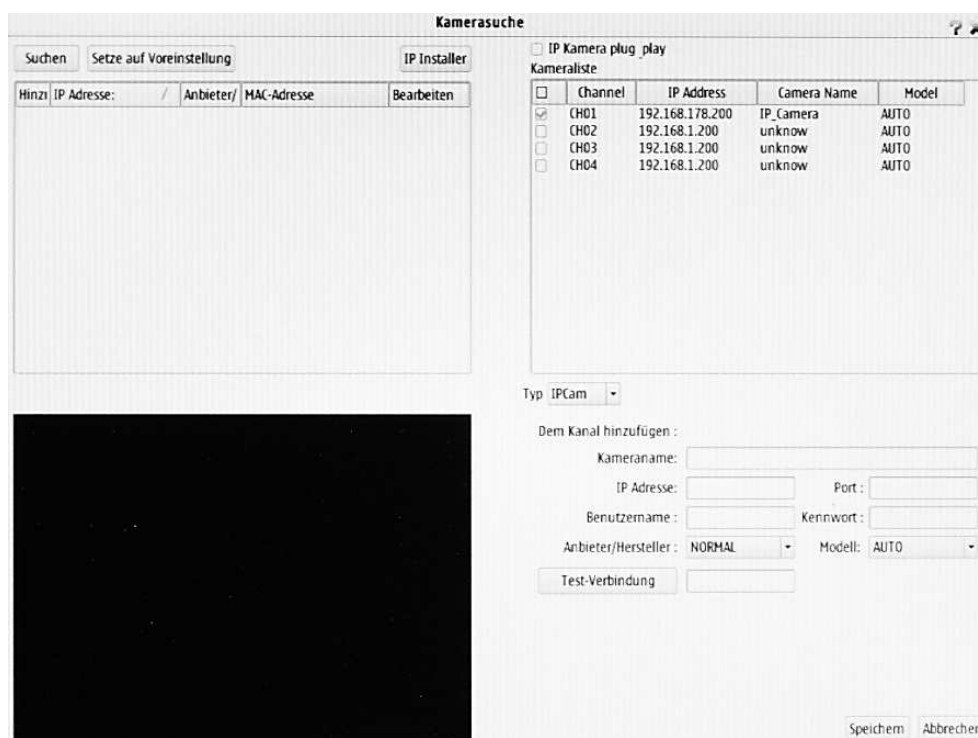
## 3. Kamerasuche



Klicken Sie auf „**Suchen**“ um die IP-Kamerasuche zu starten.

Links im Bild erscheinen die gefundenen Kameras. Durch einen Klick auf das „+“ Symbol neben der IP Adresse übernehmen Sie die Kamera auf die rechte Seite. Mit einem Klick auf das Kontrollkästchen wird die Kamera aktiviert.

Hinweis: Wenn das Kontrollkästchen “IP Kamera Plug & Play“ ausgewählt ist können die Kameras in der Liste nicht ausgewählt werden.



## A. Kameraliste

Typ:

### A-1. IPCam

Typ: **IPCam**

Dem Kanal hinzufügen:

Kameraname:

IP Adresse:  Port:

Benutzername:  Kennwort:

Anbieter/Hersteller: **AUTO** Modell: **AUTO**

Test-Verbindung

### A-2. RTSP Modus

Typ: **RTSP**

Dem Kanal hinzufügen: 01

Kameraname: **IP\_Camera**

IP Adresse: **192.168.178.200** RTSP Port:

Benutzername: **admin** Kennwort:

RTSP Pfad1:

RTSP Pfad2:

### A-3. ROI Modus

Typ: **ROI**

Kanal:

Kanal verknüpfen:

Verhältnis:

## B. Bearbeiten/Edit

Zum Öffnen des Editors für die jeweilige Kamera klicken Sie auf die Schaltfläche .

Passen Sie hier die Kameraeinstellungen Ihrem Netzwerk an. Konsultieren Sie gegebenenfalls Ihren IP Administrator. Es wird empfohlen statische Einstellungen zu verwenden, da bei DHCP es unter Umständen zu Problemen in der Adressierung kommen kann.

**Bearbeiten**

☒ Statische IP ☐ DHCP

Geräte name: **IP\_Camera**

IP-Adresse: **192.168.178.201**

Subnetz-Maske: **255.255.255.0**

Gateway: **192.168.178.1**

DNS1: **168.95.1.1**

DNS2: **168.95.192.1**

Port: **80**

MAC-Adresse: **00:0f:0d:2a:21:3f**

Benutzer: **admin**

Kennwort:

## C. Setze auf Voreinstellung/Set Default

**Standard Konto festlegen**

Standard Konto: **admin**

Standard Passwort: **admin**

Anbieter/Hersteller: **NORMAL**

Bei „Anbieter/Hersteller“ können Sie den Hersteller auswählen. Wenn kein passender Hersteller in der Liste erscheint, wählen Sie 'NORMAL'.



## D. IP Installer

### D-1. Statische IP

Kameraname	IP Adresse:
<input type="checkbox"/> IP_Camera	192.168.178.219

**Statisch** ☒ **Auto IP** ☐

Gerätename: IP\_Camera

IP-Adresse: 192.168.178.219

Subnetz-Maske: 255.255.255.0

Gate Way: 0.0.0.0

DNS1: 168.95.1.1

DNS2: 168.95.192.1

Port: 80

MAC Adresse: 00:0f:0d:27:d6:fd

Speichern

### D-2. Auto IP

Kameraname	IP Adresse:
<input type="checkbox"/> IP_Camera	192.168.178.219

**Statisch** ☐ **Auto IP** ☒

Erste IP Adresse: 192.168.178.100

Letzte IP Adresse: 192.168.178.150

Subnetz-Maske: 255.255.255.0

Gate Way: 192.168.1.254

DNS1: 192.168.1.2

DNS2: 168.95.1.1

Port: p

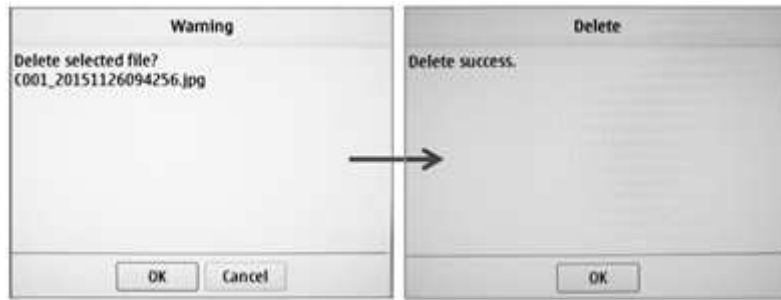
Speichern

Es wird empfohlen, statische Adressen zu vergeben, da die IP-Vergabe für die Kameras willkürlich durch den Rekorder erfolgt.

## 4. Album



Im Album werden die Bildschirmfotos / Screenshots gespeichert und können jederzeit abgerufen werden. Zum Löschen klicken Sie auf die Schaltfläche „Löschen“.



## 5. Back Up

Mit der Backupfunktion können aufgenommene Videos auf externe Datenträger übertragen werden um sie dort abspielen zu können.

### Auto Backup / Manuelles Backup

**Achtung:** Auto-Backup funktioniert nur mit Daten vom Vortag und wenn zum angegebenen Zeitpunkt auch Daten vorhanden sind. Der USB-Stick muss vor der Verwendung vollständig mit FAT 32 formatiert sein (kein schnelles Format), da sonst der Backup-Vorgang abgebrochen werden kann.

Auto-Backup-Zeitplan

Auto-Backup Manuelles Backup

☐ Auto-Backup aktivieren

Tägliche Backup-Zeit: 00 : 00

Startzeit: 00 : 00

Endzeit: 08 : 00

☒ Alle

Kamera: ☒ CH01 ☒ CH02 ☒ CH03 ☒ CH04

Backup-Typ: ☒ USB ☐ Samba ☐ FTP ☐ Google drive ☐ Dropbox

Stop

Backup-Status : nicht aktiv

Auto-Backup-Zeitplan

Auto-Backup Manuelles Backup

Datum: 2017-04-06 Auswahl

Startzeit: 00 : 00

Endzeit: 00 : 00

☒ Alle

Kamera: ☒ CH01 ☒ CH02 ☒ CH03 ☒ CH04

Backup-Typ: ☒ USB ☐ Samba ☐ FTP ☐ Google drive ☐ Dropbox

Start Stop

Backup-Status : nicht aktiv

### USB Information

Backup type: ☒ USB ☐ Samba ☐ FTP

USB-Information		
Anbieter/Hersteller	Typ	Größe
Keiner	Keiner	0 GB

## Samba Einstellungen

Backup type ☐ USB ☒ Samba ☐ FTP

Samba-Einstellungen		
Samba-Server	<input type="text"/>	(ex : 192.168.0.240)
Samba-Eintrag	<input type="text"/>	(ex : folder1/folder2/folder3)
Arbeitsgruppe	<input type="text"/>	
Benutzer	<input type="text"/>	
Kennwort	<input type="text"/>	(Wenn die Backup-Einstellungen geändert werden, bitte speichern und dann Backup.)
<input type="button" value="Test"/>		

## FTP Einstellungen

Backup type ☐ USB ☐ Samba ☒ FTP

FTP-Einstellungen		
FTP-Server	<input type="text"/>	(ex : 192.168.0.240)
FTP-Port	<input type="text" value="21"/>	
Ordner	<input type="text"/>	(ex : folder1/folder2/folder3)
Benutzer	<input type="text"/>	
Kennwort	<input type="text"/>	(Wenn die Backup-Einstellungen geändert werden, bitte speichern und dann Backup.)
<input type="button" value="Test"/>		

Beachten Sie dass beim Ausführen eines Back Up's auf einen FTP-Server keine großen Dateien übertragen werden können. Die Aufnahmen werden deshalb in Dateien mit einer Größe von 50 MB zerlegt. Diese haben je nach Video-Auflösung eine Länge von ca. 1 bis 5 Minuten. Mit Hilfe eines Videoschnittprogrammes können sie am Computer aber wieder lückenlos zu größeren Dateien zusammengesetzt werden.

## 6. Help / Hilfe



### Hilfe

<b>Titel</b>
Live Wiedergabe
Wiedergabe
Assistent
Netzwerkeinrichtung
Dynamische DNS-Einstellu...
IP-Filter
<b>SNMP</b>
Audio und Video
POE
Aufnahmezeitplan
E-Mail-Einstellungen
E-Map Einstellungen
Kamera-Ereignis-Einstellu...
Systemereigniseinstellung...
Protokolle
Anzeige und Sprache
Benutzerkonto
System
Uhrzeit und Datum
Firmware-Informationen
Festplatte
Kamerasuche
Album
Backup
Smart Suche
Joystick

## Live

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Live Videoaufnahmen von Ihren Netzwerkkameras konfigurieren und anzeigen können, sowie die Funktionen des Live Video-Bildschirms und die PTZ-Funktionen.

**Schritt** Klicken Sie oben auf dem Bildschirm auf die Schaltfläche LIVE.

**1:** **Schritt** Wählen Sie eine oder mehrere Kameras von der Kameraliste auf der rechten Seite und ziehen Sie sie dann an den Platz, an dem sie angezeigt werden soll.

**2:** **Schritt** Sie können die Position der Videoanzeige ändern, indem Sie sie an eine andere Position ziehen.

**3:**

### Hinweise

1. Das ausgewählte Video wird durch eine rote Linie gekennzeichnet.
2. **Enable EPTZ** (EPTZ aktivieren): Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Video und klicken Sie dann auf **Enable EPTZ (EPTZ aktivieren)**. Klicken Sie auf + bzw. - , um die Ansicht zu vergrößern bzw. zu verkleinern. Das Blinken des unteren rechten Quadrats auf dem Videoraster kennzeichnet die entsprechende Sicht der Kamera.
3. Unterstützt die Kamera die PTZ-Funktion (Pan/Tilt/Zoom - Schwenken/Neigen/Zoom), kann die ausgewählte Kamera vom PTZ-Bedienfeld aus gesteuert werden.
4. Wird Audio von der Kamera unterstützt, können Sie im Kontextmenü, das Sie durch Klicken auf die rechte Maustaste aufrufen, **Enable Audio** (Audio aktivieren) wählen und die Audiosignale dieses Kanals live hören.
5. **Snapshot** (Momentaufnahme): Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Video und wählen Sie die Funktion 'Snapshot' (Momentaufnahme), um sofort ein bestimmtes Videobild zu erfassen.
6. Durch Klicken mit der rechten Maustaste auf das Video wird die Option **Full Screen (Vollbild) angezeigt**. Drücken Sie auf die ESC-Taste auf Ihrer Tastatur, um nach Wahl dieser Option zur normalen Standardanzeige zurückzukehren.
7. **Swap** (Wechseln): Klicken Sie auf dem Video auf die rechte Maustaste und wählen Sie 'Swap', um einen anderen Videokanal anzuzeigen.

Die Hilfe liefert für die wichtigsten Aufgaben des Rekorders jeweils eine kurze Beschreibung.

## Live Video Control



### C1. REC

Anklicken zum Starten der Aufnahme



Durch Anklicken der jetzt erschienenen Schaltfläche die Aufnahme beenden.



### C2. Log in/out

Klicken Sie hier zum an- oder abmelden am Gerät.



## Herunterfahren

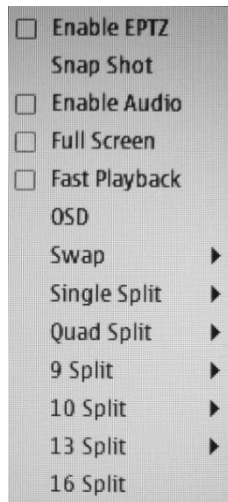


Durch Anklicken der Taste erscheint ein Menü 

Neustart
Herunterfahren

 in dem Sie zwischen Herunterfahren/Shutdown und Neustart/Reboot wählen können.

## Bildschirmmodus



Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Kameraanzeige um dieses Menü zu erhalten.

### \* **Enable EPTZ:**

Digitale Lupe, vergrößert den im kleinen Fenster angezeigten Bereich auf Originalgröße. Dieser kann mit der Maus verschoben werden. Durch entfernen des Hakens wird die Lupe wieder ausgeschaltet.



### \* **Snap Shot:**

Erzeugen Sie einen Schnappschuss des Kanals, auf dem Sie sich befinden. Ein Pop-up-Fenster informiert Sie, sobald das Bild im Album gespeichert ist.

### \* **Enable Audio:**

Aktivieren / deaktivieren Sie die Audio Lautstärkeregler Leiste im Seitenmenü oder stellen Sie stattdessen einfach die Lautstärke im Seitenmenü ein.

### \* **Full Screen:**

Stellt einen Einzelkanal oder einen Splitt Bildschirm im Vollbildmodus dar. Nochmaliges anklicken setzt wieder auf Normaldarstellung zurück.

### \* **Fast Payback:**

Ziehen Sie die Zeitleiste mit der gewünschten Zeit unter die rote Ankerlinie. Die Schaltfläche links dient dem Anhalten und der Wiedergabe des Videos.



Pause



Wiedergabe

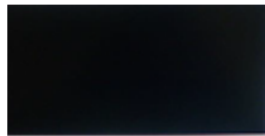
### \* **OSD:**

Blendet die Informationen zum angeschlossenen Gerät in der oberen linken Ecke ein oder aus.

### \* **Swap**

Wählt den Startkanal für das switching aus. Die Intervallzeit beträgt 10 Sekunden.

**\* Single Split**



Wählt einen Kanal aus zur Einkanaldarstellung

**\* Quad Split**



Wählt 4 Kanäle für Vierkanaldarstellung

**\* 9 Split**



Wählt 9 Kanäle für Neunkanaldarstellung

**\* 10 Split**



Wählt 10 Kanäle für Zehnkandarstellung

**\* 13 Split**



Wählt 13 Kanäle für Dreizehnekandarstellung

**\* 16 Split**



Wählt 16 Kanäle für Sechzehnekandarstellung

**Status Display**



Video Verlust



Aufnahme



Bewegungserkennung



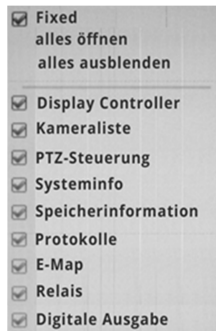
IO

In der rechten oberen Ecke jedes Kanals erscheinen diese Symbole zur Statusmeldung des jeweiligen Kanals



## Seitenmenü

Das Seiten-Menü besteht aus Display Controller, Kamera-Liste, PTZ-Controller, System Information, Speicher Information, Log Listen, E-Map, Relais, und Digitale Ausgabe.



Bewegen sie den Mauszeiger nach rechts auf das Seitenmenü und klicken sie mit der rechten Maustaste darauf. Es erscheint jetzt das folgende Menü.

Über die Punkte alles öffnen bzw. alles ausblenden können alle Menüs eingblendet oder minimiert werden.

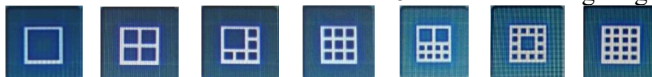


## Display Controller

Die verschiedenen Symbole dienen den folgenden Bildschirmstellungen.

### Bildschirmteilung

Der Livebildschirm kann auf 1 bis 16 Kanaldarstellung eingestellt werden.



### Vollbild (Full Screen)



Klicken Sie auf das Symbol um den Vollbildmodus einzuschalten. Durch Rechtsklick auf den Bildschirm können sie die Funktion wieder deaktivieren.

### Auto Swap



Schaltet die Intervallfunktion ein. Die Dauer des Intervalls ist 10 Sekunden.

### Tatsächliche Größe

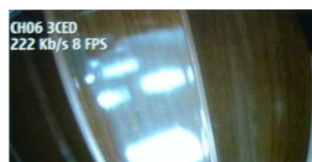
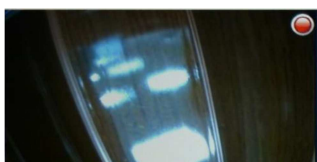


Stellt das Kamerabild im richtigen/aktuellen Seitenverhältnis dar.

### OSD



Zeigt im OSD Menü Informationen zum angeschlossenen Gerät an.



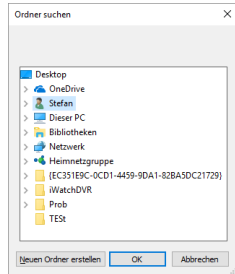


## Als JPEG Bild speichern



Klicken Sie auf die Schaltfläche, um einen Schnappschuss des aktuellen Bildschirms zu erzeugen. Alle Snap-Shots können im Album-Modus eingesehen und abgerufen werden. Wenn diese Schaltfläche über den Browser (Internetexplorer) angeklickt wird, so erscheint ein Auswahlfenster in welchem Sie den Ordner auswählen können in dem gespeichert werden soll.

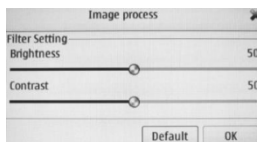
Bitte beachten Sie, das Desktop **nicht** dem entspricht was Sie auf dem Computer-Bildschirm sehen, sondern dem nachfolgend aufgeführten Pfad. Eventuell können auch systembedingte Unterschiede auftreten.



**C:\Users\xxx\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Virtualized\C\Users\xxx\Desktop\yyy**

xxx entspricht dem Nutzernamen und yyy einem eventuell selbst erstellten Ordner.

## Bildverarbeitung

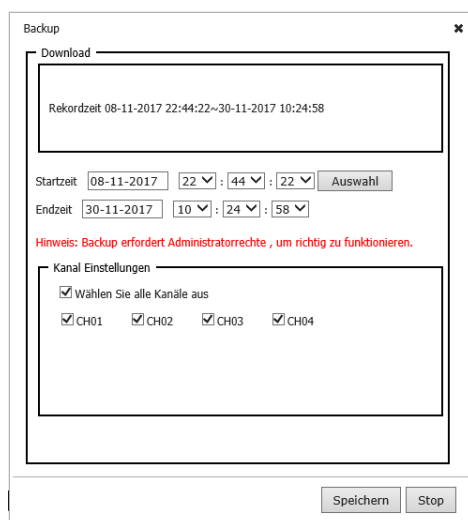


Hier werden Helligkeit (Brightness) und Kontrast der Kameras eingestellt.

## Backup



Dieses Symbol ist nur im Browser verfügbar und ermöglicht ein Backup auf die Festplatte Ihres Rechners. Der Pfad entspricht hierbei wieder dem bei „Als JPEG-Bild speichern“ angegebenen Pfad. Im folgenden Fenster können Sie auswählen was gesichert werden soll.



## Audio



aktiviert



deaktiviert

Klicken Sie auf dieses Symbol, um den Lautstärkeregler zu aktivieren. Ziehen Sie den Regler mit der Maus, um die Lautstärke einzustellen. Stellen Sie sicher, dass ein Kopfhörer für die Eingabe eingesteckt ist.

## Sprechen



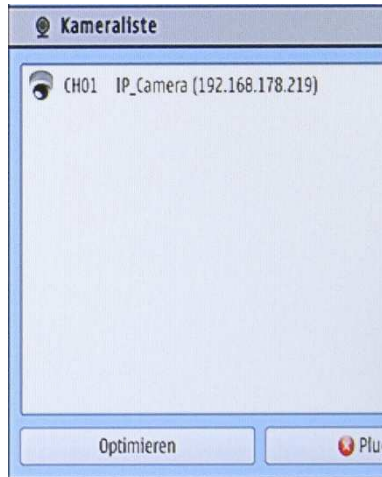
aktiviert



deaktiviert

Klicken Sie auf das Symbol, um die Mikrofonaufnahme zu aktivieren oder zu deaktivieren. Der Rundfunk kann gleichzeitig auf mehrere Kanäle angewendet werden.

## Kameraliste



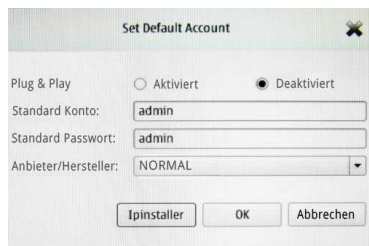
Das Panel zeigt alle an den NVR angeschlossenen IP-Kameras an. Wenn das Kameramodell nicht identifiziert werden kann, wird ein Fragezeichen angezeigt.

Markieren Sie eine IP-Kamera, um die Bearbeitung zu starten.

Klicken Sie auf „Optimieren“ um die IP-Kamera-Bandbreite zu optimieren. Klicken Sie auf „Plug & Play“, um jede IP-Kamera sofort zu verbinden.

In der Praxis empfiehlt es sich allerdings die Kameras von Hand mit einer statischen Adresse einzurichten.

Im Pop Up Fenster müssen Nutzernamen und Passwort bestätigt werden.



Sie können auch den Kamertyp für seine Hersteller-Marke auswählen um Ihre Auswahl zu begrenzen. Klicken Sie auf OK, damit der NVR die IP-Adressen automatisch an die IP-Kameras anpassen kann, um eine schnelle und einfache Verbindung zu erhalten.

Aktivieren & Deaktivieren: Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten oder eine der IP-Adressen als Deaktivierung eingestellt ist, wird das System aufgefordert, den IP-Kameras eine IP-Adresse zuzuweisen, um eine automatische Verbindung zu erhalten.

## PTZ Steuerung

Einstellungen für die angeschlossenen IP-Kameras mit PTZ-Funktion.

### Richtungspfeile



Bewegt die Kamera in 8 Richtungen.

### Home



Bewegt die Kamera in die Startposition.

### Nah/Fern

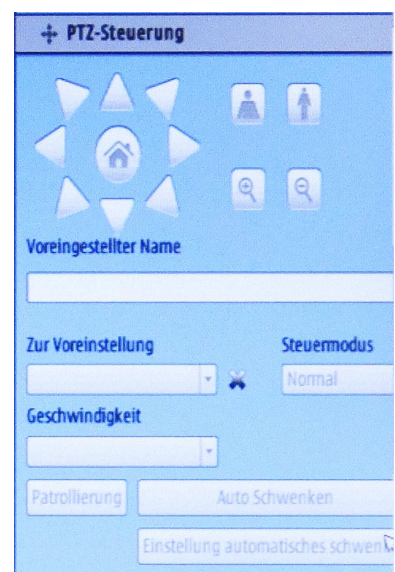


Klicken Sie auf das Symbol, um den Fokus der Kamera anzupassen.

### Zoom In/Out



Klicken Sie auf das Symbol um die Kameraansicht zu vergrößern oder zu verkleinern.




### Voreingestellter Name



Weisen Sie der Kameraansicht, die Sie zuordnen möchten, Ihren voreingestellten Punkt zu. Wählen Sie aus dem Listenfeld „Zur Voreinstellung“ den gewünschten Punkt aus und vergeben im Feld „Voreingestellter Name“ einen Name. Hierzu wird eine virtuelle Tastatur eingeblendet. Bestätigen Sie die Eingabe durch einen Klick auf das Zahnrad- Symbol.

### Gehe „Zu Voreinstellung“

Wählen Sie einen voreingestellten Punkt aus dem Dropdown-Menü aus, die Kamera verschiebt ihre Ansicht auf den voreingestellten Punkt, an den Sie zuvor ihren voreingestellten Punkt zugewiesen haben. Klicken Sie auf das Symbol , um einen voreingestellten Punkt aus der Dropdown-Liste zu löschen.

### Steuerungsmodus

Im Vorwärtsmodus, bei der Steuerung der Pfeile mit 8 Richtungen, drücken und halten Sie die Pfeiltaste, um das Kameraobjektiv reibungslos zu bewegen. Während Sie unter Normalmodus klicken, wird durch Anklicken der Pfeiltaste das Kameraobjektiv normal bewegt.

### Geschwindigkeit

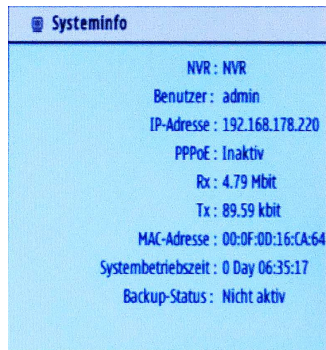

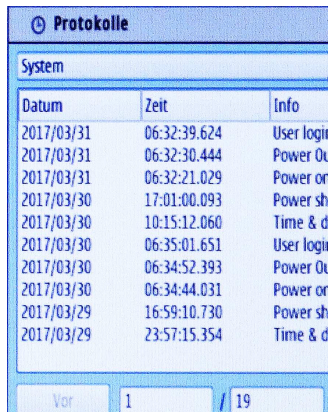
Je höhere der Wert eingestellt ist umso schneller bewegt sich die Kamera.

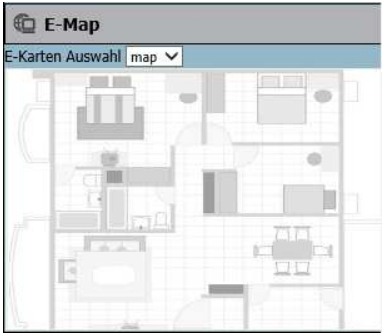
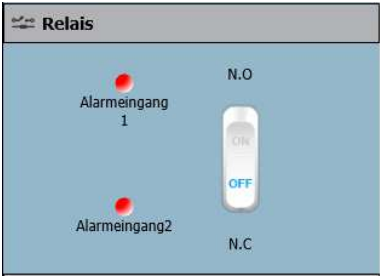
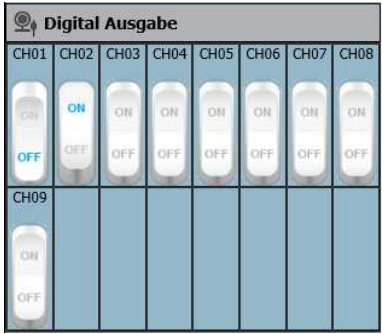
### Patrouillierung

Klicken Sie hier, um das Patrouillieren zu den voreingestellten Punkten, welche in der Voreinstellungsliste erstellt wurden, zu starten. Die Kamera bewegt sich nach der Patrouillenstrecke und der Verweilzeit, die eingestellt wurde.

### Auto Schwenken

Die Funktion ermöglicht es der Kamera, zwischen zwei voreingestellten Punkten zu patrouillieren. Richten Sie die Start- und End- Punkte von der IP-Kamera-Setup-Schnittstelle ein, und klicken Sie dann auf Auto-Pan, um den Vorgang zu starten.

System Information	Speicherinformation	Protokolle
		
Zeigt die Systeminformation des NVR an.	Zeigt Informationen zu den vorhandenen Festplatten an.	Zeigt die Protokolle für System, NVR und Ereignisse an. Wählen Sie das gewünschte Protokoll aus der Dropdownliste aus. Ist die Liste größer als das Fenster wird unterhalb der Liste angezeigt welche von wieviel Seiten gerade angezeigt wird. Mit den Schaltflächen „Vor“ und „Weiter“ kann zwischen den einzelnen Seiten hin und her gewechselt werden.

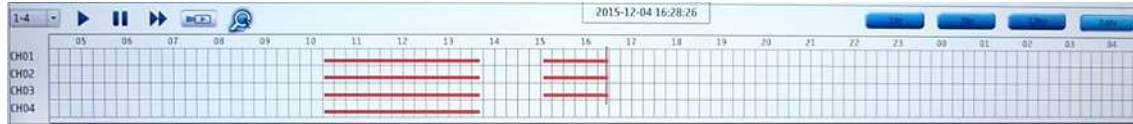
E-Map	Relais	Digitale Ausgabe
		
<p>Zeigt an Hand einer Karte die installierten Kameras und die zugehörigen Überwachungsbereiche. Weitere Details finden Sie in den E-Map Einstellungen des Hauptmenüs.</p>		

## Zeitleiste

Halten und ziehen Sie mit der Maus die aufgenommenen Videodaten auf der Zeitleiste an die Ankerlinie, um in den Wiedergabemodus zu gelangen.

Wählen Sie aus, ob Sie eine 1, 2, 12 oder 24 Stundenanzeige haben möchten.

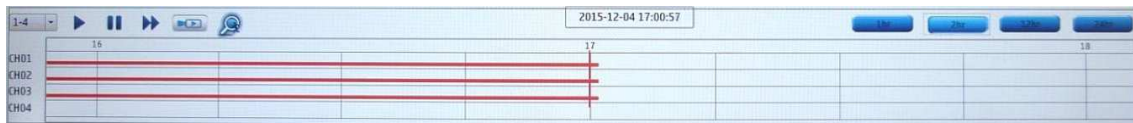
### 24 Stunden



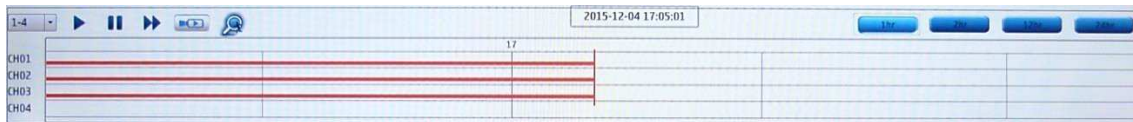
### 12 Stunden



### 2 Stunden

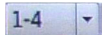


### 1 Stunde



## Kanalauswahl

Klicken Sie hier um die Kanäle in Vierergruppen /1-4, 5-8, 9-12... auszuwählen.



## Wiedergabesteuerung

Schaltflächen für Wiedergabe / Pause / Schneller Vorlauf



## Live Modus



Das Symbol „PB“ zeigt an, dass der Wiedergabemodus eingeschaltet ist. Durch einen Klick auf „Live“ wird in den Livemodus zurückgeschaltet.

## Kalenderanzeige

Ermöglicht die Auswahl von Tag, Monat und Jahr der aufgezeichneten Videos. Tage mit Aufzeichnungen sind rot dargestellt.

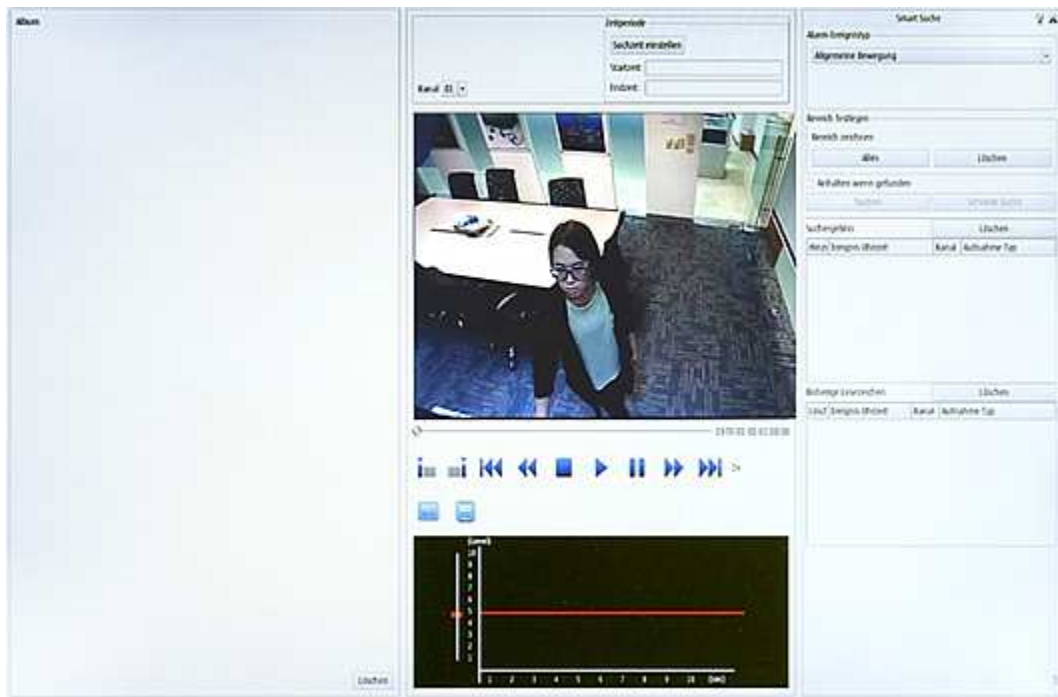
April, 2017						
Sun	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat
26	27	28	29	30	31	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	1	2	3	4	5	6

## Wiedergabe Suche



Klicken Sie hier, um das Suchfenster zu aktivieren. Sie können Schnappschuss-Bilder aus dem Playback-Video extrahieren und im Album speichern, den Bereich für das Video in der Suchzeit einstellen und ein bestimmtes Ereignis aus der Smart Suche finden.

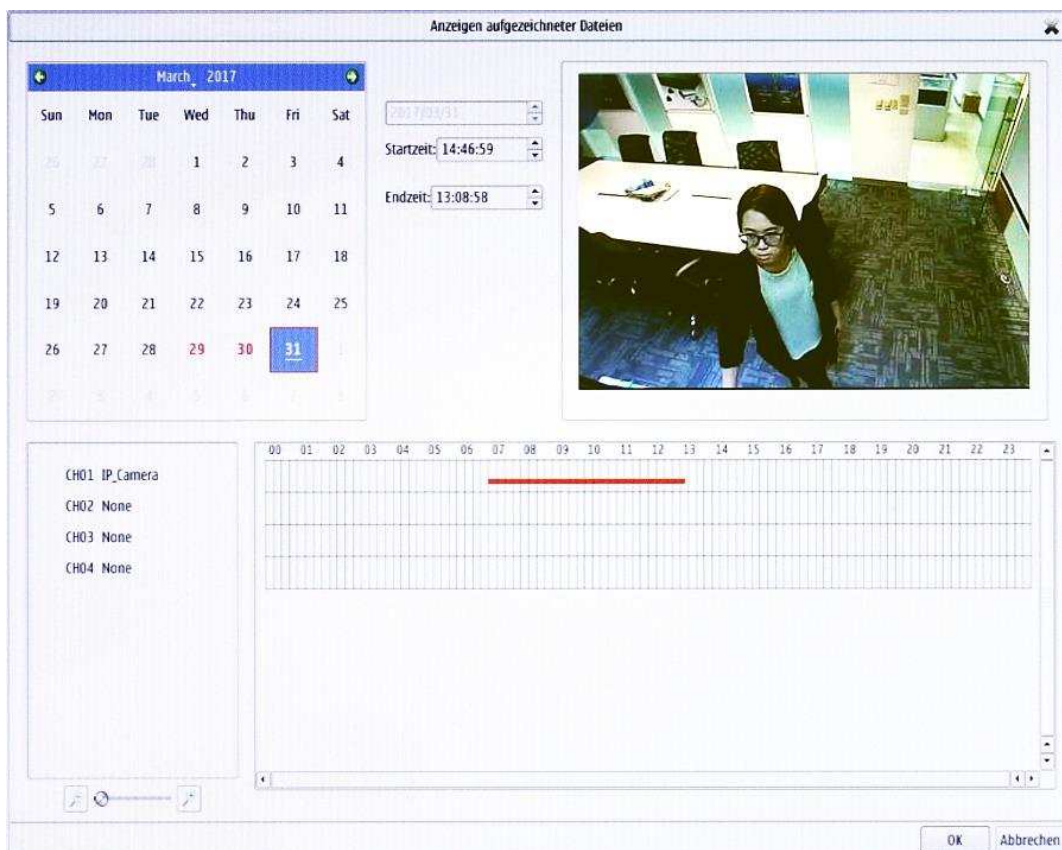




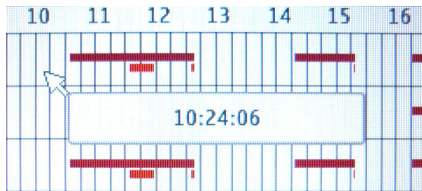
Kanal 01

Zeitperiode  
Suchzeit einstellen  
 Startzeit:   
 Endzeit:

Wählen Sie den gewünschten Kanal aus und stellen die Start- und Endzeit ein. Klicken Sie auf „Suchzeit einstellen“. Wählen Sie ein beliebiges Datum aus dem Kalender in der linken oberen Ecke aus, um den Suchbereich einzustellen. Bitte beachten Sie die Kapitel Kalenderanzeige.



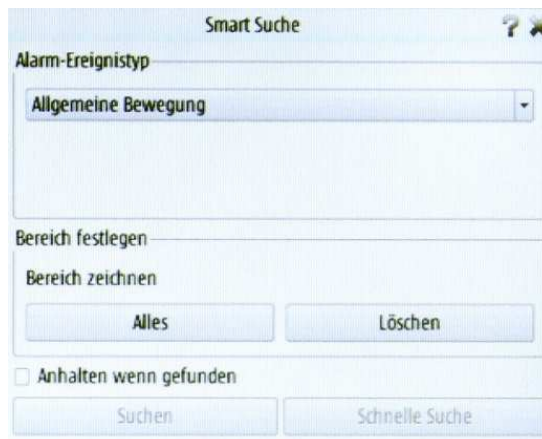




Ziehen sie auf der Zeitleiste mit der Maus einen Rahmen über den Zeitbereich der angezeigt werden soll. Zur genaueren Markierung wird die Zeit am Mauszeiger nochmals digital angezeigt. Hierzu lässt sich die Zeitleiste auch noch vergrößern.

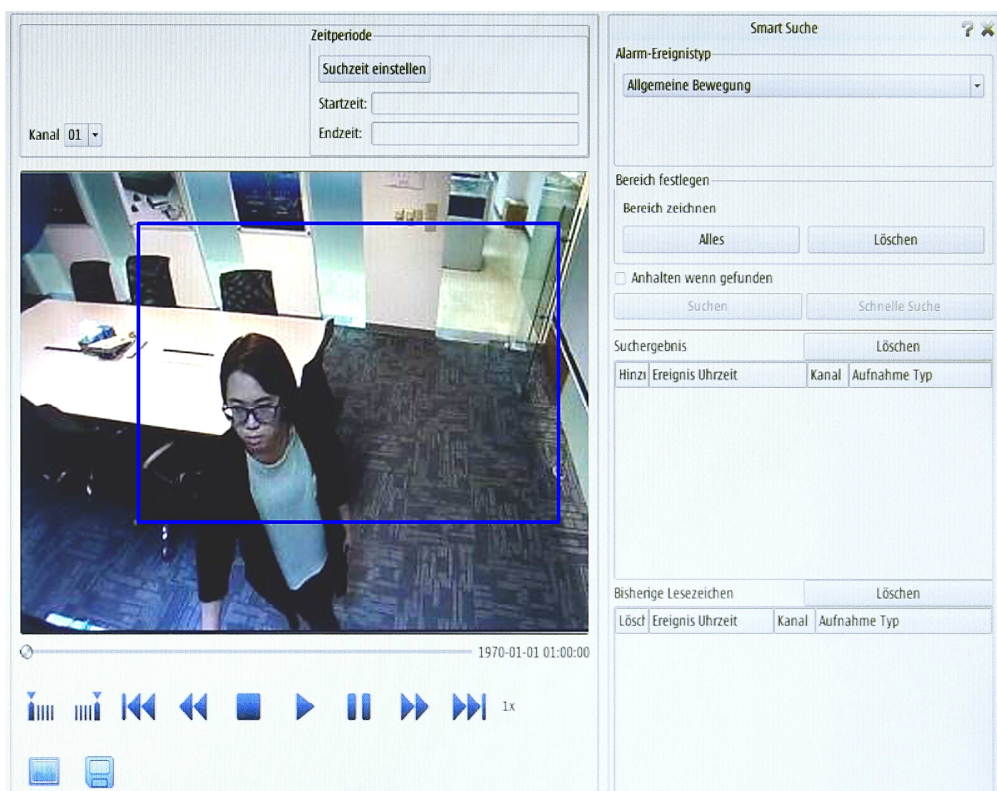
Der gewählte Bereich wird farblich hinterlegt. Im Anzeigefenster erscheint immer der Kanal über dem die Auswahl durchgeführt wird. Mit OK wird die Einstellung übernommen und zum letzten Fenster zurückgegangen.

Wählen Sie aus der Dropdown-Liste einen Alarm-Ereignistyp aus und gehen Sie zu „Bereich festlegen“.



Bereich festlegen wird Ihnen helfen, den Suchbereich des Playback-Videobildes zu definieren und alle Ereignisse im Suchergebnis zu erfassen.

Sie können entweder einen Bereich auf dem Playback-Videobildschirm zeichnen oder einfach auf Alle klicken, um den gesamten Bildschirm einzuschließen. Zum Rückgängig machen klicken Sie auf Löschen.



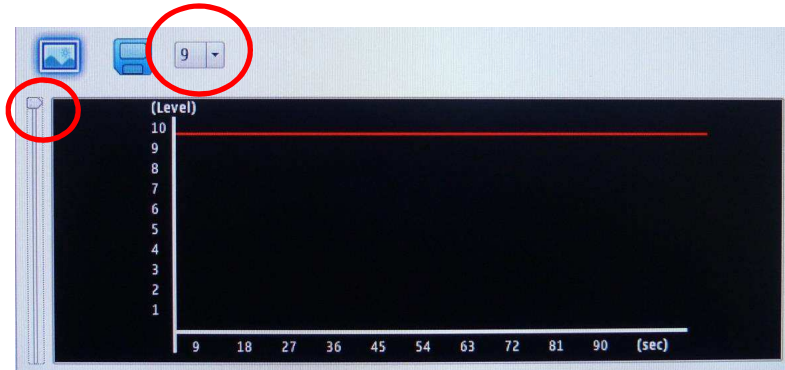
Verfeinern Sie Ihre Suche unter Verwendung der Schalter-Steuertasten unter dem Wiedergabe-Videobildschirm.

Klicken Sie auf Save Icon , um jedes Bild als .Jpeg Datei in Ihrem Album zu speichern.

Klicken Sie auf , um den Kanal für die Sicherung des Videos auszuwählen.

Klicken Sie auf das Backup-Symbol , um die Videodatei zu sichern.

Passen Sie die Empfindlichkeit Ihrer Suche von 1 ~ 10 an, indem Sie die rote Linie in der Grafik unten je nach Firmware Version, mit dem Schieberegler links oder dem Listefeld oben auf das gewünschte Level bringen. Je höher die Zahl, desto mehr Details wird das System in seine Suche einbeziehen.



Suchen		Schnelle Suche	
Suchergebnis		Löschen	
Hinzi	Ereignis Uhrzeit	Kanal	Aufnahme Typ
+	2015/12/01 14:32:48	Ch02	General Motion
Bisherige Lesezeichen		Löschen	
Löscht	Ereignis Uhrzeit	Kanal	Aufnahme Typ
-	2015/12/01 14:32:48	Ch02	General Motion

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Anhalten wenn gefunden“, um die Suche automatisch zu stoppen, sobald ein Alarm Event gefunden wurde. Andererseits geht die Suche weiter, bis das Scannen des gesamten Wiedergabevideos erfolgt ist.

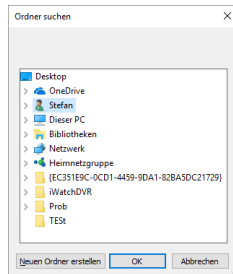
In der Suchergebnisspalte sind alle aus dieser Suche gefundenen Ereignisse zu sehen. Markieren Sie ein bestimmtes Ereignis, das gefunden wurde, und klicken Sie auf das + -Zeichen. Das Ereignis wird in die Spalte „Bisherige Lesezeichen“ als gespeicherte Daten übernommen.

Starten Sie eine neue Suche aus anderen Kanälen und wiederholen Sie die gleichen Schritte. Jede Suche, welche Ereignisse findet, kann in der Kategorie „Bisherige Lesezeichen“ für weitere Untersuchungen gespeichert werden. Zum Löschen klicken Sie auf das - Zeichen am Anfang der Auswahl.

Zu jedem gefundenen Ergebnis erscheint ein Screenshot auf der linken Bildschirmseite im Album. Das Album ist aber nicht mit dem Album auf der Startseite zu verwechseln. Hier dient es lediglich dem schnelleren wiederfinden der Ereignisse. Es werden maximal 10 Bilder dargestellt. Bei mehr Ereignissen werden die ersten wieder überschrieben. Ein Doppelklick auf einen Listeneintrag oder das Vorschaubild zeigt die Bewegungssequenz auf

dem Wiedergabefenster an. Um die ausgewählte Sequenz auf USB-Stick zu speichern klicken Sie auf das Diskettensymbol für Backup. Es werden 30 Sekunden Videozeit zum Speichern angeboten. Wird diese Funktion über Netzwerk aufgerufen wird als Speicherort Ein Festplattenordner angegeben. Wenn diese Schaltfläche über den Browser (Internetexplorer) angeklickt wird, so erscheint ein Auswahlfenster in welchem Sie den Ordner auswählen können in dem gespeichert werden soll.

Bitte beachten Sie, das Desktop **nicht** dem entspricht was Sie auf dem Computerbildschirm sehen, sondern dem nachfolgend aufgeführten Pfad. Eventuell können auch systembedingte Unterschiede auftreten.



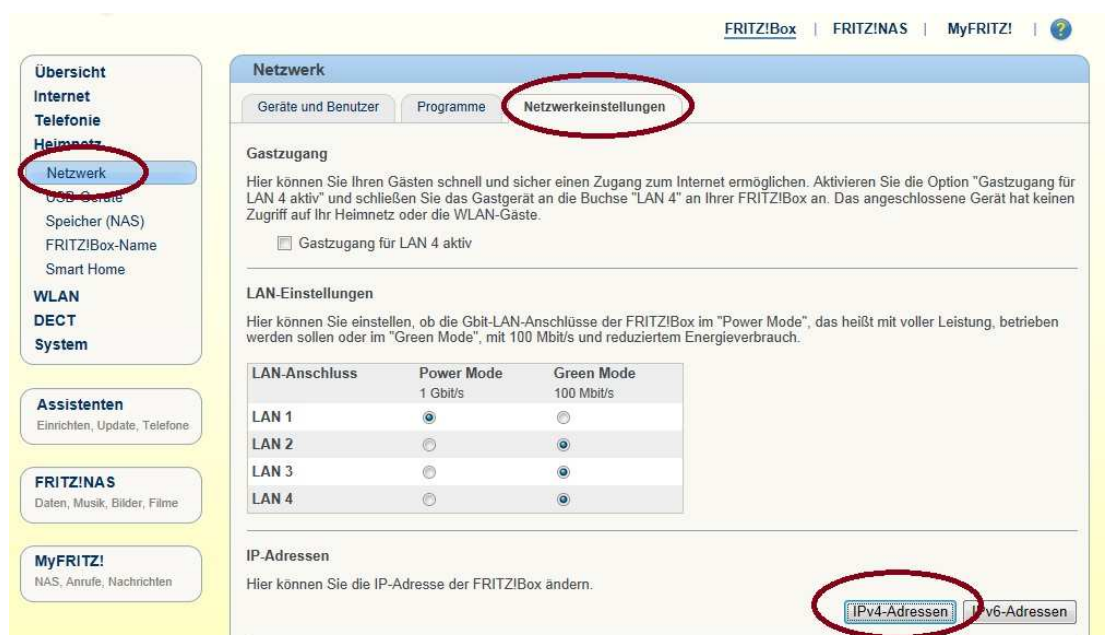
**C:\Users\xxx\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Virtualized\C\Users\xxx\Desktop\yyy**

xxx entspricht dem Nutzernamen und yyy einem eventuell selbst erstellten Ordner.

## Zugriff über das Internet

Soll Zugriff über ein Smartphone und/oder über das Internet erfolgen, so müssen Sie die IP-Adresse und den Port über Ihren DSL-Router nach außen – in das Internet – leiten.

Die IP-Adresse Ihres Routers müssen Sie unter dem Punkt Gateway in der Kamera als Voraussetzung eintragen sein. An Beispiel der Fritz!Box sehen Sie, wo diese zu finden ist und meistens mit „1“ endet.





FRITZ!Box | FRITZ!NAS | MyFRITZ! | ?

**Übersicht**  
**Internet**  
**Telefonie**  
**Heimnetz**  
 Netzwerk  
 USB-Geräte  
 Speicher (NAS)  
 FRITZ!Box-Name  
 Smart Home  
**WLAN**  
**DECT**  
**System**

**Assistenten**  
 Einrichten, Update, Telefone

**FRITZ!NAS**  
 Daten, Musik, Bilder, Filme

### IPv4-Einstellungen

Geben Sie die IPv4-Adresse an, unter der die FRITZ!Box im lokalen Netzwerk erreichbar ist.

**Achtung!**  
 Änderungen auf dieser Seite können dazu führen, dass die FRITZ!Box nicht mehr erreichbar ist. Beachten Sie unbedingt die Hilfe, bevor Sie Änderungen vornehmen.

IPv4-Adresse: 192 - 168 - 178 - 1  
 Subnetzmaske: 255 - 255 - 255 - 0  
☒ DHCP-Server aktivieren  
 DHCP-Server vergibt IPv4-Adressen  
 von: 192 - 168 - 178 - 20  
 bis: 192 - 168 - 178 - 200

OK Abbrechen Hilfe

## IP-Einstellungen:

Kamera	Rekorder
<h3>IP Setting</h3> <p><b>IP Assignment</b></p> <p><input type="radio"/> DHCP  <input checked="" type="radio"/> Static</p> <p>IP Address: 192.168.178.220        Subnet Mask: 255.255.255.0        Gateway: 192.168.178.1        DNS 0: 168.95.1.1        DNS 1: 168.95.192.1</p> <p><b>Port Assignment</b></p> <p>Web Page Port: 84</p> <p>IIDnD</p>	<p>Netzwerkeinrichtung</p> <p><input type="radio"/> DHCP  <input checked="" type="radio"/> Statische IP</p> <p>IP-Adresse: 192.168.178.220 HTTP-Port: 81 <input type="checkbox"/> PPoE aktivieren        Subnetz-Maske: 255.255.255.0 Benutzer:         Gateway: 192.168.178.1 Kennwort:         DNS1: 192.168.1.2 Kennwort bestätigen:         DNS2: 168.95.1.1 Status: Inaktiv</p>

Da bei einem Standard-Anschluss die Internet-IP aller 24 Stunden wechselt und deshalb unbekannt ist, muss ein Dynamic-DNS Namensserver, z. B. kostenlos bei No-IP, eingerichtet werden. Dabei erfolgt der Zugriff im Internet dann über den Dynamic-DNS Namen zzgl. Port, z. B. no-ip-adresse.org:94.

Auf <http://www.no-ip.com/> kann ein kostenloses Namenskonto angelegt werden. Die Benutzerdaten des Kontos müssen im Router eingetragen werden. Hier sehen Sie, wie Sie zur kostenlosen Anmeldung auf <http://www.no-ip.com/> gelangen.

Managed DNS Services Home About Download Blog Contact Language Sign In

Dynamic DNS Managed DNS Domains Services Why Us? Support Sign Up

# Dynamic IP address got you down?

Create an easy to remember hostname and never lose your connection again.

Create Your Free Hostname Now

Hostname .hopto.org Sign Up

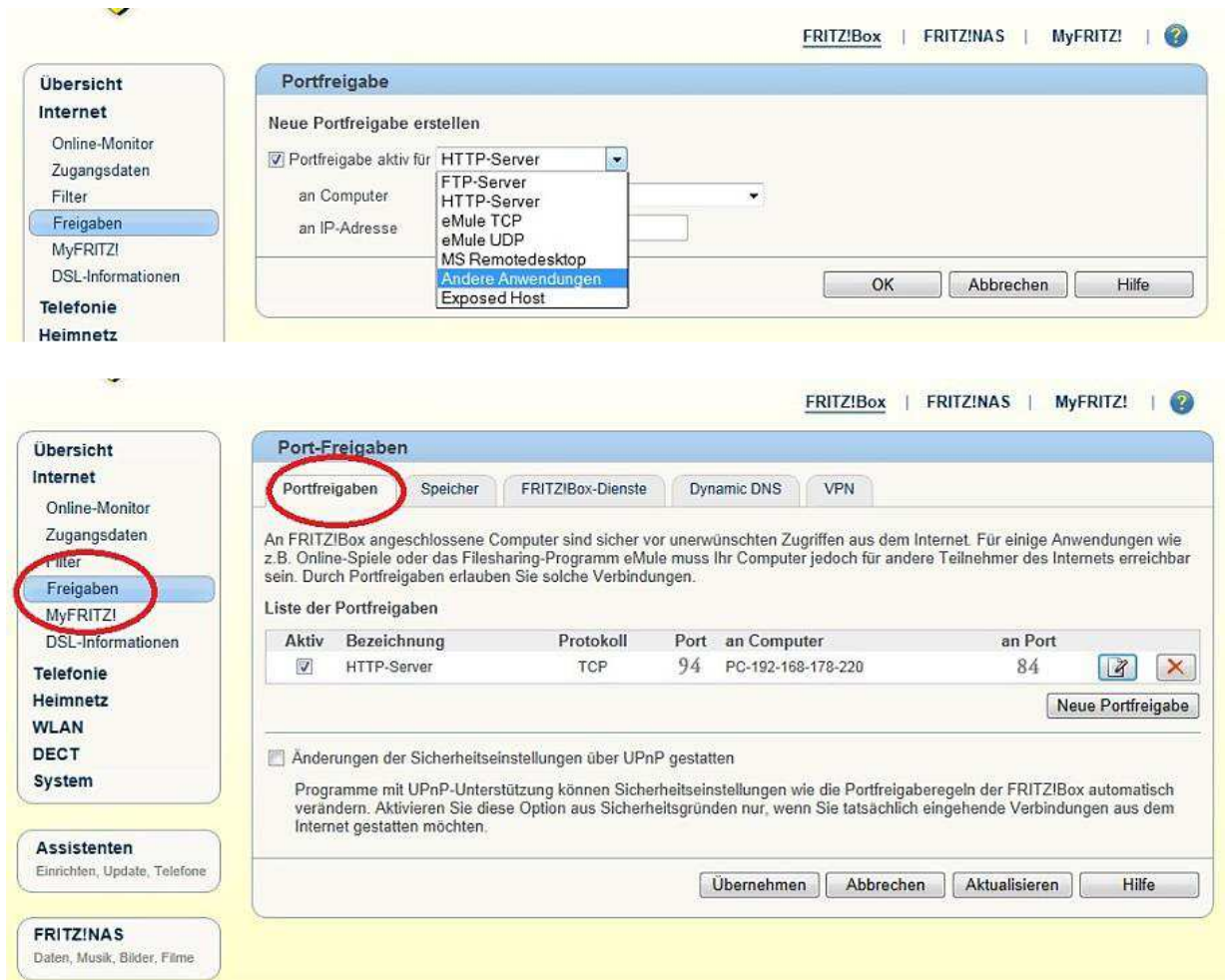
Tragen Sie im Feld Hostname den von Ihnen gewünschten Namen ein. Im Feld rechts daneben wählen Sie einen Host aus und klicken auf „SignUp“. Im nun erscheinenden Fenster geben Sie Ihre E-Mail Adresse, den Nutzernamen und Ihr Passwort ein. Durch einen Klick auf „Create My Free Account“ richten Sie sich nun Ihren Account ein.

Diese Kontodaten müssen dann in den Router eingetragen werden. Hier sehen Sie, wo Sie die Daten von no-ip in der Fritz-Box eintragen.

Alternative Anbieter sind: TwoDNS (deutsch) und Dyn.com.

Bei festen Internet-IP-Adressen wird kein Namensserver benötigt, da die Internet-IP nicht wechselt, die Dynamic-DNS-Anmeldung entfällt. Der Zugriff erfolgt mit der IP-Adresse:Port. Ihre feste Internet-IP-Adresse erfahren Sie vom Provider, außerdem ist diese im Router zu sehen, im Falle der Fritz-Box unter Online-Monitor.

Die IP-Adresse bzw. der DHCP-Name der Kamera und Ihr Port müssen im Router in das Internet weiter geleitet werden, damit der oben genannte Zugriff über das Internet erfolgen kann. Hier sehen Sie eine Weiterleitung auf der Fritz!Box.



Auf Port „94“ ist die IP-Adresse 192.168.178.220 in das Internet (alternativ sind auch DHCP-Namen bei DHCP möglich) an Port 84 weiter geleitet. Daher sind die 192.168.178.220 und Port 84 die IP-Adresseinstellungen der Kamera.

Soll ein weiterer Rekorder oder eine weitere Kamera, entsprechend einer weiteren IP-Adresse oder DHCP-Namens inkl. Port weiter geleitet werden, so kann eine weitere Portweiterleitung eingerichtet werden, welche z. B. dann auf Port 95 in das Internet erfolgt. Dabei erfolgt die Adressierung im Internet dann über die Ports :94 wie oben eingerichtet, :95 dann das weitere Gerät usw.

Die Ports 84 – 87, 91 – 98 und 270 - 300 können wir empfehlen, entweder zur Verwendung im internen Netzwerk oder bei Weiterleitung in das Internet, da diese nicht von Standardanwendungen belegt sind.

Durch Fernzugriffe auf den Rekorder darf man maximal 10mal das Passwort falsch eingeben, sonst wird der Zugriff auf den Rekorder blockiert.



# Zugriff mit Apps

## lokal und über das Internet

Bei den von uns angebotenen Geräten haben Sie die Möglichkeit die App **IPmotion** zu verwenden.

Mit folgenden App kann auf die Kameras oder auf die TosiNet-Rekorder zugegriffen werden. Der Zugriff ist im lokalen Netzwerk (LAN) mit der IP-Adresse des Rekorders oder seinem DHCP-Namen:Port möglich. Falls eine Portweiterleitung eingerichtet wurde, kann auch über das Internet mit dem Dynamic-DNS Namen:Port oder mit der festen Internet-IP:Port zugegriffen werden. Die Qualität ist maßgeblich von der Bandbreite abhängig.

### **Warnung: Rekorder- und Software-Aufnahme mit App nicht beeinflussen!**

Die Apps ermöglichen auch den direkten Zugriff auf die Kamera und auf die TosiNet-Rekorder und Kameraaufnahmesoftware (nur kostenpflichtige Version). Im Falle des Internet-Zugriffs muss dazu jedes Gerät auf einem separaten Port in das Internet weiter geleitet sein.

Falls auf die Kamera zugegriffen wird, kann – je nach App-Variante – die Qualität von Kamera-Stream 1 oder 2 durch das App in der Auflösung eingeschränkt und/oder die Kompression umgestellt werden.

Da TosiNet-Rekorder (und ggf. Fremdsoftware oder andere Rekorder) den Stream 1 der Kamera ebenfalls nutzen, dürfen keine App-Varianten verwendet werden, welche den Stream 1 nutzen und dabei umstellen oder sind auf Stream 2 oder 3G umzustellen. Falls eine Umstellung – je nach App-Variante – nicht möglich ist und Stream 1 beeinflusst wird, kann damit NICHT auf die Kameras zugegriffen werden, da ansonsten die Rekorder oder Software-Aufzeichnung in der Qualität beeinflusst werden oder abbrechen. Greifen Sie mit dem App in gewünschter Qualität zu und prüfen Sie anschließend mit dem Internet-Explorer Zugriff auf die Kamera bei den Videoeinstellungen, ob sich Stream 1 oder 2 in den Qualitätseinstellungen (niedrige Auflösung) oder die Kompression (MPEG4 oder JPEG statt H.264) geändert haben.

Bei der Verwendung von Aufzeichnungssoftware und Rekordern kann eine Qualitätsverschlechterung oder ein Abbruch bei Umschaltung des Kompressionsverfahrens (TosiNet-Rekorder benötigen H.264) wahrgenommen werden – da diese Standardmäßig Stream 1 nutzen.

#### **Lösung allgemein**

Verwenden Sie App-Varianten, welche nicht den Stream 1 nutzen (und beeinflussen) oder reduzieren nicht die Qualität mit dem App bei der Verwendung von Stream 1. Falls die Qualität aufgrund einer geringen Bandbreite reduziert werden muss, testen Sie verschiedene App-Versionen, welche sich auf Stream 2 oder 3G umstellen lassen oder standardmäßig den 3G-Port der Kameras nutzen.

#### **Lösung bei Aufnahme mit TosiNet- und LupusNet-Rekordern**

Der Umstand kann weiterhin gelöst werden, in dem mit der gleichen App (nur) direkt auf die Rekorder zugegriffen wird – und nicht auf die Kameras. Über den Rekorder können die Kameras live betrachtet werden.

#### **Lösung bei Aufnahme mit anderen Rekordern oder Fremdsoftware**

Der Umstand kann weiterhin gelöst werden, in dem mit dem App des Rekorders oder der Aufnahmesoftware darauf zugegriffen wird – und nicht auf die Kameras direkt – so kann ebenfalls live betrachtet werden.

#### **Lösung bei der mitgelieferten Aufnahmesoftware**

Die Aufnahmesoftware kann auch Stream 2 nutzen, bitte entsprechend umschalten.

# Mobiler Zugriff mit App

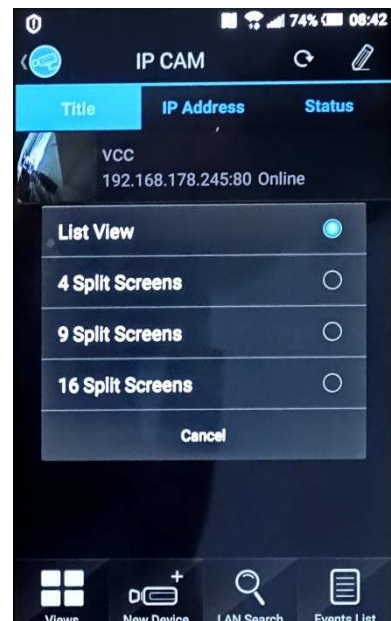
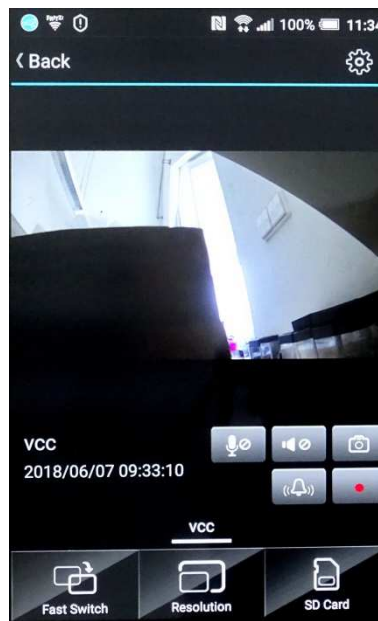
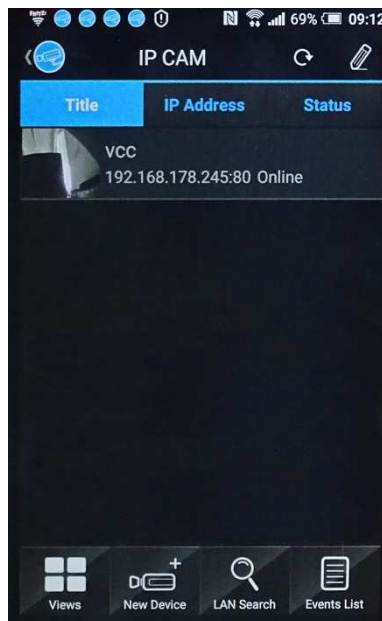
(für Android und Apple iOS)

Suchen Sie Im App Store das Programm **IPmotion**. Sollten Sie nur wenige Netzwerk Ressourcen besitzen bzw. benötigen nicht alle Möglichkeiten des Programms so können Sie auch die Vorgängerversionen ASkyViewerPro oder IProSecu verwenden.

Nach der Installation und dem Start erscheint folgender Bildschirm.

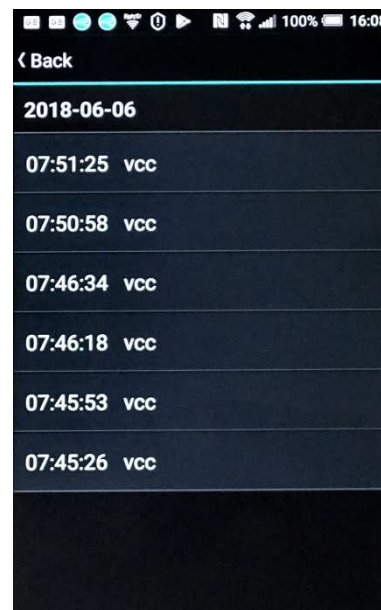
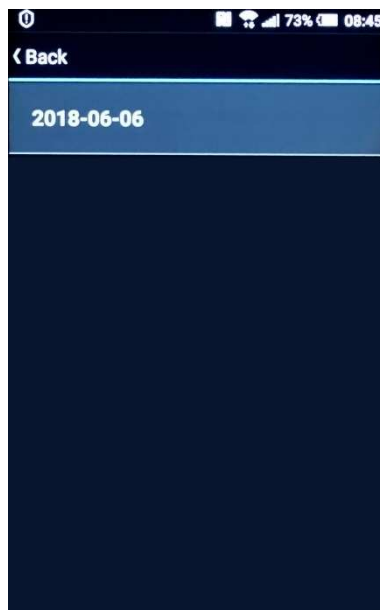


Über IP CAM oder DVR/NVR können Kameras bzw. Rekorder angezeigt werden.

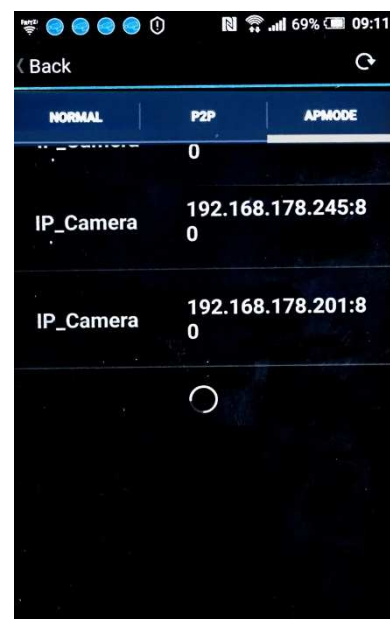
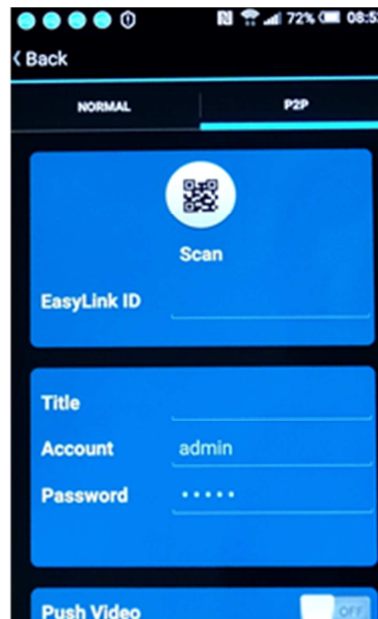
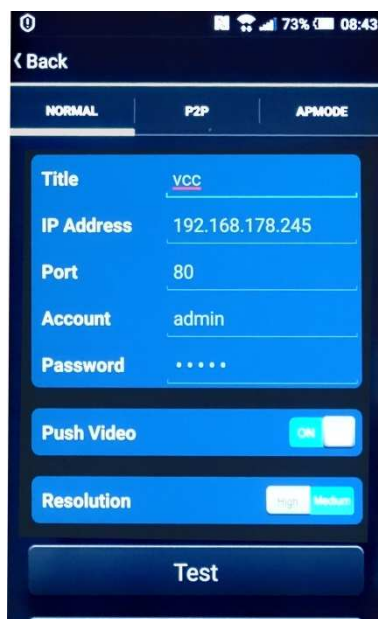


- „Views“ Wählen Sie aus wie viele Kameras gleichzeitig auf den Display dargestellt werden sollen.
- „Fast Switch“ Wechselt zwischen den vorhandenen Kameras.
- „Resolution“ Ändert die Video-Auflösung

- „SD-Card“ Steht nur zur Verfügung wenn die Kamera dafür vorgesehen ist und eine SD-Karte in der Kamera eingebaut ist. Wählen Sie den anzuzeigenden Tag und anschließend die gewünschte Uhrzeit aus. Der Video-Clip wird dann direkt am Handy angezeigt.
- „LAN Search“ Listet alle im Netz vorhandenen Kameras auf. Diese können dann auch sofort getestet und in der APP gespeichert werden.
- „Event List“ listet alle durch Bewegungserkennung aufgezeichneten Videos nach Tag und Uhrzeit auf. Durch Antippen des gewünschten Videos werden die Aufnahmen abgespielt.





Sind noch keine Kameras eingebunden, werden diese über „New Device“ angelegt. Unter „Normal“ müssen alle Werte von Hand eingegeben werden. Push Video „ON“ wird eine Meldung an das Handy senden sobald eine Bewegung registriert wird. Resolution stellt die Bildauflösung auf Normal (Stream 2) oder Hoch (Stream 1) ein. Bei der Handynutzung sollte Normal verwendet werden um die Geschwindigkeit bei der Wiedergabe nicht unnötig auszubremesen. Außerdem kann das Handy die hohe Auflösung von Stream 1 ohnehin nicht darstellen.

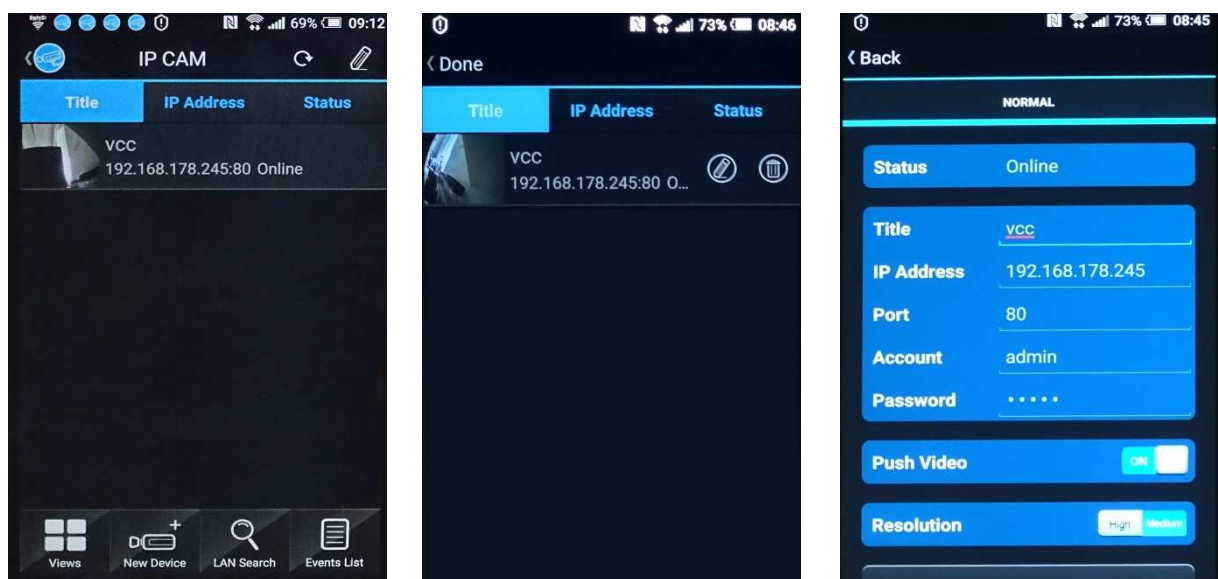


Die nächsten Schaltflächen finden Sie unterhalb der Schaltfläche „Resolution“. Schieben Sie dazu den Bildschirminhalt nach oben. Mit „**Test**“ prüfen Sie die Einstellung. Wenn die Einstellungen OK sind kann mit „**Save**“ gespeichert werden oder mit „**Save as New**“ eine geänderte Einstellung als neues Gerät gespeichert werden.

Über die Schaltfläche „**P2P**“ lässt sich das Ganze noch weiter vereinfachen. Scannen dazu den QR Code des Gerätes und ergänzen die fehlenden Daten.

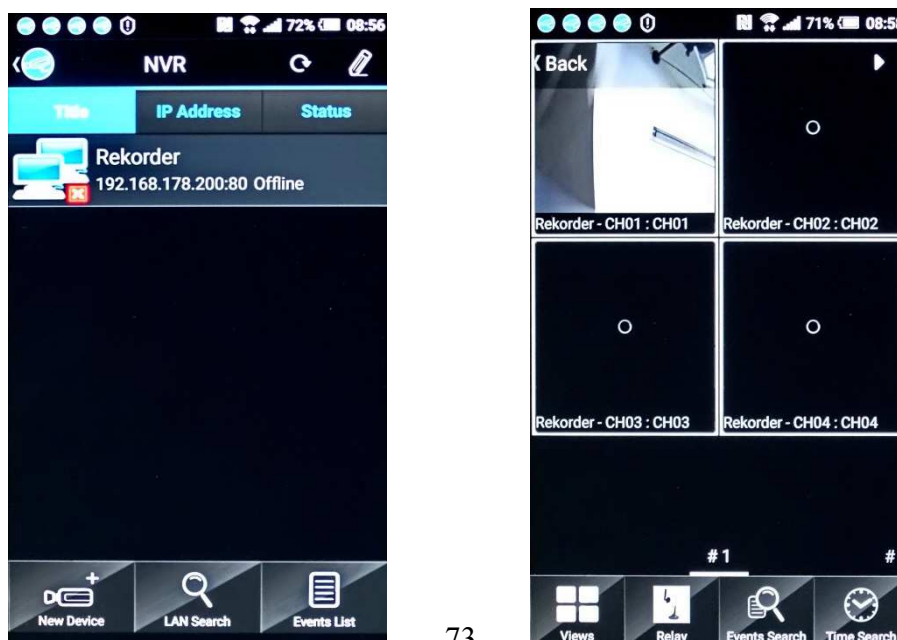
Als dritte Möglichkeit gibt es die Schaltfläche „**APMODE**“. Hier werden Alle im Netz befindlichen Kameras angezeigt. Tippen Sie die gewünschten Kameras an und tragen Benutzername und Passwort ein. Bestätigen Sie mit „**Submit**“. Wenn die Kameras eingebunden sind kann man wieder zurückgehen und die Streams live ansehen bzw. die aufgenommenen Videos abspielen.

Über das Bearbeitungssymbol (Zahnrad oder Stift) rechts oben auf dem Display werden die Bearbeitungssymbole  für Bearbeiten und  für Löschen angezeigt. Mit Bearbeiten können die Einstellungen der Kameras jeder Zeit geändert werden.

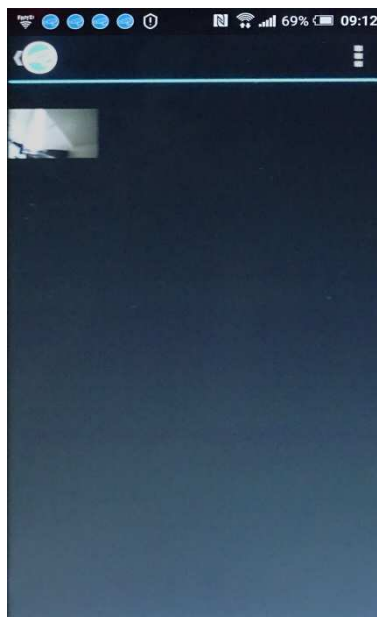


Über die Schaltflächen  „**Back**“ und „**Done**“ gelangen Sie wieder zurück ins übergeordnete Menü.

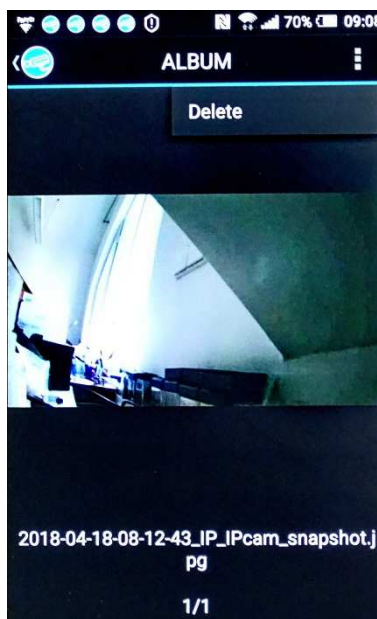
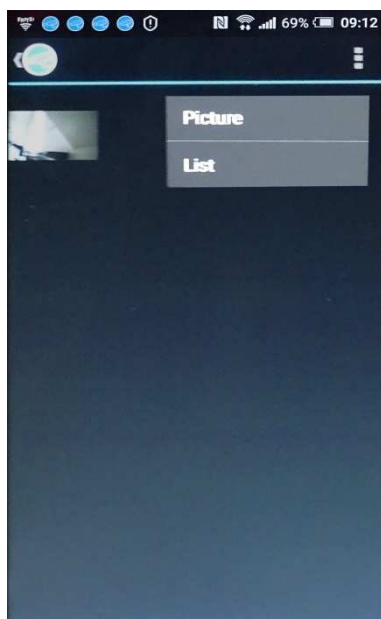
Analog zu den Kameras erfolgt die Anzeige der Rekorder.



Unter **Album** werden die Schnappschüsse vom Bildschirm aufgelistet und können dann vergrößert dargestellt werden.





Mit dieser Schaltfläche können Sie die Darstellung (Bild oder Liste) festlegen. Tippen Sie das kleine Bild an, wird es vergrößert dargestellt. In dieser Darstellung bringt die oben genannte Schaltfläche den Menüpunkt „Löschen“. Dieser entfernt das Bild aus dem Album.

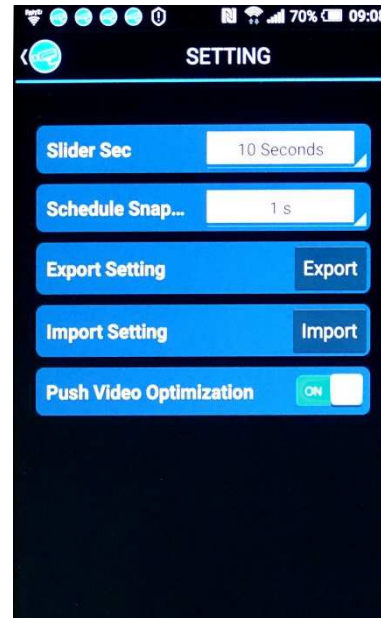


Unter Album werden Schnappschüsse vom Bildschirm angezeigt.  ändert die Darstellung in Bild oder Liste.



Tippen Sie auf das kleine Bild (Thumbnail) wird das Bild vergrößert und mit dem vollständigen Dateinamen dargestellt. Mit  gelangt man wieder einen Schritt zurück, mit  wird angeboten die Datei zu löschen.

**Setting** enthält verschiedene Einstellmöglichkeiten der App.



Slider Sec	Aufnahmezeit 10 bis 120 Sekunden
Schedule Snapshot	1s, 3s, 5s
Export Setting	Exportiert die Einstellungen Ihrer App.
Import Setting	Importiert gespeicherte Einstellungen Ihrer App.
Push Video Optimisation	Schaltet die Push-Funktion ein.



# Kamera-Aufzeichnungssoftware

**Hinweis: Je nach Softwarestand kann es ggf. abweichende bzw. nicht vorhandene Funktionen geben!**

## Installation

Begeben Sie sich in das Verzeichnis „Software\36Ch\_Recording\_Software“ auf der CD. Führen Sie die .exe Datei aus. (Installiert das Programm). Der Dateiname kann in Abhängigkeit von der Version abweichen. Der aktuelle Name ist „36CH\_V3.9.46.exe“ Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm bis das Programm installiert wurde.

## Konfigurationsprogramm

Um Die Software nutzen zu können müssen Sie erst einmal das Konfigurationsprogramm zur Einrichtung starten. Stellen Sie sicher, dass die Kamera im selben Netzwerkbereich arbeitet wie der Computer. Sollte dies nicht der Fall sein, so ändern Sie die Netzwerkadresse der Kamera ab (siehe Abschnitt Produktfamilie TosiNet-Netzwerkcameras).

Starten Sie das „ConfigTool“-Konfigurationsprogramm, welches auf ihrem Desktop abgelegt wurde.

Klicken Sie in der rechten unteren Ecke des Programms auf das Feld „IP Suche“, um nach verfügbaren Netzwerkcameras zu suchen. Im Feld daneben sollten jetzt die IP-Adressen der gefundenen Kameras angezeigt werden. Ziehen Sie anschließend diese Adresszeile per „Drag and Drop“ in das gelbe Feld. Ggf. findet das Programm keine Netzwerkcameras, in diesem Falle nutzen Sie dazu das Programm „IPInstallerENG.exe“ (siehe Abschnitt Produktfamilie TosiNet-Netzwerkcameras), ändern Sie dort die IP-Daten und geben anschließend die Kamera manuell ein.

## Ordner Kanal

Kan.	aktivieren	Bezeichnung	IP	Port	VideoKan	ID	Passwort	I-Frame	zeige Beze	zeige Zeit	zeige Data	Audio
Kan.1	NEIN	Ch1		80	1			NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN
Kan.2	NEIN	Ch2		80	1			NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN
Kan.3	NEIN	Ch3		80	1			NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN
Kan.4	NEIN	Ch4		80	1			NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN
Kan.5	NEIN	Ch5		80	1			NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN
Kan.6	NEIN	Ch6		80	1			NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN
Kan.7	NEIN	Ch7		80	1			NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN
Kan.8	NEIN	Ch8		80	1			NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN
Kan.9	NEIN	Ch9		80	1			NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN
Kan.10	NEIN	Ch10		80	1			NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN
Kan.11	NEIN	Ch11		80	1			NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN
Kan.12	NEIN	Ch12		80	1			NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN
Kan.13	NEIN	Ch13		80	1			NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN
Kan.14	NEIN	Ch14		80	1			NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN
Kan.15	NEIN	Ch15		80	1			NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN
Kan.16	NEIN	Ch16		80	1			NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN

Name

IP

MAC

Funktion

IP Suche

Reset

Reload

Speichern

Verlassen

### Kan.

Ihnen stehen Eintragungsmöglichkeiten für 36 Kameras zur Verfügung.

### Aktivieren

Wählen Sie, ob die Kamera im Hauptprogramm angezeigt werden soll oder nicht.

**Bezeichnung**

Geben Sie den Namen oder die Bezeichnung der Kamera ein, die später ins Hauptprogramm eingeblendet werden soll.

**IP**

Hier wird die IP-Adresse der Kamera eingetragen.

**Port**

Wählen Sie den Port zur jeweiligen Kamera aus.

**Videokanal** – keine Funktion

**ID & Passwort**

Falls die Kamera eine Passwortabfrage besitzt, müssen hier Login-Name (ID) sowie das Passwort eingetragen werden.

**I-frame**

Dieses Feld bestimmt ob andere PC's diese Kameras abfragen können oder nicht. Wählen Sie JA, falls die Kamera nicht für andere PCs freigegeben werden soll.

**zeige Bezeichn.**

Wählen Sie JA, so wird der Kameraname, welcher unter „Tag“ eingestellt wurde, im Hauptprogramm angezeigt.

**zeige Zeit**

Wählen Sie JA, so wird die Kamerazeit eingeblendet.

**zeige Datum**

Wählen Sie JA, so wird das Kameradatum eingeblendet.

**Audio**

Wählen Sie JA, so wird die Audioübertragung der Kamera zum Hauptprogramm aktiviert.

## System

**Anwendung***Display Original Ratio*

Setzen Sie den Haken, so wird das Kamerabild immer in Originalgröße angezeigt.

*wie Windows*

Setzen Sie den Haken, wenn Ihre Bildschirmauflösung beibehalten werden soll. Das Programm läuft in einem Fenster.

**IP Kamera***Verwende PC-Zeit*

Setzen Sie hier einen Haken, um die Zeiteinstellung der Kamera automatisch mit Ihrem PC abzugleichen.

*Aktiviere Ping*

Setzen Sie einen Haken neben dem Eintrag aktiviere Ping, um die Kamera im Hintergrund an zu pingen.

*Timeout setzen/erhalten*

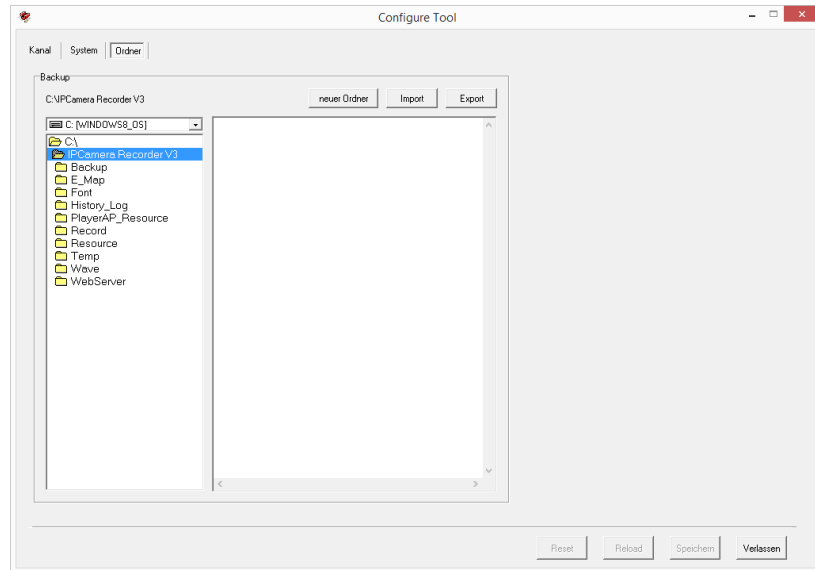
Erhöhen Sie die entsprechenden Timeout-Werte, um Fehlermeldungen bei längeren Verbindungsverzögerungen zu vermeiden.

**Anzeige**

Entfernen Sie den Haken neben „verwende Video overlay“, um einen anderen, ggf. besseren Modus der Kameraausgabe auf dem PC-Monitor zu erzielen bzw. falls Probleme in der Kameraanzeige, wie z. B. Streifen, auftreten.

## Ordner

### Backup



Stellen Sie hier einen Ordner des PC ein, indem die vom Hauptprogramm aufgezeichneten Videostreams abgelegt werden sollen.

## Hauptprogramm IP-Kamera Rekorder




Starten Sie das IP-Kamera-Rekorder-Hauptprogramm, welches auf ihrem Desktop abgelegt wurde.

Im Hauptfeld des Programms werden die Kameras angezeigt. Im rechten Teil kann die Anordnung der Kameraanzeige verändert werden.

Stellen Sie eine Kamera im Vollbild dar, indem Sie das entsprechende Fenster doppelklicken.

Um Einstellungen, Wiedergaben vornehmen zu können bzw. die Software zu beenden, muss der Software der Benutzername sowie das Passwort des Benutzers mitgeteilt werden.

Standard-Benutzername: admin  
Standart-Passwort: admin

**Hinweis:** Ab Windows 7 wird beim minimieren des Programms, z.B. über die Schaltfläche , dieses nicht in der Taskleiste angezeigt. Zum Aktivieren muss auf die Schaltfläche „Ausgeblendete Symbole einblenden“ angeklickt und dann ein Doppelklick auf das Symbol IP Kamera Rekorder gegeben werden um das Programm wieder zu aktivieren.

## Einstellungen



Drücken Sie auf das Schraubenschlüsselsymbol, um ins Konfigurationsmenü zu gelangen.

### System

Set	Aktiv	Inaktiv
Set 1	1x1	7x5
Set 2	2x2	
Set 3	3x3	
Set 4	4x4	
Set 5	6x6	
		3x2
		4x3
		5x3
		5x4
		5x5
		7x4
		6x5

#### Multi-Monitor

Falls am PC mehrere Monitore betrieben werden, so kann hier bestimmt werden welche Anzeige auf welchem Monitor erscheint.

#### Log File



Setzen Sie Haken, um die gewünschten Protokoll auszuwählen. Betätigen Sie die Suchen-Taste, um sich die Aufnahmeprotokollierung anzeigen zu lassen.

#### Datumformat

Hier können Sie das Datumformat aus einem einzeiligen Listenfeld heraus ändern.

#### Anzeige

Ändern Sie die Aufteilung bzw. Reihenfolge der Video-Kanal-Übersicht ab. Ziehen Sie dafür einfach die einzelnen Videokanäle mit der Maus an den entsprechenden Platz.

#### Reboot nach Zeitplan



Die Kamera kann vom Programm zeitplangesteuert zurückgesetzt werden. Setzen Sie einen Haken, um diese Funktion zu verwenden. Klicken Sie auf das „Reboot“-Feld, um zum Zeitplan zu gelangen.

#### Programm automatisch mit Windows starten

Setzen Sie einen Haken, sofern das Programm mit jedem Windowsstart geladen werden soll.

#### E-Mail-Versand aktivieren



Setzen Sie einen Haken bei E-Mailversand, um im Alarmfall eine E-Mail zu versenden. Drücken Sie anschließend auf das „Mail“-Symbol. Tragen Sie im darauf erscheinenden Feld E-Mail die Daten Ihres E-Mail-Servers ein (identisch mit E-Mail-Programmen wie Outlook und Thunderbird). Bestätigen Sie diese mit einem Haken.

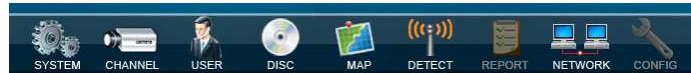
### Ringspeicherfunktion

Setzen Sie einen Haken, so werden nach Erreichen der Grenze des zugewiesenen Festplattenplatzes die ältesten Aufnahmen überschrieben. Andernfalls stoppt das Programm beim Erreichen dieser Grenze die Aufnahme.



Klicken Sie auf das „Speichern“-Symbol in der rechten oberen Ecke, um Ihre Einstellungen zu übernehmen.

### Kanal – Channel



Wählen Sie auf der linken Seite der Anzeige die jeweilige Kamera aus, deren Einstellungen Sie ändern möchten.

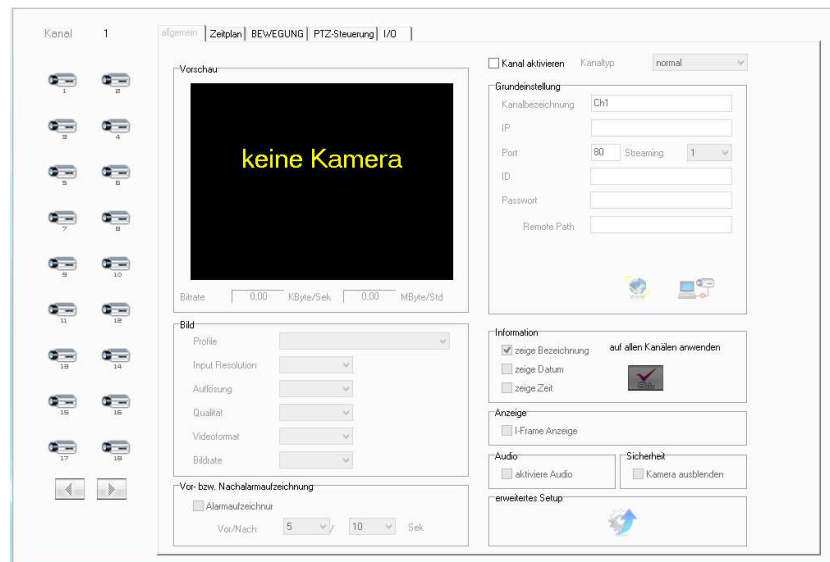
### Allgemein



Setzen Sie einen Haken neben Kanal aktivieren, um die Kamera im Programm zu aktivieren. Hier wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, den Kameranamen sowie die IP-Einstellungen zu ändern.



Betätigen Sie die Taste neu Verbinden, um eine Verbindung über die angegebenen IP-Einstellungen aufzubauen. Betätigen Sie die Kamerawebseite-Taste, um den Kamerabrowser direkt aufzurufen.



### Information

Setzen Sie einen Haken neben „zeige Bezeichnung“, um den Kameranamen ins Bild einzublenden. Setzen Sie einen Haken neben zeige Zeit bzw. zeige Datum, um Zeit / Datum in das Bild einzublenden. Mit der Schaltfläche auf alle Kanäle anwenden wird die Anzeige in allen Kanälen erfolgen.

### Anzeige

I-Frame: Standbildanzeige

### Bild

Mittels „Auflösung“, „Qualität“ und „Bildrate“ bestimmen Sie die Auflösung, Kompressionsstärke und Anzahl der Bilder pro Sekunde. Beachten Sie, dass bessere Bildeinstellungen immer eine höhere Übertragungsbandbreite und mehr Speicherplatz benötigen.

### Audio

Die Audioübertragung kann aktiviert werden.

### Erweitertes Setup



Betätigen Sie die „Advanced“-Taste, um in einem Untermenü die Bildschirmeinblendungen für Bezeichnung sowie Datum und Zeit verschieben zu können. Klicken Sie auf das „Speichern“-Symbol in der rechten oberen Ecke, um die Einstellungen zu übernehmen.

## Zeitplan

Channel: 1 | allgemein | Zeitplan | BEWEGUNG | PTZ-Steuerung | I/O

alle	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mon.																								
Die.																								
Mit.																								
Don.																								
Fre.																								
Sam.																								
Son.																								

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ auf allen Kanälen anwenden

☒ EnableMultiStreamRecord

Start-Zeit: 2016-07-01 9 End-Zeit: 2016-07-01 23

Startdatum	Zeit	Enddatum	Zeit	Modus
2011/5/25	13	2011/5/25	23	Motion & Event
2011/5/25	13	2011/5/25	23	Motion

Für die Programmierung der Zeitplanaufnahme steht Ihnen eine Tabelle zur Verfügung. Tragen Sie die jeweilige Aufnahmeart zu den passenden Zeiten ein, indem Sie ein Feld der Tabelle markieren und anschließend einer der Farb-Tasten betätigen.

- rote Felder: permanente Aufnahme
- gelbe Felder: bewegungsabhängige Aufnahmen
- weiße Felder: keine Aufnahme
- grüne Felder: Sensor Bewegungsaufnahme
- blaue Felder: Sensoraufnahme

### auf allen Kanälen anwenden



Drücken Sie auf dieses Feld, um den Aufnahmezeitplan auf alle Kameras anzuwenden. Klicken Sie abschließend auf das „Save“-Symbol in der rechten oberen Ecke, um Ihre Einstellungen zu übernehmen.

## Bewegung

In diesem Menü können 3 Bereiche im Kamerabild festgelegt werden, in denen die Bewegungserkennung aktiv wird. Wählen Sie dazu Bewegungsfeld 1 bis 3 aus, und ziehen Sie eine Maske mit der Maus ins Anzeigebild. Legen Sie die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung mit dem Regler „Empfindlichkeitseinstellung“ fest. Klicken Sie auf das „Speichern“-Symbol in der rechten oberen Ecke, um Ihre Einstellungen zu übernehmen.

Channel: 1 | allgemein | Zeitplan | BEWEGUNG | PTZ-Steuerung | I/O

Vorschau

Erkennungsbereich setzen

☒ Bereich 1  
☐ Bereich 2  
☐ Bereich 3

Bewegungseinstellung

Bereich 1: niedrig  hoch  
 Bereich 2: niedrig  hoch  
 Bereich 3: niedrig  hoch



## PTZ-Steuerung (Funktion nur bei PTZ-Kameras)


Wählen Sie unter Kommunikationsoptionen den Typ des PTZ-Übertragungsprotokolls aus. Geben Sie des Weiteren die ID-Nummer, die Übertragungsbaudrate und die Bewegungsgeschwindigkeit der PTZ-Kamera an.

### Funktion

Nutzen Sie die Richtungstasten, um die Kamera zu bewegen. Die beiden oberen Tasten neben dem Richtungskreuz verändern die Fokussierung, die Tasten darunter den Zoom und die Tasten der letzten Reihe die Blende.



Speichern Sie unter „Voreinstellung“ die aktuelle Kameraposition ab, um Sie später wieder aufrufen zu können. Die Taste „Auto Tour“ lässt die Kamera gespeicherte Positionen automatisch nacheinander anfahren.

Die Kamera schwenkt solange, bis die „Stopp“-Taste  betätigt wird.

Klicken Sie auf das „Save/Anwenden“-Symbol in der rechten oberen Ecke, um Ihre Einstellungen zu übernehmen.

## I/O

### I/O Ausgang

Hier wird eingestellt, wie sich der Relaiskontakt bei Betätigung des I/O-Eingangs verhalten soll. Wählen Sie „Ein/Aus Kontakt“, um den Kontakt pro Betätigung des Eingangs ein- bzw. auszuschalten. Wählen Sie „Zeitintervall Kontakt“, um den Kontakt für eine bestimmte Zeitdauer zu schließen.

### Ausgangseinstellung

Wählen Sie aus, welche Aktion bei Bewegungserkennung ausgeführt werden soll.

## Passwort Setup - User



Legen Sie neue Benutzer für die Aufzeichnungssoftware an und weisen Sie diesen Nutzern Berechtigungen zu.

Klicken Sie abschließend auf das „Speichern“-Symbol in der rechten oberen Ecke, um die Einstellungen zu übernehmen.

## Laufwerk Setup



Gesamtkapazität: 145,329 MB

aktuelle Aufnahme-Bitrate: 0,00 KByte/Sek 0,00 MByte/Std

Gesamtaufnahmezeit: 0 Tag 0 Stund 0 Min 0 Sek Advanced

Ordner:

Speicherpfad	Benutzt(MB)	Frei(MB)	Verfügbar(MB)	Nur lesen
C:\IPC\Camera Recorder V3\Record	0	145,068	Keine Limitierung	N
		0	Keine Limitierung	N

+

-

Speicherdauer:

☐ Videodateien erhalten 0 Tage

Snapshot:

Speichern unter: C:\IPC\Camera Recorder V3\Snapshc



Weisen Sie dem Programm einen festen Aufzeichnungsplatz auf einer Festplatte zu. Klicken Sie auf das „Plus“-Symbol, um dem Rekorder einen Speicherordner bzw. Laufwerk zu zuweisen.



Vorsicht, bei Betätigung des „Minus“-Symbols wird der eingerichtete Aufzeichnungsplatz gelöscht! Betätigen Sie diese Taste keinesfalls, wenn Sie Ihre Aufnahmen nicht löschen möchten!

## MAP

Die Übersichtskarte bietet Ihnen eine Schnell komfortable Übersicht der Kamera- sowie Sensorstandorte.

Klicken Sie das „MAP“-Symbol, um sich eine Übersichtskarte der Kamerastandorte anzeigen zu lassen. Das Bild der Standortübersicht muss von Ihnen selbst mithilfe eines Zeichenprogramms im .BMP-Format erstellt und in das Programm eingebunden werden. Ziehen Sie die Kamera- sowie Sensor-Symbole an den entsprechenden Ort Übersichtskarte.

Setzen Sie einen Haken bei „Auto. Wiedergabemodus“, so wird die Karte automatisch bei Bewegungs- bzw. Sensoralarmierung eingeblendet. Und zeigt Ihnen die jeweiligen Alarmstandorte an.

Klicken Sie auf das „Speichern“-Symbol in der rechten oberen Ecke, um Ihre Einstellungen zu übernehmen.

Verlassen Sie die Konfiguration des Programms, indem Sie auf die Taste „verlasse Setup-Menü“ neben dem „Speichern“-Symbol anklicken.

## Sofortaufnahme



Drücken Sie die „Sofortaufnahme“-Taste im Hauptprogramm, um alle angeschlossenen Kameras sofort aufzuzeichnen. Die Aufnahme wird erst durch erneutes Betätigen dieser Taste gestoppt. Aufnahmen sind erst nach Zuweisung des Aufnahmeplatzes möglich (siehe Abschnitt „Laufwerk Setup“).

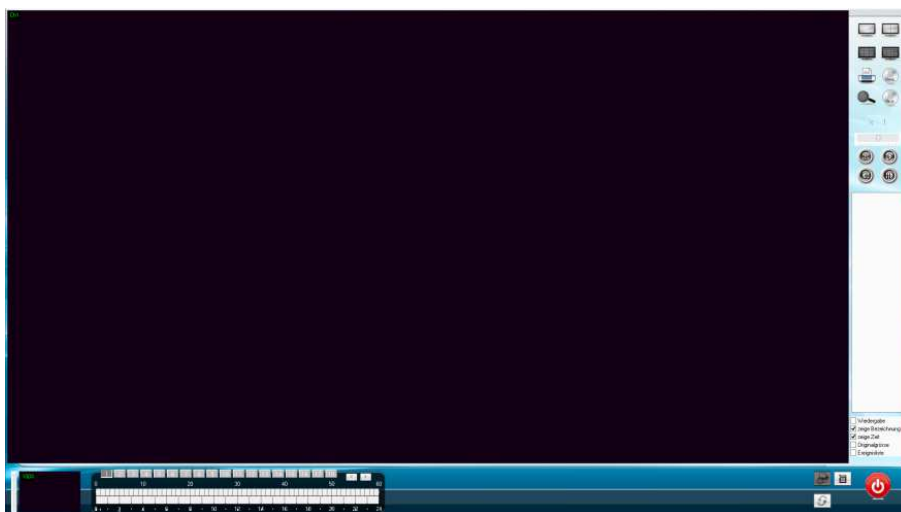
### Hinweis:

Die jeweiligen IP-Kameras müssen unbedingt über eine korrekte Datum- und Zeiteinstellung verfügen, damit deren Aufnahmen korrekt aufgelistet werden können.

## Wiedergabe



Betätigen Sie die Wiedergabe-Taste.



### Zeige Bezeichnung:

Der Kamerateitel wird ins Bild eingeblendet.

### Zeige Zeit:

Die Aufnahmezeit wird ins Bild eingeblendet.

### Originalgröße:

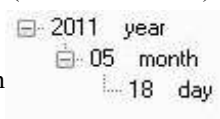
Wählen Sie zwischen Originalgröße oder Vollbildansicht der Videodatei.

### Ereignisliste:

Einblendung einer Ereignisliste: Bewegung oder Alarm (externe Sensoren).

### Datum

Suchen Sie sich mit Hilfe dieser baumartig angelegten



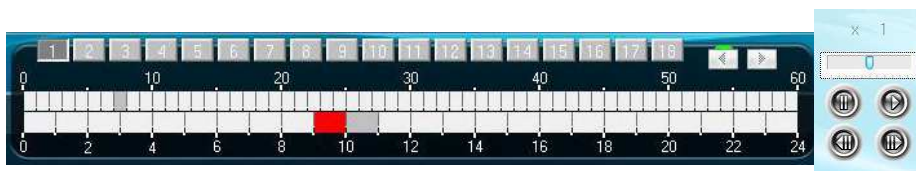
Applikation das Datum der wieder-

### Playback SD:

Klicken Sie auf das Playback SD-Symbol, um die Aufzeichnungen der Kamera-SD-Karte wiederzugeben.

### Uhrzeit:

Wählen Sie mittels der Tasten 1 – 36 den wiederzugebenden Kanal aus. Da nur für 18 Kanäle Schaltflächen vorhanden sind nutzen Sie die beiden Schaltflächen für vor und zurück um zu den nächsten bzw. vorhergehenden Kanälen zu gelangen. Die untere der zwei Zeitleisten stellt Ihnen die Aufnahmen für die jeweiligen Stunden dar. Aufnahmen während dieser Zeit werden als roter Balken dargestellt. Klicken Sie auf einen roten Bereich der Stunden-Zeitleiste, um sich die Aufnahmen in der Minuten-Zeitleiste anzeigen zu lassen. Jetzt klicken Sie auf einen roten Bereich in der Minuten-Zeitleiste. Es erscheint nun ein Standbild im Videofenster.



### Wiedergabe:

Das Wiedergabefeld ermöglicht Ihnen das Abspielen, Pausieren, Vor- bzw. Rückspulen der Dateien sowie das Springen zur nächsten bzw. vorherigen Aufnahmedatei. Im oberen Bereich wird die aktuelle Wiedergabeschwindigkeit angezeigt.

### Drucken, Konvertieren, Abspeichern:



Die erste der drei Tasten ermöglicht Ihnen das Ausdrucken des angezeigten Kamerabildes. Die mittlere Taste konvertiert die Aufnahmedateien in ein AVI-Format, welches später am PC weiter verarbeitet werden kann. Mithilfe der letzten Taste kann das angezeigte Bild auf dem PC abgespeichert werden.

## AVI-Konvertierung

The screenshot shows the 'IP Camera Recording Software - AviSaveAP' window. It has a title bar with standard Windows controls. The interface is divided into several sections:

- Start-Zeit:** Fields for Year, Month, Day, Hour, Minute, and Second. The current values are Year: (empty), Month: 1, Day: 1, Hour: 3, Minute: 49, Second: 0.
- End-Zeit:** Fields for Year, Month, Day, Hour, Minute, and Second. The current values are Year: 2000, Month: 1, Day: 1, Hour: 0, Minute: 0, Second: 0.
- Modus:** Radio buttons for 'AVI' (selected) and 'JPEG'. An 'Intervall' field is set to 5 Sek.
- Burn:** A checkbox for 'Enable' is unchecked. Below it is a dropdown menu.
- Rotation Mode:** Checkboxes for 'Flip' and 'Mirror' are both unchecked.
- Speichern unter:** A text field contains 'C:\IPCamera Recorder'. There is a '...' button to the right. Below the text field are checkboxes for 'Zeitstempel' (checked) and 'Timestamp(SubTitl)' (unchecked). A checkbox for 'mit Ton' is checked. A dropdown for 'Use CPU Quantity' is set to (empty). A checkbox for 'Discontinuous video not change file' is unchecked.
- Fortschritt:** A progress bar is shown. To its right are three lines of text: 'Estimate remaining time 00:00', 'Pass through time 00:00', and 'Estimate total required time 00:00'.
- Buttons:** 'Start', 'Stopp', and 'AVI Exit' buttons are located in the top right corner.

### *Kamerakanäle*

Setzen Sie in den Feldern 1 - 36 einen Haken für jeden Aufzeichnungs kanal, der konvertiert werden soll.

### *Start-Zeit / End-Zeit*

Legen Sie die Start- sowie die Endzeit des Aufnahme-Abschnitts fest, welcher konvertiert werden soll.

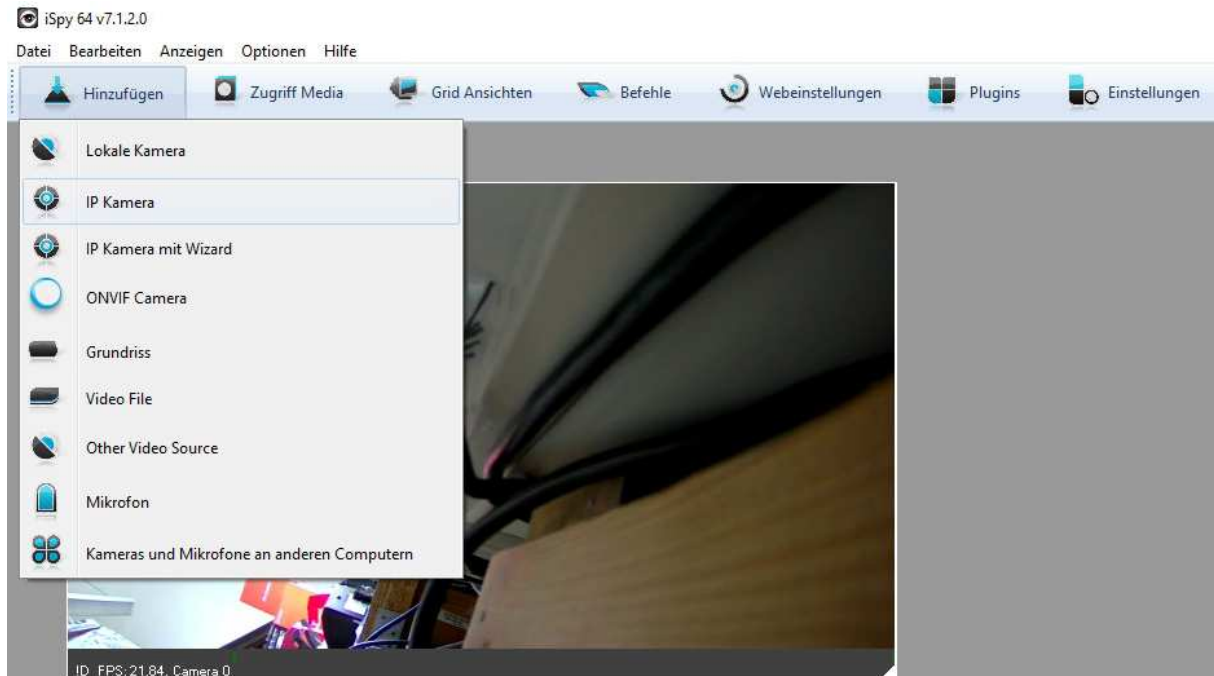
### *Speichern unter*

Tragen Sie das Zielverzeichnis ein, indem die AVI-Dateien abgelegt werden sollen.

Betätigen Sie die „Start“-Taste, um die Konvertierung zu starten.

# Einbinden einer Kamera in „iSpy“

Das Programm **iSpy** finden Sie auf verschiedenen Downloadportalen wie z.B. [www.chip.de](http://www.chip.de). Voraussetzung für das Programm ist, dass der VLC Mediaplayer installiert ist. Installieren Sie die Software und starten anschließend das Programm. Nach dem Programmstart klicken Sie auf „**Hinzufügen**“ und anschließend auf „**IP Kamera**“.



In dem sich öffnenden Fenster klicken Sie die Registerkarte „**FFMPEG (H264)**“ an. Als nächstes müssen Sie den RTSP Stream eintragen. Diesen finden Sie auch im Kameramenü unter „Video Setting“ → RTSP Path:. Ist hier außer Benutzername und Passwort noch eine Pfadangabe angegeben, (in unserem Beispiel /v2) so muss diese hinter der IP-Adresse, ebenfalls mit einzutragen werden. Weichen Sie von dem Standard Port ab, so muss dieser ebenfalls mit angegeben werden.



Bestätigen Sie die Eingaben mit „**OK**“.



## A/V Setting

Image Setting

Video Setting

Audio

## Event

Event Setting

Schedule

I/O Setting

Log List

SP-Card

Streaming 2 Setting

Basic Mode
☒ Advanced Mode
☐ Close

Resolution: 640x360

Profile: Baseline

Bitrate Control Mode: ☒ CBR ☐ CVBR

Video Quantitative: 7

Video Bitrate: 512Kbps

Video Frame Rate: 15 FPS

GOP Size: 1 X FPS
GOP = 15

Video Format: H.264

Stream Feature: ☐ ROI ☐ Smart Stream ☒ Close

RTSP Path: v2 ex:rtsp://IP\_Address/v2 Audio:G.711

Streaming 3 Setting

Im nächsten Schritt können noch weitere Einstellungen vorgenommen werden. Über die Taste „Fertig“ kann die Kamerainstallation nun abgeschlossen werden. Das Kamerafenster ist nun auf dem Bildschirm zu sehen. Analog kann jetzt jede weitere IP-Kamera eingebunden werden. Wird eine Kamera nicht mehr benötigt kann diese einfach entfernt werden indem das Kamerafenster angeklickt und die Taste „Entf“ gedrückt wird.

📷 Bearbeiten: Kamera (ID: 1, DIR: NANNF)

Kamera

Bewegungserkennung

Alarme

Aufnahme

PTZ

Bilder

FTP

Cloud Storage

Zeitplanung

Storage

Video Quelle
Erweiterte Eigenschaften
Eingänge
Optionen

Quelle ...

Name Camera 0

Gruppen ... [Hilfe](#)

☒ Kamera aktiv
 ☐ Füllen

Transform Rotate None Flip None

Zeitstempel FPS: {FPS} {0:G} ...

Masken Bild ...

Bild in Bild ...

Bildrate bei Überwachung 10,00
 Bildrate bei Aufnahme 10,00

Mikrofon
Camera 0 mic
[Hilfe](#)

☐ Audio ignorieren

Sprachfunktion
[Einstellungen](#)

Kameramodell None

IP Adresse ...

Port 80

Benutzername ...

Passwort ...

Fenster schließen, um Alarme und  
Aufnahmen zu aktivieren

[Kopieren zu](#)
[Hilfe](#)
Zurück
Weiter
Fertig

# Einbinden einer Kamera in „ContaCam“

Das Programm **ContaCam** finden Sie auf verschiedenen Downloadportalen wie z.B. [www.chip.de](http://www.chip.de). Voraussetzung für das Programm ist, dass ein Videoplayer auf dem Rechner installiert ist, welcher .mp4 und .avi Dateien wiedergeben kann. als optimales Programm hat sich der VLC Mediaplayer erwiesen. Andere Programme können, müssen aber nicht funktionieren. Installieren Sie die Software von ContaCam (wenn notwendig auch den VLC Mediaplayer) und starten anschließend das Programm. Nach dem Programmstart klicken Sie auf „Erfassen“ und anschließend auf „Netzwerk“. In das Feld „Kamera IP oder Adresse“ wird der RTSP Pfad eingetragen. Standardmäßig ist dies der Eintrag **rtsp://** plus die IP-Adresse der Kamera. Der Port der Kamera sollte vorher eingegeben werden, da mit Eingabe von **rtsp** eine Eingabe nicht mehr möglich ist. Das Programm versucht in diesem Fall den Port selbstständig einzustellen, was aber nicht zwangsläufig funktionieren muss.

Contacam ist ein Programm mit extrem hohen Anforderungen an die Hardware. Dies bedeutet dass ein extrem schneller Rechner benötigt wird.

Verbinden mit 192.168.178.240\_554

Kamera IP oder Adresse  
rtsp://192.168.178.240

Kamera Port  
554  
RTSP: 554, 10554, 8554, 8080, 88  
HTTP: 80, 88

Kamera Hersteller und Protokoll  
Andere Kamera (RTSP)  
RTSP: bevorzugte Wahl, besonders für WiFi Kameras  
HTTP motion jpeg: niedrige Latenz  
HTTP jpeg Schnappschüsse: niedrige Framerate

Kamera-Anmeldedaten  
Benutzer: admin  
Kennwort: .....

☐ Als RTSP-Transport versuche zuerst TCP dann UDP

OK Abbrechen

Die Einstellungen werden nun mit OK übernommen. Wenn die IP Adresse zum ersten Mal verwendet wird erscheint das Menüfenster „Kamera Basis-Einstellungen“. Geben Sie hier ein, wie die Aufnahme bzw. die Alarmierung erfolgen soll. Beim nächsten Aufruf der Kamera erscheint dieses Fenster nicht mehr. Es kann aber über das Menü „Einstellungen“ → „Kamera Basis-Einstellungen“ aufgerufen werden.

### Kamera Basis-Einstellungen

1. Verwendung

☒ Bewegungsüberwachung + ☐ 24-Stunden kontinuierliche Aufnahme

☐ Schnappschüsse mit Historie 15 Sekunden Rate Videogröße Historie 1/4

☐ Schnappschüsse ohne Historie 1 Sekunde Rate ☐ Voll strecken (für Mobile Anwendungen)

☐ Manuelle Aufnahme

2. Name

Namen für die Kamera vergeben (das ist auch der Kamera-Ordnername) 192.168.178.200\_554

3. Weboberfläche

Sprache german Vorschaubilder/Seite 27

Stil / Farbe darkgray ☐ Löschen von Dateien zulassen ☐ Quelle verdecken zulassen

4. Speicher

Video-Dateiformat MP4 (betrachtbar auf Desktop-Computer und Handy)

Dateien behalten für 1 Monat

Mindest freien Speicherplatz 5.000 % NOTIZ: bei geringem freien Speicherplatz oder wenn die Maximale Kamera Ordner Größe erreicht ist werden die ältesten Dateien gelöscht

Maximale Kamera Ordner Größe 0.0 GB

5. Benachrichtigung

☒ Schicke E-Mail, wenn die Kamera ausfällt

☐ Schicke E-Mail, wenn AC 100-240V fehlschlägt

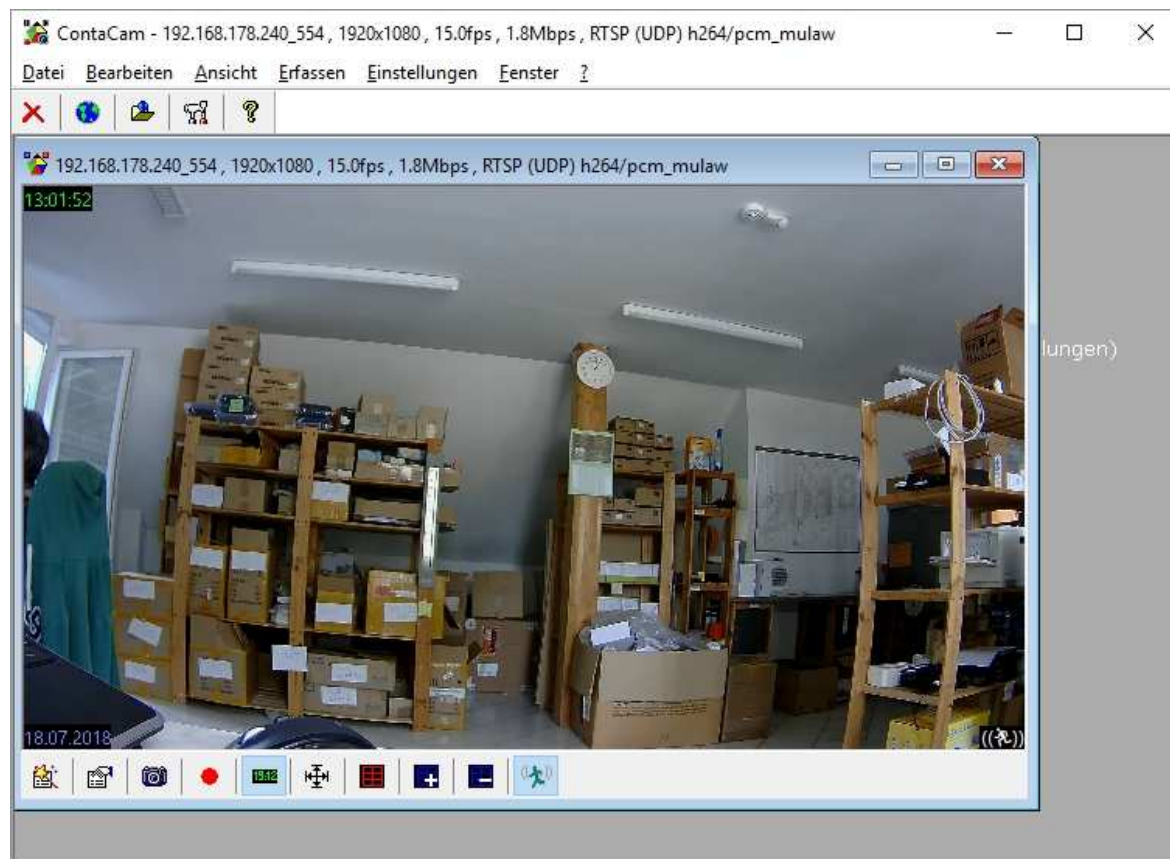
☐ Schicke tägliches OK-Email

☐ Schicke Bewegungserkennung-Email Kein Anhang

Mindestzeit zwischen Bewegungserkennung-Emails 0 Sek

Email Einstellungen

OK Abbrechen



# Einbindung der Kameras in die Videoaufzeichnungssoftware go1984

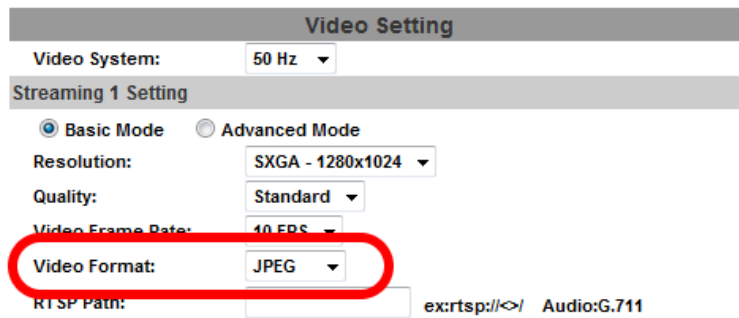
go1984 ist eine separat erhältliche professionelle Software zur Videoüberwachung.

Der Funktionsumfang von go1984 beinhaltet:

- Live-Monitoring
- Aufzeichnung (Timer gesteuert, bei Bewegung oder dauerhaft)
- Steuerung von PTZ-Kameras
- Alarmierung akustisch, per E-Mail oder Voice-Call per ISDN
- Fernzugriff über das Netzwerk oder Internet
- Kalenderfunktion

## Achtung:

Die Software unterstützt nur die JPEG-Videoströme der Kameras. Stellen Sie das Netzwerkübertragungsformat der Kamera auf **JPEG** bzw. **M-JPEG** ein. (siehe Punkt 3.2 des Abschnitts „Produktfamilie TosiNet-Netzwerkcameras“)



Installieren Sie die go1984-Software auf Ihrem PC. Geben Sie den Lizenzschlüssel bei der ersten Aktivierung des Programms ein.

Um eine IP-Kamera hinzuzufügen, wählen Sie bitte im go1984-Explorer den Eintrag „IP-Kameras“ aus.



Es wird Ihnen eine Liste mit Abbildungen aller verfügbaren Kameras in alphabetischer Reihenfolge angezeigt. Über einen Filter können Sie die Suche nach dem gewünschten Modell komfortabel eingrenzen. Erlaubt sind dabei Zeichen und Zahlen in jeglicher Kombination. So listet z. B. der Eintrag „HUNT“ alle Kameras auf, die diese Buchstabenkombination in Ihrer Bezeichnung tragen:



Die genaue Kamerabezeichnung ist auf dem Aufkleber zu finden.

Dieser befindet sich auf der Kameraunterseite. Entnehmen Sie die Kamera zum ablesen des Aufklebers ggf. aus dem Außengehäuse. Suchen Sie in go1984 nach der Modellbezeichnung welche Ihrer Kamera am besten entspricht. Klicken Sie das Modell doppelt an.

Die Kameramodelle HLC-81AD, HLC-79M sowie HLC-1NAD werden von go1984 nicht gelistet. Wählen Sie für diese Kameras den Eintrag HLC-81-NP aus.

Geben Sie im sich darauf folgend öffnenden Fenster Bezeichnung, IP-Adresse samt Port sowie Benutzername und Passwort der Kamera ein.

Klicken Sie abschließend auf [OK]. So öffnet sich das Livebild der Kamera.

**Kamera hinzufügen**

Modell

Hunt  
HLC-81NP

Eigenschaften

Name  
Hunt

IP Port PTZ Port  
192.168.178. 80 80

Benutzername  
Passwort

OK Abbrechen

# Passwort vergessen!

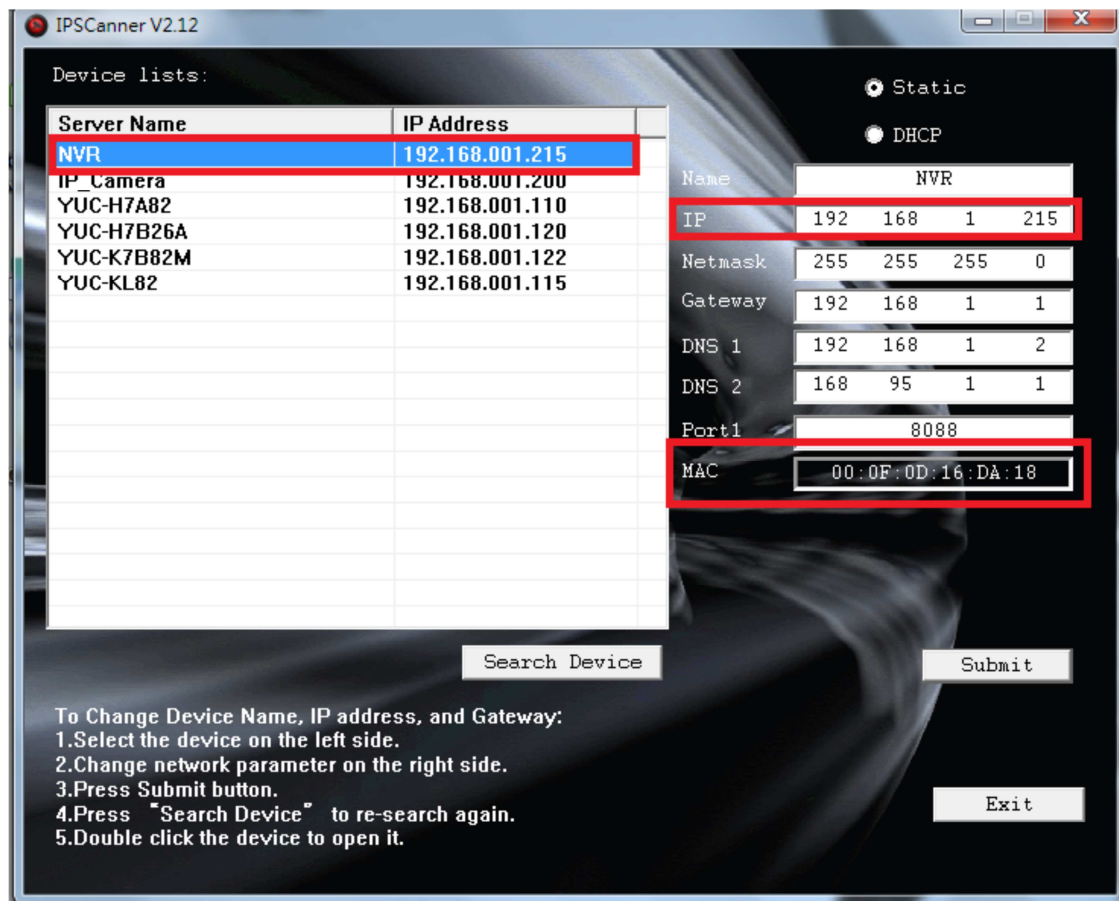
Sollten Sie Benutzernamen oder Passwort vergessen haben, können Sie mit Hilfe eines universellen Passwortes die Kamera bzw. den NVR wieder zurücksetzen. Hierfür benötigen Sie die Datei

„Universal Password\_V1.1.htm“.

Diese Datei muss beim Verkäufer angefordert werden.

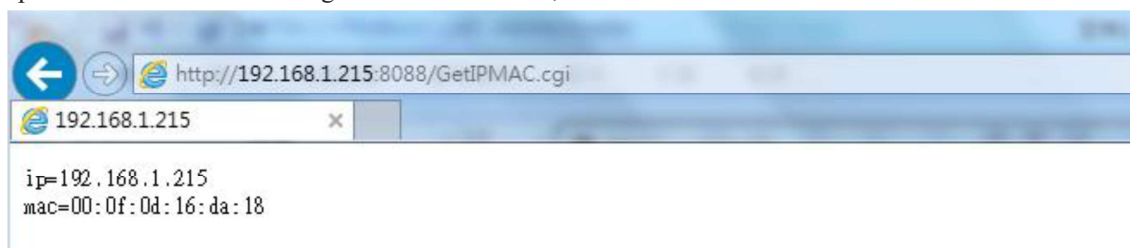
**Stellen Sie bitte sicher, dass keine unbefugten Personen Zugriff auf diese Datei bekommen!**

1. Ermitteln Sie, die IP-Adresse von der IP-Kamera oder des NVR. Sie können dazu die "IP Scanner" Software verwenden.



Wenn Sie bereits die IP-Adresse des LAN kennen, aber bei der MAC Adresse nicht sicher sind, verwenden Sie den CGI-Befehl

"Http://IP-Adresse/GetIPMAC.cgi" über die Webseite, um es zu erhalten.



2. Öffnen Sie die HTML-Datei mit dem Namen "Universal Password\_V1.1.htm".

3. "Benutzername und Passwort" wird als füllwong-Bild angezeigt.

Geben Sie die IP- und die MAC-Adresse ein. Klicken Sie nun auf „encoder“. Das Passwort wird auch für unterschiedliche IP-Adressen erstellt.



CRC calculation

IP address: 192.168.178.201

MAC: 00:0f:0d:2a:21:3f

**Username**  
D2D408

**Password**  
DGQJW85MLF

encoder

- Verwenden Sie den angezeigten Benutzername und das Passwort, zum Einloggen in die IP-Kamera oder den NVR.

Authentifizierung erforderlich

Anmelden zu: http://192.168.178.201 (IP\_Camera)

Benutzername: D2D408

Kennwort: ●●●●●●●●

☐ Passwort speichern

Anmelden Abbrechen

- Wenn Sie sich erfolgreich an der IP-Kamera oder dem NVR über "Universal Password" angemeldet haben, denken Sie bitte daran, den neuen "Benutzername und Passwort" auf der IP-Kamera oder dem NVR zurückzusetzen, andernfalls behält das Gerät die alte Einstellung. Als Beispiel hier die Eingabe für einen NVR.

**Assistent**

**Bestätigen Sie Ihr NVR Passwort**

Bitte geben Sie Ihr Passwort ein, um Ihr NVR zu sichern

Admin ID:

**Für Ihre Sicherheit empfehlen wir Ihnen, ein neues NVR-Kennwort zu vergeben**

☒ Ich möchte das Passwort ändern.

Kennwort:

Neues Passwort:

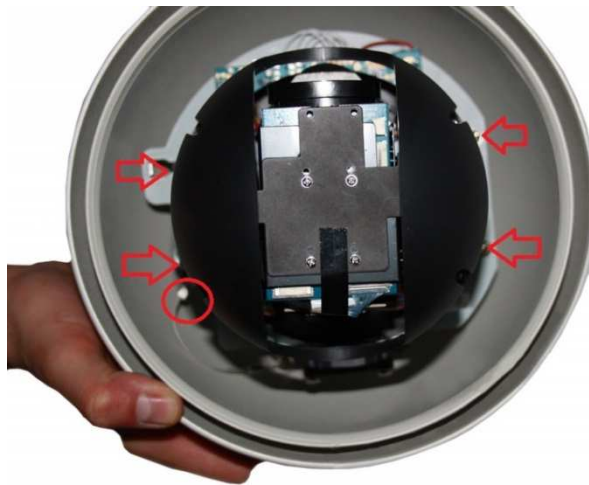
Neues Passwort bestätigen:

# Verbindung von Kameras via Netzwerkanschlusset

Werden Netzwerkanschlussets zu unseren Kameras bestellt, so werden diese über eine einfach zu handhabende Klemmverbindung im bereits geklemmten Zustand ausgeliefert. Zum Verlegen des Kabels lösen Sie bitte nur die Netzkabelseite von den Anschlussklemmen ab. Und verbinden Sie diese nach dem Verlegen wieder. Achten Sie dabei unbedingt auf die Farbreihenfolge sowie auf die richtige Polarität der Stromverbindung. Verwenden Sie zur Stromversorgung ausschließlich das angeschlossene Netzteil. Hilfe zum Anschluss finden Sie im Anschlusschema auf der nächsten Seite.

## Anschluss PTZ Dome 3430 und 3431

- (1) Glaskuppel abschrauben.
- (2) Die Vier Schrauben (nur) locker drehen.



- (3) Kameramodul zur Seite schieben und vorsichtig hochheben. Sicherheitskarabinerhaken (roter Kreis) aushängen und Kameramodul zur Seite legen.
- (4) Netzkabel durch den Wandarm führen.



- (5) Außengehäuse auf Wandarm schrauben und mit Madenschraube (roter Pfeil) fixieren.



- (6) Netzkabel an das Kameramodul anstecken. Kameramodul mit Sicherheitskarabiner verbinden. Modul aufsetzen und mit den vier Schrauben befestigen.
  - (7) Glaskuppel aufschrauben.
- Das Demontieren erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

## Powerline Kameras/Anschlussets

Netzwerkkameras können das Signal auch über das Stromnetz übertragen. Dazu gibt es zwei Varianten. Zum einen Kameras im Außengehäuse mit eingebautem Powerline Adapter und Kameras mit einem vorgeschalteten Anschlusskasten mit eingebautem Powerline Adapter von ZyXel oder TRENDNET.

In beiden Varianten wird das Kamerasignal auf das Stromkabel aufmoduliert. Das Signal muss auf der Gegenseite (am Rekorder oder Router) aus dem Stromnetz wieder ausgekoppelt werden. Wir empfehlen hier den TP-Link Adapter. Dieser besitzt einen eingebauten dreifachen Switch, über den das System sowohl ins lokale Netz eingespeist werden kann, als auch ein Rekorder oder eine weitere IP-Kameras angeschlossen werden können.



Die verwendeten Adapter werden sich in der Regel selbständig erkennen und miteinander verbinden. Ein manuelles verbinden ist nur in Ausnahmefällen notwendig, wenn z.B. noch weitere Powerline Systeme über das gleiche Stromnetz übertragen werden. Hierzu drücken Sie zuerst den Taster am ausspeisenden Adapter TP-Link, und innerhalb von einer Minute den am einspeisenden Adapter (ZyXel).

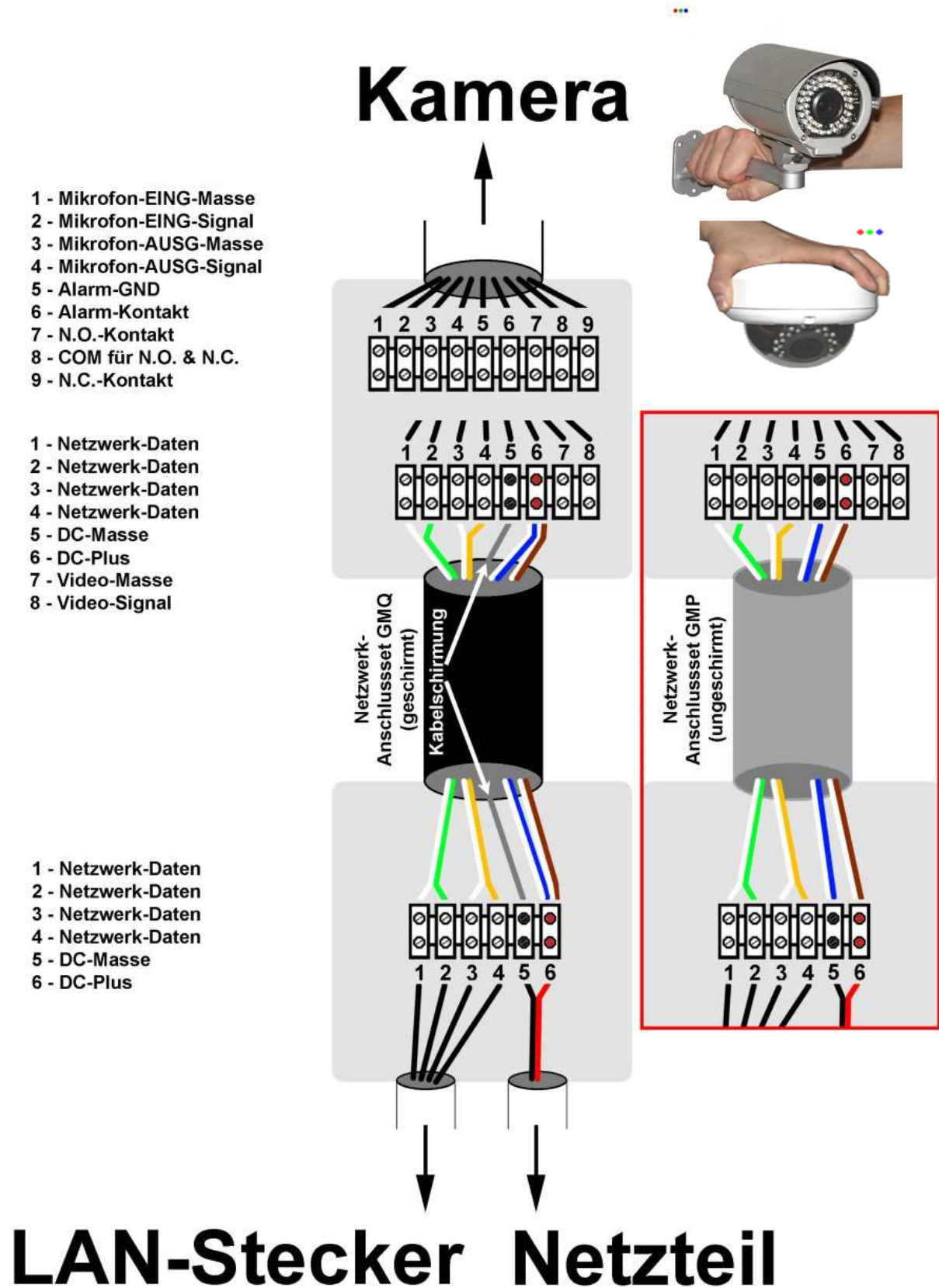
An beiden Adaptern befinden sich 3 LED's welche den Zustand der Verbindung anzeigen. Diese bedeuten: Netzspannung ein, Verbindungsqualität und LAN-Verbindung vorhanden. Im Idealfall müssen alle LED's grün leuchten. Leuchtet die mittlere orange ist die Verbindung schlecht, eine Datenübertragung ist aber möglich. In diesem Fall sollte die Stromleitung von einem Fachmann überprüft werden. Leuchtet die mittlere LED rot ist keine Datenübertragung möglich.

### Hinweis

Um eine stabile Arbeitsweise sicherzustellen müssen alle Geräte an einer Stromunterverteilung hängen, möglichst hinter einer Sicherung. Sicherungen und FI-Schutzschalter wirken sich dämpfend auf das Signal aus, wodurch die Reichweite stark reduziert werden kann.

## Kameras mit externer Kabelverbindung

Die 8-fach Klemmreihe ist je nach Kameraausstattung möglicherweise nicht vollständig belegt. Die Kontakte 7 und 8 der 8-fach Klemmreihe sind je nach Kameraausstattung möglicherweise nicht belegt.



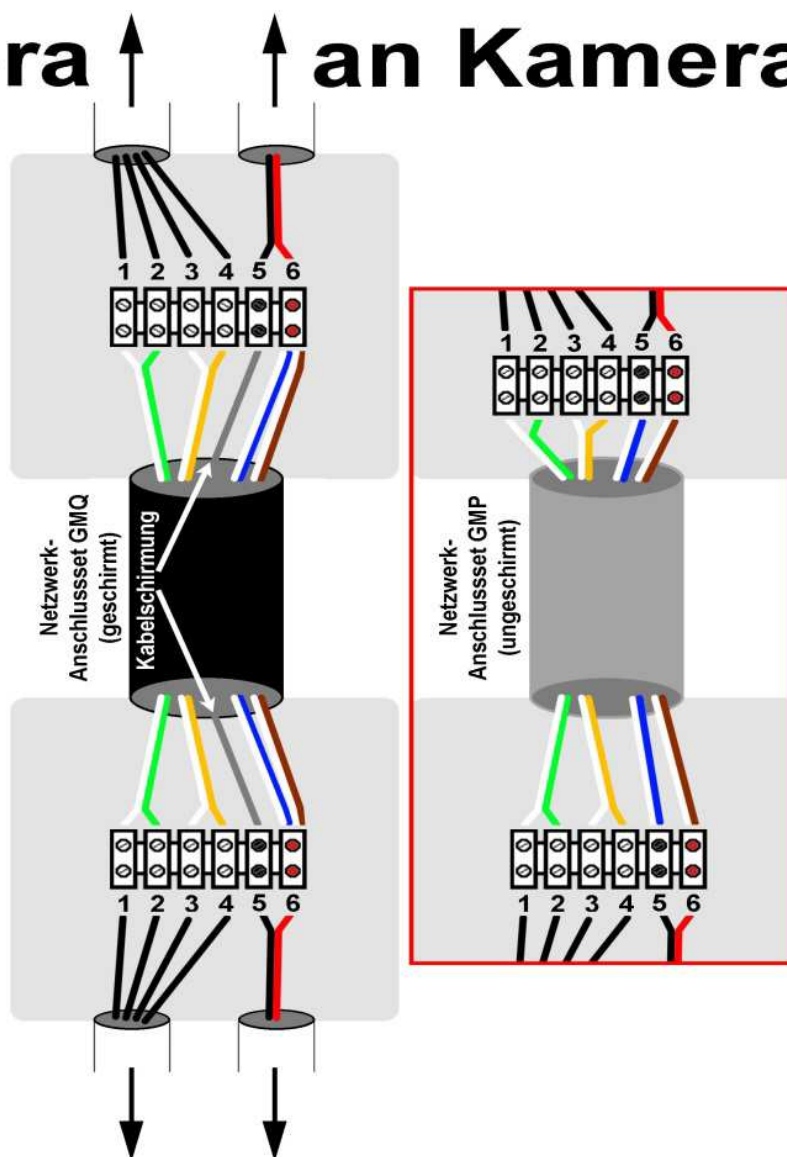
## Kameras mit internem LAN-Port sowie Stromanschluss



## LAN-Stecker Strom an Kamera an Kamera

- 1 - Netzwerk-Daten
- 2 - Netzwerk-Daten
- 3 - Netzwerk-Daten
- 4 - Netzwerk-Daten
- 5 - DC-Masse
- 6 - DC-Plus

- 1 - Netzwerk-Daten
- 2 - Netzwerk-Daten
- 3 - Netzwerk-Daten
- 4 - Netzwerk-Daten
- 5 - DC-Masse
- 6 - DC-Plus



## LAN-Stecker Netzteil

# Inhaltsverzeichnis

Seite	Titel
2	Sicherheitshinweise
3	TosiNet-Netzwerkcameras
26	Rücksetzen auf Werkseinstellung
27	TosiNet-Netzwerkrekorder
66	Zugriff über das Internet
70	Zugriff mit App IPmotion
76	Kamera-Aufzeichnungssoftware
87	Einbinden einer Kamera in „iSpy“
89	Einbinden einer Kamera in „ContaCam“
91	Einbinden einer Kamera in "go1984"
93	Passwort vergessen
95	Verbindung von Kameras via Netzwerkanschlusset
96	Powerline Kameras/Anschlussets
97	Kameras mit geklemmter Kabelverbindung